Südbadischer Fußballverband

SBFV

39. ORDENTLICHER

VERBANDSTAG

24.6.2023 | VILLINGEN

TÄTIGKEITSBERICHTE & INFORMATIONEN

www.sbfv.de

Partner des SBFV

SBFV Südbadischer Fußballverband

Premium-Partner

Hauptpartner

Rothaus

Ausrüster

adidas

SBFV-Partner

Ballpartner

DERBYSTAR

Sportplatzbau

SPORT

Garten Moser

Auswahlteams

Peterstaler

Kunstrasen

polytan

Kompetenz-Partner

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

Mobilität

lumosa

LED-Flutlicht

SPEEDMASTER
... weil´s Spaß macht!

Eventausstattung

BW-Partner

AOK

u.a. Mädchenfußball

Volksbanken Raiffeisenbanken

VR-Talentiade (CUP)

EnBW

Jugend-Oberligen

Inhalt

Tagesordnung 4

Der Verbandsvorstand 2019 - 2023 5

TÄTIGKEITSBERICHTE

Bericht des Präsidenten 6

Bericht des Schatzmeisters 10

Bilanz 2019 - 2022 12

Einnahmen & Ausgaben 2019 - 2022 13

Haushaltpläne 2024 - 2027 14

Bericht der Revisoren 15

Verbandsspielausschuss 16

Verbandsjugendausschuss 18

Verbandsausschuss für Frauen- & Mädchenfußball 20

Verbandschiedrichterausschuss 22

Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport 25

Verbandsausschuss für Ehrenamt & soz. Aufgaben 28

Verbandsausschuss für Bildung und Qualifizierung 30

Verbandsrechtsausschuss 32

Schulfußballkommission 33

Verbandsmedienkommission 34

Geschäftsstelle 35

INFORMATIONEN

Der Masterplan hat sich etabliert 37

Unterstützung für den Verein - die Clubberatung 40

Die Entwicklung des Kinderfußballs geht voran 42

Die Ausbildung wird zum Heimspiel 43

Verbandsauswahlen und Stützpunkte 45

STATISTIK

Statistiken zum Fußball in Südbaden 47

EHRUNGEN

DFB- und SBFV-Ehrungen 2019 - 2023 51

TOTENGEDENKEN

Unseren Toten zum Gedenken 55

IMPRESSUM

Herausgeber
Südbadischer Fußballverband e.V.
Schwarzwaldstraße 185 a
79117 Freiburg
E: info@sbfv.de
I: www.sbfv.de

Auflage
Druck 400 Stück (Juni 2023)
und Online (sbfv.de).

Redaktion & Mitarbeit
Thorsten Kratzner (verantwortl.),
Diana Hirt, Johannes Restle,
Tobias Barth, Fridolin Wernick,
Lisa Grünbacher, Christian Reinke,
Samuel Keienburg, Mitglieder des
Verbandsvorstandes

Bildnachweis
Alle Bilder: SBFV oder
GettyImages

Südbadischer Fußballverband

Tagesordnung
39. ordentlicher Verbandstag des Südbadischen Fußballverbandes

Samstag, 24. Juni 2023 | 10.00 Uhr | Neue Tonhalle Villingen

1. Eröffnung des Verbandstages
   - Totenehrung
   - Grußworte

2. Protokoll des außerordentlichen Verbandstages vom 20. Juni 2020

3. Feststellung der Stimmberechtigten

4. Wahl des Protokollführers

5. Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters

6. Rechenschaftsbericht des Verbandsvorstandes und der Verbandsausschüsse
   a) Bericht des Präsidenten
   b) Bericht des Verbandsspielausschusses
   c) Bericht des Verbandsjugendausschusses
   d) Bericht des Verbandsschiedsrichterausschusses
   e) Bericht des Verbandsrechtsausschusses
   f) Bericht des Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung
   g) Bericht des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport
   h) Bericht des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben
   i) Bericht des Verbandsausschusses für Frauen- und Mädchenfußball

7. Rechnungsberichte
   a) Bericht des Schatzmeisters
   b) Bericht der Revisoren

8. Entlastung des Verbandsvorstandes

9. Anträge zur Änderung der Satzung und Ordnungen
   a) Anträge des Verbandsvorstandes
   b) Anträge der Bezirksfußballausschüsse
   c) Anträge des Verbandsjugendtages
   d) Anträge der Vereine

10. Genehmigung der Haushaltspläne

11. Ehrungen

12. Wahl bzw. Bestätigung der Mitglieder von Organen gemäß §§ 18 und 27 ff. der Satzung

13. Anträge

14. Anfragen und Mitteilungen

15. Ortswahl für den nächsten Verbandstag

Der Verbandsvorstand 2019 - 2023

In der vergangenen Wahlperiode setzte sich der Verbandsvorstand wie folgt zusammen:

VERBANDSVORSTAND	PRÄSIDIUM	Präsident	**Thomas Schmidt**
		1. Vizepräsident	**Dr. Reinhold Brandt**
		Vizepräsident (& Vors. Verbandsspielausschuss)	Prof. Dr. Christian Dusch (bis 2022)
		Vizepräsident*in	**Ute Wilkesmann** (ab 2021); Peter Cleiss (bis 2021)
		Schatzmeister	**Matthias Löffler**
		Vorsitzender des Verbandsspielausschusses	**Arno Kiechle** (kommisarisch seit 2023)
		Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses	**Armin Bader** (ab 2022); Franco Moscaritolo (bis 2022)
		Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauen- und Mädchenfußball	**Mareike Ludwig** (ab 2021); Ute Wilkesmann (bis 2021)
		Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses	**Ralf Brombacher**
		Vorsitzender des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport	**Jan Elert**
		Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Qualifizierung	**Norbert Hartmann**
		Vorsitzender des Ausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben	**Peter Schmid**
		Vorsitzender des Verbandsrechtsausschusses*	**Max Rauwolf**
		Bezirksvorsitzender Baden-Baden	**Vito Voncina**
		Bezirksvorsitzender Offenburg	**Heinz Schwab**
		Bezirksvorsitzender Freiburg	**Arno Heger**
		Bezirksvorsitzender Hochrhein	**Uwe Sütterlin** (bis 2023); Katharina Kessler (ab 1.7.2023)
		Bezirksvorsitzender Schwarzwald	**Guido Seelig** (ab 2020); Kuno Kayan (bis 2020)
		Bezirksvorsitzender Bodensee	**Konrad Matheis**
		Ehrenpräsident	**Rudi Krämer**
		Geschäftsführer *	**Johannes Restle** (ab 2022); Siegbert Lipps (bis 2021)

* mit beratender Stimme

EHRENPRÄSIDENTEN UND EHRENMITGLIEDER

Ehrenpräsident
Rudi Krämer (seit 2016)

Ehrenmitglieder
Gerhard Berger (seit 2019)
Walter Bickel (seit 2008)
Dieter Klein (seit 2019)
Manfred Müller (seit 2019)
Helmut Gruber (seit 2007)
Volker Hildenbrand (seit 2010)
Gerhard Huber (seit 1998)
Wolfgang Metzler (seit 2004)
Alfred Peter (seit 2008)
Karl-Dieter Rückgauer (seit 2004)
Bruno Sahner (seit 2019)
Manfred Schätzle (seit 2019)
Norbert Schlageter (seit 2019)

Bericht des Präsidenten
Thomas Schmidt

Zum 39. Verbandstag in Villingen darf ich Sie recht herzlich begrüßen. Nachdem mich die Delegierten unserer Vereine beim Verbandstag 2016, ebenfalls in Villingen, zum ersten Mal ordentlich zum Präsidenten des Südbadischen Fußballverbandes gewählt haben, schließt sich für mich persönlich mit dem diesjährigen Verbandstag der Kreis. Nach gründlicher Überlegung und sorgfältiger Abwägung habe ich beschlossen, dass es an der Zeit ist, die Führung des Verbandes in andere Hände zu geben. Ich bin dabei sehr froh, dass der Verbandsvorstand mit dem aktuell 1. Vizepräsidenten Reinhold Brandt, einen hervorragenden Nachfolger für das Amt des Präsidenten vorschlägt und hoffe, dass die Delegierten des Verbandstages ihm das Vertrauen schenken, den Verband in den kommenden vier Jahren zu leiten.

PERSONELLES

Beim Verbandstag 2019 in Denzlingen gab es einige personelle Veränderungen im Verbandsvorstand zu verzeichnen. Mit Matthias Löffler haben wir einen neuen Schatzmeister im Präsidium, der in den vergangenen vier Jahren seine Expertise bereits mehrfach unter Beweis gestellt hat und für eine solide Haushaltsplanung sowie -einhaltung sorgt. Während der Legislaturperiode hat Peter Cleiß sein Amt als Vizepräsident im August 2021 aufgegeben, der Verbandsvorstand hat in seiner turnusgemäßen Sitzung im November 2021 Ute Wilkesmann zur neuen Vizepräsidentin zugewählt. Ebenso musste Prof. Dr. Christian Dusch sein Amt als Vizepräsident Spielbetrieb und Spielausschussvorsitzender zum 31.12.2022 aus beruflichen Gründen beenden. Bei beiden möchte ich mich nochmals ausdrücklich für die geleistete Arbeit bedanken. Gerade Christian Dusch hat uns und den Spielbetrieb in Südbaden exzellent durch die Corona-Krise geführt. Arno Kiechle hat die Aufgaben des Verbandsspielausschussvorsitzenden kommissarisch übernommen und wird sich beim Verbandstag erstmals ordentlich zur Wahl stellen. Die Position des Vizepräsidenten Spielbetrieb wird erst zum Verbandstag neu besetzt.

Auch in den Verbandsausschüssen gab es mit Franco Moscaritolo bzw. ab 2022 mit Armin Bader (Verbandsjugendwart), Ralf Brombacher (Verbandsschiedsrichterobmann), Jan Elert (Vorsitzender Freizeit- und Breitensportausschuss) und Maximilian Rauwolf (Vorsitzender Verbandsrechtsausschuss) mehrere Wechsel. In einer Klausurtagung des Verbandsvorstandes Anfang 2020 wurden klare Zielformulierungen für die Verbandsarbeit der kommenden Jahre entwickelt und Schwerpunktthemen festgelegt. Mit der geplanten Umsetzung dieser Themen wurden wir keine zwei Monate später unsanft und mit einem zu diesem Zeitpunkt undenkbaren Ausmaß ausgebremst. Neben den Veränderungen im Verbandsvorstand gab es auch auf hauptamtlicher Ebene richtungsweisende Änderungen. Nach über 30jähriger Tätigkeit ist unser Geschäftsführer Siegbert Lipps Ende 2021 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei ihm für die hervorragend geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten recht herzlich bedanken. Ihm nachgefolgt ist Johannes Restle, der davor bereits über 10 Jahre in unterschiedlichen Funktionen für den SBFV tätig war. Daraus resultierten weitere strukturelle und personelle Veränderungen die im Bericht des Geschäftsführers aufgeführt sind. Insgesamt freue ich mich über ein hochmotiviertes und engagiertes Team der Geschäftsstelle mit einer sehr guten Verbindung zu den ehrenamtlichen Gremien und Vereinen.

CORONA-KRISE

Am 15. März 2020 wurde der Spielbetrieb in ganz Südbaden unterbrochen. Die Corona-Pandemie hatte nicht nur den Fußball, sondern das gesamte öffentliche Leben fest im Griff. In unzähligen Online-Sitzungen wurde über die weitere Vorgehensweise für den Spielbetrieb diskutiert und schwierige Entscheidungen mussten getroffen werden.
Dies führte zum ersten digitalen außerordentlichen Verbandstag in der Geschichte des Südbadischen Fußballverbandes. Am 20. Juni 2020 haben die Delegierten mit großer Mehrheit für einen Abbruch der

Saison 2019/2020 gestimmt und sind dadurch dem Vorschlag des Verbandsvorstandes gefolgt. Durch eine sportlich unvollendete Saison mussten Aufsteiger durch eine Quotienten-Regelung ermittelt werden, Absteiger gab es keine. Erfreulich war, dass zumindest der SBFV-Rothaus-Pokal sportlich zu Ende gespielt werden konnte und sich der 1. FC Rielasingen-Arlen mit einem 3:0 gegen den SV Oberachern für den DFB-Pokal qualifizieren konnte. Mit großer Hoffnung sind wir alle in die Saison 2020/2021 gestartet. Mit der Erstellung und Einhaltung sich ständig verändernden Hygienekonzepten, wurden die Vereine vor extreme Herausforderungen gestellt. Die oftmals erst sehr kurzfristig vorgegebenen Änderungen aus

der Politik haben wir dabei immer versucht schnellstmöglich aufzubereiten und an die Vereine weiterzugeben. Zudem standen wir auch für die zahlreichen Rückfragen mit einer eigens eingerichteten Corona-Hotline an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung und haben zahlreiche Online-Veranstaltungen angeboten. Dennoch musste die Saison 2020/2021 im Frühjahr 2021, nachdem der Spielbetrieb seit Ende Oktober ruhte, komplett annulliert werden. Die Entwicklung der Pandemie und die Verordnungen der Landesregierung haben einen rechtzeitigen Einstieg in den Trainings- und Spielbetrieb nicht erlaubt. Der Beschluss des Verbandsvorstandes die Saison ohne sportliche Wertung abzubrechen war daher unausweichlich.

Neben den Einschränkungen bzw. der Einstellung des Spielbetriebes hatte sich die gesamte Verbandsarbeit von einem auf den anderen Tag grundlegend verändert. Auch in den Gremien und Ausschüssen musste die Arbeit auf virtuelle Formate umgestellt werden, was aus meiner Sicht durchaus gelungen ist. In der Geschäftsstelle konnte die vorübergehende Einführung von Kurzarbeit nicht umgangen werden, zudem wurde ein Konzept zur mobilen Arbeit erstellt. An dieser Stelle gilt mein Dank allen Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, die dazu beigetragen haben diese außergewöhnliche und einmalige Situation zu meistern und unsere Vereine mit den eingeschränkten Möglichkeiten hervorragend unterstützt und begleitet haben. Auch in finanziellen Angelegenheiten konnten wir unsere Vereine in dieser schwierigen Zeit unterstützen und haben den BSB-Beitrag 2020 in einer Gesamthöhe von über 340.000 € erlassen. Darüber hinaus haben wir unsere Vereine über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Überbrückungshilfen des Landes Baden-Württemberg über den Badischen Sportbund informiert. In meiner zusätzlichen Eigenschaft als Vizepräsident des Badischen Sportbundes freut es mich sehr, dass unsere Vereine mit insgesamt 1,6 Mio. € von diesem Angebot Gebrauch gemacht haben. Hierfür gilt vor allem dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Freiburg Gundolf Fleischer für seinen Einsatz für alle Vereine in Südbaden großer Dank und Anerkennung.

SPORTHOTEL SONNHALDE

Neben den Corona-Auswirkungen auf den Spielbetrieb musste von den Delegierten beim außerordentlichen digitalen Verbandstag 2020 auch eine Entscheidung zum verbandseigenen Sporthotel Sonnhalde in Lenzkirch-Saig getroffen werden. Nach intensiven Diskussionen im Verbandsvorstand sind wir zu dem Entschluss gekommen, den Fokus unserer Arbeit wieder stärker auf unsere Kernkompetenz Fußball zu richten. Mit der JUFA GmbH haben wir einen strategischen Partner gefunden, der die Weiterentwicklung des Hauses in unserem Sinne garantiert. Daher bin ich froh, dass die Delegierten mit großer Mehrheit dem vorgelegten Konzept, den Betrieb des Sporthotels in Erbpacht an die JUFA GmbH zu übergeben, zugestimmt haben. Am 01. Juli 2021 kam es zur Übergabe des Hotels und bereits jetzt lässt sich festhalten, dass die damals getroffene Entscheidung die richtige und unausweichliche war. Eine Vielzahl unserer Schulungsmaßnahmen und Tagungen finden nach wie vor in Saig statt, wodurch wir dem Hotel weiterhin eng verbunden sind. Die mit der Übergabe verbundenen Investitionen konnten bislang aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht umgesetzt werden, sollen jedoch im kommenden Jahr in Angriff genommen werden.

ÜBERVERBANDLICHES

Auch beim DFB gab es in den vergangenen Jahren große Veränderungen. Nach dem Rücktritt von Reinhard Grindel Anfang 2019 und der Wahl von Fritz Keller im September 2019 hoffte man auf eine Aufbruchstimmung im DFB. Diese Zuversicht zerschlug sich jedoch schnell und weitere, leider öffentlich ausgetragene, persönliche Auseinandersetzungen folgten, bis zum Rücktritt von Fritz Keller im Mai 2021.

Mit dem DFB-Bundestag im März 2022 und der Wahl des neuen Präsidenten Bernd Neuendorf, hat sich jedoch eine neue, zwingend erforderliche, Stabilität entwickelt, die für den Amateurfußball sehr wichtig ist. Das erste Jahr zeugt davon, dass das Versprechen von Bernd Neuendorf sich wieder auf das Kerngeschäft „Fußball" zu fokussieren keine Floskel war, sondern tatsächlich gelebt wird. Auch wenn es mit der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr einen sportlichen Rückschlag gegeben hat, sehen wir in vielen Bereichen, die den Amateurfußball betreffen erhebliche Fortschritte. Mit der EM 2024 steht nach 2006 und 2011 wieder ein großes Fußball-Turnier in Deutschland vor der Türe.
Für uns und unsere Vereine ist es Chance und Herausforderung zugleich. Auf den zu erwartenden Mitgliedergewinn müssen wir uns schon heute vorbereiten. Auf süddeutscher Ebene wurde beim Verbandstag am 8. Oktober 2022 in St. Leon-Rot mit Ronny Zimmermann ein neuer Präsident gewählt. Rainer Koch, der nach elfjähriger Amtszeit nicht mehr antrat, wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Erfreulich aus südbadischer Sicht ist, dass Ute Wilkesmann als Vertreterin der Landesverbände in das SFV-Präsidium gewählt wurde und wir hier mit Reinhold Brandt, Ute Wilkesmann und mir zu dritt vertreten sind.

WIE STEHT ES UM DEN AMATEURFUSSBALL?

Mit dieser Frage beschäftigen wir uns schon lange und intensiv. Um der Antwort noch gezielter auf den Grund gehen zu können, hat der DFB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden das Amateurfußball-Barometer eingeführt. Das Beteiligungstool ist im Oktober 2021 an den Start gegangen und setzt eine der zentralen Handlungsempfehlungen des Amateurfußball-Kongresses 2019 nach mehr Kommunikation und Beteiligung in die Tat um. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die sich in Fußballvereinen und -abteilungen engagieren - Ehrenamtliche von Vorsitzenden über Schatzmeister*innen bis hin zu Jugendleiter*innen, Trainer*innen, Spieler*innen oder auch Eltern von Nachwuchsspieler*innen. Die Ergebnisse der Umfragen sollen bei Entscheidungen in zentralen Fragen des Amateurfußballs helfen. Zu den bislang durchgeführten Umfragen gehörten neben Themen wie das Ehrenamt, Kinder- und Jugendfußball oder Frauen- und Mädchenfußball auch die Energiekrise und eine Abfrage über die Erwartungen an die neue DFB-Führung.

SCHWERPUNKTTHEMEN IN DER SBFV ARBEIT

Die oben aufgeführten Kernthemen gehörten auch zu unseren Schwerpunkten in der zurückliegenden Legislaturperiode. Gerade bei den Jüngsten, haben wir zahlreiche Veränderungen angestoßen und sind mitten in einem spannenden Prozess. Bereits vor vier Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, den **Kinderfußball** zukunftsfähig zu gestalten. Mit der flächendeckenden Umstellung der Spieltage im G-/ F-Jugendbereich haben wir einen Meilenstein erreicht. Die Veränderungen im E-Jugendbereich wurden auf dem diesjährigen Verbandsjugendtag beschlossen und müssen nun noch bestätigt werden. Mit der Einführung der neuen Spielformen wollen wir den Kinderfußball kindgerechter gestalten und den Spaß am Spielen in den Vordergrund stellen. Mit einem konkreten Ziel: Möglichst viele Spieler*innen die in jungem Alter zu uns in die Vereine strömen, an uns und die Vereine zu binden. Wir haben im Jugendbereich weiterhin eine sehr hohe Drop-Out Quote zu verzeichnen, der wir entgegenwirken wollen und müssen. Neben der Umstellung des Spielbetriebs ist die Qualifizierung der Trainer*innen eine weitere Schlüsselkomponente. Mit der Einführung des **Kindertrainerzertifikates** haben wir ein weiteres niedrigschwelliges Angebot geschaffen, das vor allem für Neueinsteiger im Kinderfußball viele wichtige Impulse und Hilfestellungen bereithält. Die Resonanz auf das Angebot ist durchweg positiv, wodurch wir dieses weiter ausbauen und bis 2025 möglichst alle Kindertrainer in Südbaden erreichen wollen. Dabei ist das Kindertrainerzertifikat nicht die einzige Neuerung im Bereich der **Trainerausbildung**. Vielmehr wurde die Ausbildung zum 1. Januar 2023 komplett umgestellt. Neben einem zielgerichteten Angebot für alle Anspruchsgruppen wurde das Blended-Learning Format in allen Ausbildungslehrgängen eingeführt. Somit können die Trainerinnen und Trainer Ausbildung und Trainingsalltag in ihrem Verein noch besser verbinden.
Auch dem Bereich des **Mädchenfußballs** haben wir uns wieder verstärkt gewidmet, um den sinkenden Mannschaftszahlen der vergangenen Jahre entgegenzuwirken. Bestehende Maßnahmen wie der Tag des Mädchenfußballs oder der AOK-Treff Fußballgirls wurden optimiert und neue Maßnahmen wie die „girls kick it" Kampagne eingeführt. Gerade die Social-Media Kampagne „girls kick it" zeigt, dass wir unsere Mitglieder in Zukunft stärker dort abholen

müssen, wo diese sich aufhalten und nicht darauf vertrauen können, dass alle den Weg zu uns ohne Ansprache finden. Daher sehe ich eines der wichtigsten Themen in den kommenden Jahren im Bereich Kooperation Schule und Verein und dem Anspruch auf Ganztagesbetreuung an Schulen ab 2026. Hier müssen wir uns als Sport im Allgemeinen und als Fußball im Speziellen einbringen. Dies setzt jedoch voraus, dass die Politik klare Richtlinien erarbeitet, an denen wir uns für eine Beteiligung orientieren können und die für das Ehrenamt leistbar sind.
Um die Vereine in diesen und weiteren Themen bestmöglich unterstützen zu können, haben wir zu Beginn des vergangenen Jahres eine Projektstelle **Kinderfußball/Clubberatung** geschaffen. Ziel der Clubberatung ist es, einem einzelnen Verein Lösungsansätze für seine aktuellen Problemstellungen und Herausforderungen zu bieten. Dazu gehört bei vielen Vereinen die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch hier müssen wir gemeinsam an Lösungsansätzen arbeiten, wie wir das Ehrenamt gerade für junge Menschen attraktiver gestalten können. Positive Erfahrungen haben wir mit der Einführung des „Tag des jungen Ehrenamts" gesammelt, bei dem wir mit Jugendlichen über unsere Verbandsarbeit diskutieren und wichtige Impulse aufnehmen. Dies wollen wir in den kommenden Jahren stärker ausbauen und junge Ehrenamtliche in Projektgruppen an die Verbandsarbeit heranführen. Denn auch wir müssen uns mit ehrenamtlicher Nachwuchsarbeit beschäftigen.

SPIELBETRIEB

Im überverbandlichen Spielbetrieb konnten wir in den vergangenen Jahren viele Erfolge feiern und miterleben. Der SC Freiburg befindet sich aktuell in der erfolgreichsten Zeit seiner Vereinsgeschichte, mit dem Erreichen des DFB-Pokalfinales 2022 und dem Achtelfinal-Einzug in der UEFA Europa League 2023 bleiben unvergessene Momente. Alle vier Aktiv-Mannschaften spielen aktuell, in der Bundesliga und 3. Liga bei den Herren und der 1. und 2. Bundesliga bei den Frauen, in der jeweils höchstmöglichen Spielklasse und haben damit einzigartiges in der Geschichte des deutschen Fußballs erreicht. Auch im kommenden Jahr werden die Herren im Europapokal vertreten sein. Die Frauen standen im DFB-Pokalfinale in Köln. Die Frauen des SC Sand mussten hingegen im vergangenen Jahr leider den Weg in die 2. Bundesliga antreten. Sehr erfreulich dagegen ist, dass sich der Bahlinger SC nach dem wiederholten Aufstieg 2019 in die Regionalliga Südwest, in dieser Spielklasse nicht nur halten, sondern etablieren konnte. In der Oberliga Baden-Württemberg hingegen haben es unsere Vereine oftmals schwer, die Liga zu halten.

Der SBFV-Rothaus-Pokal ist jedoch in den vergangenen Jahren fest in der Hand von Oberligisten. Mit dem FC 08 Villingen (2x), dem 1. FC Rielasingen-Arlen und dem SV Oberachern (2x) hatten wir drei unterschiedliche Sieger, die allesamt auf Highlights in der ersten Runde des DFB-Pokals zurückblicken können. Mit der Einführung der Futsal-Verbandsliga in der Saison 2022/2023 sowie der Einführung der **Inklusionsliga** im Jahr 2022 konnten wir weitere Meilensteine erreichen und das Spielangebot in Südbaden im Ligenbetrieb erweitern. Dabei freue ich mich besonders, dass die Sportfreunde Hügelheim in diesem Jahr bei den Sepp-Herberger Awards in der Kategorie Handicap-Fußball den ersten Platz erreicht haben. Auch im Spielbetrieb auf Bezirksebene haben wir in der abgelaufenen Legislaturperiode Änderungen auf den Weg gebracht und nach einem Pilotprojekt im Bezirk Schwarzwald das Norweger Model in allen Bezirken eingeführt. Verbunden damit war und ist das Ziel, die Abmeldungen gerade von zweiten Mannschaften zu vermeiden bzw. zu verringern.

75 JAHRE SBFV

75 Jahre

SBFV Südbadischer Fußballverband

In diesem Jahr dürfen wir auch das 75-jährige Verbandsjubiläum feiern, dabei haben wir uns bewusst gegen eine Jubiläumsgala entschieden. Mit der Kinderfußballaktion, bei der wir allen Vereinen mit mindestens einer Mannschaft im Kinderfußball zwei Minitore und zehn Bälle kostenfrei zur Verfügung stellen sowie dem Amateurfußballtag wollen wir alle Vereine von diesem Jubiläum profitieren lassen. Ich darf Sie schon heute dazu einladen am 29. Juli 2023 ins Kehler Europastadion zu kommen und neben den Super-Cup Spielen der Herren und Frauen ein buntes und vielseitiges Rahmenprogramm zu erleben.

Abschließend darf ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Verbands- und Bezirksausschüssen sowie in den Vereinen und bei allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit für den Fußball und die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Es war mir eine Freude dem SBFV in den vergangenen Jahren vorzustehen.

Bericht des Schatzmeisters
Matthias Löffler

Die vergangene Legislaturperiode war auch im Bereich unserer Finanzen wesentlich von der **Corona-Pandemie** geprägt. Die Einstellung des Spielbetriebs und das nahezu komplette Erliegen des öffentlichen Lebens hat uns als Verband vor bis dato völlig unbekannte Herausforderungen gestellt.

So hatten wir vor allem in den Jahren 2020 und 2021 einen massiven Rückgang der Einnahmen in Zusammenhang mit dem Spielbetrieb zu verzeichnen. Umso erfreulicher ist es, dass uns in diesen wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten alle Sponsoren die Treue gehalten haben und auch seitens des DFB und der DFL Sonderzahlungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie getätigt wurden. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Bedingt durch den Lockdown hatten wir aber auch Einsparungen, vor allem in den Bereichen der Gremiensitzungen, die nur noch als Videokonferenzen stattgefunden haben und auch in der Talentförderung, bei der viele Maßnahmen mit den Auswahlmannschaften nicht durchgeführt werden konnten. Auch mussten einige Mitarbeiter der Geschäftsstelle vorübergehend in Kurzarbeit.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingung konnten wir in der vergangenen Legislaturperiode sehr solide Haushalte präsentieren, die es uns sogar ermöglichten, unsere Mitgliedsvereine während der Corona-Krise im Bereich des **BSB-Beitrags** in erheblichem Umfang finanziell zu entlasten.

Die solide Haushaltsführung der vergangenen Jahre ermöglicht es uns außerdem, anlässlich unseres **75-jährigen Jubiläums**, einen zusätzlichen sechsstelligen Betrag zur Förderung des Kinderfußballs zur Verfügung zu stellen. Hierbei wird es eine große Minitor- und Ballaktion für alle Vereine mit Mannschaften im Kinderfußball geben.

Im Rahmen des außerordentlichen Verbandstags am 20. Juni 2020 wurde der Beschluss gefasst, das verbandseigene **Sporthotel Sonnhalde** in Saig in einen Erbbaurechtsvertrag mit der JUFA Hotels Deutschland Errichtungs GmbH zu überführen. Durch den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages ist es gelungen, den Südbadsichen Fußballverband e.V. um die wirtschaftlichen Risiken und den massiven Investitionsbedarf, welche mit einem Hotelbetrieb zwangsläufig zusammenhängen, zu entlasten. Die JUFA wird in den kommenden Jahren erheblich in die Infrastruktur der Sonnhalde investieren und besitzt die entsprechendeExpertise, um die branchenbedingten Herausforderungen bewältigen zu können.

Mit den Aufwandsentschädigungen und dem Auslagenersatz, ehrenamtlich für den Verband tätiger Mitarbeiter*innen, hat sich in der letzten Legislaturperiode eine eigens ins Leben gerufene **AG Aufwandsentschädigung** befasst. Im Rahmen mehrerer Sitzungen wurde ein Vergütungsvorschlag erarbeitet, welcher der Vergütungskommission, die im Zuge des Verbandstages 2023 ins Leben gerufen werden soll, als erste Arbeitsgrundlage vorgelegt wird.

Eine **Änderung der Finanzordnung** soll es unter anderem im Hinblick auf die Revision geben. Von den auf dem Verbandstag 2019 gewählten Revisoren, bei denen ich mich ausdrücklich für ihre geleistete Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode bedanken möchte, wurde frühzeitig signalisiert, dass sie auf Grund der Höhe unseres Haushaltsvolumens und der enormen Anzahl damit zusammenhängender Geschäftsvorfälle empfehlen, den Jahresabschluss des SBFV e.V. zukünftig von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen zu lassen. In Abstimmung mit einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde die Finanzordnung dahingehend überarbeitet und wird dem Verbandstag 2023 zur Abstimmung vorgelegt. Mit der zukünftigen Jahresabschlussprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft soll auch in diesem Bereich unsere Professionalisierung weiter vorangetrieben werden.

Abschließend darf ich mich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sübadischen Fußballverbandes e.V. für das große Verantwortungsbewusstsein und das stets ökonomische Denken bei der Verwendung unserer Haushaltsmittel bedanken.

TÄTIGKEITSBERICHT ZUR SBFV-STIFTUNG:

Die „SBFV-Stiftung" wurde am 18. Juli 2011 durch das Regierungspräsidium Freiburg als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der durch den Fußballsport Geschädigten oder von in Not geratenen hilfsbedürftigen Mitgliedern der Vereine des Südbadischen Fußballverbandes e.V. oder deren Hinterbliebenen im Sinne des § 53 AO.

Folgende Buchungsvorfälle sind im Zeitraum seit dem letzten Verbandstag angefallen:

SBFV-Stiftung	Einnahmen	Ausgaben
Bestand am 01.01.2019	**77.127,47**	
Einnahmen/Ausgaben	2.478,02	
Vermögen zum 31.12.2019	**79.605,49**	
Einnahmen/Ausgaben 2020	3.720,00	2.000,00
Vermögen zum 31.12.2020	**81.325,49**	
Einnahmen/Ausgaben 2021	40,00	13,01
Vermögen zum 31.12.2021	**81.352,48**	
Einnahmen/Ausgaben 2022	2.115,86	12,10
Vermögen zum 31.12.2022	**83.456,24**	

Alle Werte in €uro

In den Jahren 2019 bis 2022 konnten wir in Not geratene Mitglieder unserer Fußballfamilie mit insgesamt 2.000,00 EUR unterstützen.
Um unsere große Fußballfamilie zukünftig in noch zahlreicheren Fällen unterstützen zu können, planen wir, die Zustimmung des Verbandstages vorausgesetzt, den Stiftungszweck um die Förderung des Fußballsports zu erweitern und hier in Zukunft im Besonderen auch den Jugend- und Frauenfußball zu fördern.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich im Namen der SBFV-Stiftung, bei allen Spendern, die unsere Stiftung in den letzten vier Jahren unterstützt haben, recht herzlich zu bedanken.

Bilanz 2019 - 2022

			2019	2020	2021	2022
AKTIVA	A.	**Anlagevermögen**				
	1.	Grundstück	365.345,00	365.345,00	365.345,00	365.345,00
	2.	Grundstück Sonnhalde Saig			55.591,15	55.591,15
	3.	Gebäude / Außenanlage	974.376,00	917.783,00	870.954,00	827.383,00
	4.	Fuhrpark	1,00	1,00	1,00	1,00
	5.	Geschäftseinrichtung	122.134,51	106.161,00	79.200,13	78.643,00
	6.	Beteiligungen	9.952,26	9.952,26	9.952,26	59.952,26
		Zwischensumme	1.471.808,77	1.399.242,26	1.381.043,54	1.386.915,41
	B.	**Umlaufvermögen**				
	1.	Kassenbestand	496,40	1.288,61	1.539,65	
	2.	Bankguthaben	1.967.342,16	2.290.620,98	3.010.628,48	3.507.167,24
	3.	Bezirke / SR	66.195,46	55.422,83	75.205,23	66.761,11
	4.	Forderungen				
	4.1.	Forderungen gegenüber Vereinen	402.291,59	287.701,55	198.932,61	460.572,30
	4.2.	sonstige Forderungen	84.728,76	63.575,00	497.101,25	465.519,99
	5.	Darlehen				
	5.1.	Darlehen Sporthotel Sonnhalde	300.000,00	288.000,00		
	5.2.	andere Darlehen	46.393,23	45.857,16	45.315,73	44.768,89
		Zwischensumme	2.867.447,60	3.032.466,13	3.828.722,95	4.544.789,53
	C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				
		Aktive Rechnungsabgrenzung	3.238,10			36,00
	Summe		**4.342.494,47**	**4.431.708,39**	**5.209.766,49**	**5.931.740,94**

PASSIVA	A.	**Eigenkapital**				
	1.	Nutzungsgebundenes Kapital	1.229.489,75	1.250.234,51	1.959.363,68	1.976.431,10
	2.	Betriebsmittelrücklagen	575.000,00	568.000,00	720.000,00	795.000,00
	3.	Zweckgebundene Rücklagen	281.500,00	352.500,00	586.000,00	710.000,00
	4.	Freie Rücklagen	798.400,00	921.600,00	922.760,00	1.003.920,00
		Zwischensumme	2.884.389,75	3.092.334,51	4.188.123,68	4.485.351,10
	5.	Korrektivposten Anlagevermögen	1.266.975,00	1.195.417,00	857.938,00	816.608,00
	6.	Gewinnvortrag	8.744,76	6.442,79	17.067,42	153,03
		Verlustvortrag				
	B.	**Rückstellungen**				
	1.	Rückstellungen			5.207,00	90.057,00
	B.	**Verbindlickeiten**				
	1.	Verbindlichkeiten	122.493,11	76.713,46	99.726,04	290.932,81
	2.	Verbindlichkeiten Personalkosten	11.014,36	11.658,18	18.654,23	10.223,71
	3.	Durchlaufende Posten	45.876,59	44.641,28	965,50	45.826,76
	4.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.000,90	4.501,17	22.084,62	192.588,53
		Zwischensumme	182.384,96	137.514,09	141.430,39	539.571,81
	C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				
		Passive Rechnugnsabgrenzung				
	Summe		**4.342.494,47**	**4.431.708,39**	**5.209.766,49**	**5.931.740,94**

Alle Werte in €uro

Einnahmen & Ausgaben 2019 - 2022

EINNAHMEN 2019 - 2022

	2019	2020	2021	2022
1. Verbandsbeiträge	233.565,00	265.720,00	262.500,55	263.705,00
2. Spielabgaben	195.472,46	45.859,50	71.531,72	125.647,80
3. Zuschüsse	573.904,73	626.916,08	524.027,32	641.174,40
4. Spenden	1.850,00	2.290,00	1.550,00	500,00
5. Zinserträge	1.815,10	1.353,46	2.567,11	4.027,39
6. Gebühren Spielbetrieb	622.079,14	393.286,41	390.012,97	648.408,21
7. Lehrgangsgebühren	163.430,00	103.667,18	95.659,40	138.179,60
8. Strafen und Bußgelder	153.593,90	79.962,58	136.666,48	272.563,80
9. Zweckgebundene Zuschüsse	632.614,66	609.916,22	613.825,95	604.027,48
10. Sonstige Einnahmen	90.926,76	149.042,03	107.702,66	137.916,01
11. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	257.375,57	301.375,68	300.421,15	313.253,25
GESAMT	**2.926.627,32**	**2.579.389,14**	**2.506.465,31**	**3.149.402,94**

AUSGABEN 2019 - 2022

	2019	2020	2021	2022
1. Verwaltung	1.194.573,11	1.538.738,55	1.303.934,21	1.369.198,44
2. Gremien	150.198,86	83.026,25	80.264,81	131.929,23
3. Bezirke	213.804,26	141.179,10	148.314,56	194.740,84
4. Talentförderung	410.802,83	163.170,03	207.872,14	406.353,42
5. Qualifizierung	120.100,31	73.551,20	34.865,37	123.044,82
6. Schiedsrichter	265.720,75	116.016,54	95.700,50	232.954,97
7. Wettbewerbe	124.617,66	122.924,02	93.479,16	156.180,80
8. Projekte	7.344,99	15.296,75	900,88	4.749,16
9. Veranstaltungen	47.233,59	4.467,01	533,71	1.510,63
10. ÖA/ Kommunikation	44.359,73	34.328,29	38.597,40	48.037,30
11. Masterplan	4.961,11	298,80	100,00	1.356,50
12. Sonstiges	107.954,50	92.749,81	98.175,15	199.033,80
GESAMT	**2.691.671,70**	**2.385.746,35**	**2.102.737,89**	**2.869.089,91**

Alle Werte in €uro

Haushaltpläne 2024 - 2027

EINNAHMEN PLAN 2024 - 2027	2024	2025	2026	2027
1. Verbandsbeiträge	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
2. Spielabgaben	305.000,00	305.000,00	305.000,00	305.000,00
3. Zuschüsse	607.000,00	607.000,00	607.000,00	607.000,00
4. Gebühren Spielbetrieb	570.000,00	572.000,00	572.000,00	582.000,00
5. Lehrgangsgebühren	183.000,00	183.000,00	188.000,00	198.000,00
6. Strafen und Bußgelder	242.200,00	245.000,00	245.000,00	245.200,00
7. zweckgebundene Zuschüsse	590.000,00	590.000,00	590.000,00	590.000,00
8. sonstige Einnahmen	125.000,00	125.000,00	135.000,00	140.000,00
9. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	250.000,00	250.000,00	270.000,00	290.000,00
Gesamt	**3.132.200,00**	**3.137.000,00**	**3.172.000,00**	**3.217.200,00**

AUSGABEN PLAN 2024 - 2027	2024	2025	2026	2027
1. Verwaltung	1.508.000,00	1.513.000,00	1.528.000,00	1.528.000,00
2. Gremien	155.000,00	153.800,00	155.000,00	155.000,00
3. Bezirke	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
4. Talentförderung	412.000,00	412.000,00	412.000,00	412.000,00
5. Qualifizierung	170.200,00	170.200,00	170.200,00	170.200,00
6. Schiedsrichter	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
7. Wettbewerbe	172.000,00	172.000,00	172.000,00	172.000,00
8. Projekte	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
9. Veranstaltungen	5.000,00	6.000,00	14.800,00	80.000,00
10. ÖA/ Kommunikation	55.000,00	55.000,00	65.000,00	55.000,00
11. Masterplan	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00
12. Sonstiges	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
Gesamt	**3.132.200,00**	**3.137.000,00**	**3.172.000,00**	**3.217.200,00**

Alle Werte in €uro

Bericht der Revisoren
Elmar Bruno & Siegfried Endres

Im Berichtszeitraum führten die Revisoren die einzelnen Prüfungen der Verbandskasse folgendermaßen durch:

Verbandskasse des SBFV (Geschäftsstelle)
- Rechnungsjahr 2019 am 02.09.2020
- Rechnungsjahr 2020 am 04.11.2021
- Rechnungsjahr 2021 am 24.04.2023
- Rechnungsjahr 2022 am 24.04.2023

Als Prüfungsunterlagen für die Hauptkasse standen die Bilanzen mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie Einzelkontenaufstellung und die entsprechenden Haushaltspläne zur Verfügung. Ebenso war ein vollständiger Zugang zu sämtlichen Buchungsunterlagen gegeben.

Gewerbebetrieb Sporthotel „Sonnhalde", Saig
- Rechnungsjahr 2019 am 16.06.2021
- Rechnungsjahr 2020 am 24.04.2023
- Rechnungsjahr 2021 am 24.04.2023

Als Prüfungsunterlagen für die Kasse des Sporthotels „Sonnhalde" standen die durch das Steuerbüro Krämer & Partner, Titisee-Neustadt, aufgestellten Bilanzen per Jahresultimo der jeweiligen Jahre mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie die entsprechenden Haushaltspläne zur Verfügung. Ebenso war ein vollständiger Zugang zu sämtlichen Buchungsunterlagen gegeben.

SBFV-Stiftung
Rechnungsjahre 2019 bis 2022 am 24.04.2023
Als Prüfungsunterlagen standen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Jahres sowie die Protokolle von Vorstand und Beirat zur Verfügung. Ebenso war ein vollständiger Zugang zu sämtlichen Buchungsunterlagen gegeben.

Erbetene Auskünfte wurden durch die mit der Buchhaltung betrauten Personen, für die Hauptkasse und die SBFV-Stiftung durch Geschäftsführer Siegbert Lipps bzw. Johannes Restle, Schatzmeister Matthias Löffler und die Mitarbeiter der Buchhaltung, für die Kasse des Gewerbebetriebs durch den jeweiligen Geschäftsführer des Sporthotels „Sonnhalde" Sascha Jakobi ohne Einschränkung erteilt.

Die Prüfungen erstreckten sich auf die Rechnungslegung und auf die zugehörige Buchhaltung und das Belegwesen. Die Prüfungshandlungen erfolgten weitgehend in Stichproben, in einigen Fällen lückenlos bzw. in Reihenstichproben.
Schwerpunkte der Prüfungen waren:
- Abstimmung der Abschlusszahlen und Nachweis der Kontosalden
- Stichproben diverser Aufwendungen und Erträge anhand von Kontoauszügen und Buchungsbelegen
- Ordnungsmäßigkeit der Kontoführung und des Belegwesens

Keine Gegenstände der Prüfungstätigkeit waren:
- Bewertung und Prüfung steuerlicher Belange. Diese Aufgabe wird durch das Steuerbüro Krämer & Partner, Titisee-Neustadt, wahrgenommen.
- Materielle Bestandsaufnahme des Inventars und Warenbestands
- Umfang und Angemessenheit eingegangener Versicherungsverträge
- Verpachtung des Sporthotels Sonnhalde, Saig und Übernahme der entsprechenden Bilanzpositionen in die Bilanz des SBFV

ZUSAMMENFASSUNG / ERGEBNIS
Die Buchhaltungen für die Hauptkasse des SBFV, die Kasse des Sporthotels „Sonnhalde" und die SBFV-Stiftung sind klar strukturiert und übersichtlich aufgebaut. Buchungskompetenzen sind eindeutig definiert und sachgerecht ausgestaltet. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung werden in angemessener Weise berücksichtigt.

Die Finanzlage des Verbands hat sich im Berichtszeitraum weiter positiv entwickelt und wird als solide eingestuft. Unmittelbare wesentliche Risiken in der Entwicklung sehen wir keine. Angesichts des Umfanges der „Kassenführung", der Buchhaltung und des Belegwesens sowie der komplexen Jahresabschlüsse empfehlen wir die Einschaltung eines professionellen Abschlussprüfers. Die Buchhaltung erfolgt nach unserem Eindruck regelgerecht und berücksichtigt insgesamt die aus Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten zu stellenden Anforderungen. Im Rahmen der einzelnen Prüfungen gemachten Hinweise werden beachtet.

Die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung kann daher bestätigt werden.

Tätigkeitsbericht Verbandsspielausschuss

Prof. Dr. Christian Dusch / Arno Kiechle

Im zurückliegenden Berichtszeitraum stand der Spielbetrieb und damit der Verbands-Spielausschuss so stark im Mittelpunkt des Interesses wie noch nie zuvor. Die bis dahin nie gekannten Herausforderungen durch die Corona-Pandemie prägten die Realität der Spielerinnen und Spieler sowie der Vereins- und Verbandsverantwortlichen beim Kampf um das Überleben der etablierten Abläufe, der Wettbewerbsstrukturen und des Fußballs im bisher gekannten Sinne. Innerhalb kürzester Zeit galt es, sich auf die neue und nicht einschätzbare Bedrohung durch Corona einzustellen. Wie alle war auch uns anfangs nicht bekannt, welche Bedrohung Corona bedeutet, welche Verbreitungswege der Erreger nimmt, wie man Infektionen erkennt und welche Schutzmaßnahmen effektiv möglich sind. In den ersten Wochen haben wir uns daher damit beholfen, Anzeichen für eine Infektion zu erfassen und möglichst in Abstimmung mit den Gesundheitsämtern eine Bewertung vorzunehmen. Auf dieser Basis wurden dann Entscheidungen über das - teils sehr kurzfristige - Absetzen von Spielen getroffen. Alle Beteiligten in Vereinen und im Verband waren in dieser Zeit darum bemüht, die Verbreitung des Virus durch den Fußballsport zu verhindern, aber gleichzeitig auch die Möglichkeit zum Fußballspielen aufrecht zu erhalten. Nur in seltenen Fällen hatte man den Eindruck, dass Corona als Vorwand bei Spielermangel oder sonstigen Corona-fremden Problemen vorgeschoben worden ist. Die beschriebene Art der Einzelfallbearbeitung kam aber schnell an ihre Grenzen, weil die Zahl der gemeldeten Fälle mit fortschreitender Pandemie explodierte. Deshalb fanden intensive Abstimmungen mit den anderen Fußballverbänden, v.a. in Baden-Württemberg statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Es war allerdings schnell klar, dass die Fortführung des Spielbetriebs unter diesen Bedingungen nicht zu verantworten ist, zumal auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen dies kaum noch zugelassen hätten. Deshalb wurde der Spielbetrieb zunächst vorläufig eingestellt und mit Beschluss des außerordentlichen Verbandstags am 20.06.2020 die Saison 2019/20 abgebrochen. Dies war nicht nur das erste Mal, dass es zu einem Saisonabbruch kam, sondern auch die Art und Weise der Beschlussfassung an einem außerordentlichen Verbandstag war neuartig. Im Vorfeld fanden etliche Abstimmungsgespräche und Videokonferenzen statt, um die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten abzuklären, wie man mit einer abgebrochenen Spielzeit umgehen kann und muss. Uns war dabei immer wichtig, dass wir uns abgestimmt mit den Verbänden in Baden-Württemberg verhalten. Denn mit der Oberliga Baden-Württemberg haben wir mit dem Badischen Fußballverband und dem Württembergischen Fußballverband eine gemeinsame Spielklasse. (Mindestens) Im Hinblick darauf musste der „Anschluss" (Auf-/Abstieg) der Verbandsligen und damit der verbandsweiten Regelungen sichergestellt werden. Die auf dem Verbandstag beschlossene Regelung, dass es zwar Aufsteiger, aber keine Absteiger gibt, war ein Kompromiss, der wegen dem Anwachsen der Staffeln eine Herausforderung für die folgende Spielzeit 2020/21 darstellte. Dies wurde aber in Kauf genommen, weil der Saisonabbruch eine neue Erfahrung für alle Beteiligten war. Es war aber bereits zu diesem Zeitpunkt klar – und wurde auch von unserer Seite kommuniziert – dass eine Wiederholung dieser Regelung in einer nicht auszuschließenden vergleichbaren Situation in der Folgerunde nicht möglich sein wird. Zu erwähnen ist noch, dass es nur durch die Durchführung der noch ausstehenden Verbandspokalspiele im August 2020 möglich war, diesen Wettbewerb mit großen Anstrengungen und erheblichen organisatorischem und personellem Aufwand zu Ende zu führen. Die Spielzeit 2020/21 begann mit der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie alsbald zu Ende sein wird und der „normale" Fußballalltag wieder einkehren kann. Die im Sommer zurückgegangenen Infektionszahlen, die ersten Tests und die Hoffnung auf einen Impfstoff beförderten diese Hoffnung. Dennoch wurde ein Meldesystem für Corona-Verdachtsfälle eingeführt, Hygienebeauftragte installiert, Informationsmaterialien erstellt und Videokonferenzen durchgeführt, um auftretende Infektionen eindämmen zu können. Dies war eine enorme Kraftanstrengung für alle Beteiligten in den Vereinen und im Verband.

Die Mitarbeitenden in der SBFV-Geschäftsstelle haben sich weit über das übliche Maß hinaus eingebracht. Ich danke Ihnen für die gute und kreative Zusammenarbeit unter schwierigen Bedingungen. So war es aber möglich, einerseits die Rahmenbedingungen für einen sicheren Spielbetrieb herzustellen und die sich sehr schnell ändernden rechtlichen Regelungen zu erfüllen. Dennoch konnte letztlich nicht vermieden werden, dass wir wegen der wieder ansteigenden Infektionen die Winterpause vorziehen mussten. Auch wenn wenige Stunden nach dieser Entscheidung die ersten Vorschläge zum Abbruch der Saison eingingen, haben wir uns die notwendige Zeit genommen, um die Situation mit den Partnern im BadFV und im WFV zu besprechen und unterschiedliche Möglichkeiten zum Umgang mit der Situation zu besprechen. Schließlich stellten sich in der Oberliga Baden-Württemberg wegen der erhöhten Anzahl der Mannschaften dieselben Fragen in verschärfter Form. Die Rückrunde begann im Jahr 2021 mit Verspätung und konnte dann erneut nicht zu Ende geführt werden. Durch die Erfahrungen aus der vorhergehenden Spielzeit waren wir allerdings vorbereitet: Die verschiedenen Möglichkeiten waren bekannt und geprüft und das Entscheidungsverfahren war geregelt. Daher konnte der Verbandsvorstand eine gut vorbereitete Entscheidung treffen, nachdem die Vereine in einer Videokonferenz über die verschiedenen Möglichkeiten informiert worden waren. Die notwendige Entscheidung zur Wertung der Spielzeit unter Anwendung der Auf- und Abstiegsregelung unter Aussetzen der Relegationsspiele stieß nicht bei allen Vereinen auf Gegenliebe. Dies ist mit Blick auf den jeweiligen Tabellenplatz der Betroffenen verständlich, mit Blick auf die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystem (Vermeidung von übergroßen Staffeln) unumgänglich. Auch mit Blick auf die Spielzeit 2021/22 war nicht sicher, ob diese ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Durch die inzwischen etablierten Hygienemaßnahmen, die Einrichtung der Strukturen in den Vereinen und im Verband, die angepassten gesetzlichen Regelungen und vor allem die Möglichkeiten zum Testen und Impfen war es möglich, diese Spielzeit endlich wieder zu Ende zu führen. Es war auch höchste Zeit für alle Beteiligten und den Fußball selbst.

Da ich aus beruflichen Gründen leider meine Funktion als Vizepräsident und Vorsitzender des Verbandsspielausschusses ausgeschieden bin, möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Verantwortlichen in den Vereinen und im Verband für ihre tatkräftige Mitwirkung und Zusammenarbeit zu danken, insbesondere dem Präsidium und Verbandsvorstand für das offene und vertrauensvolle Miteinander. Dies gilt für meine gesamte Amtszeit, aber in besonderem Maße für die sehr intensiven letzten Jahre in der Corona-Pandemie. In der schweren Zeit wurde deutlich, welche Kraft in der Gemeinschaft steckt. Wenn es sein muss, stehen alle zusammen. Diese Kraft wünsche ich Ihnen und dem Fußball auch für die Herausforderungen in der Zukunft.

VERBANDSSPIELAUSSCHUSS 2019-2023

Arno Kiechle, Vorsitzender (ab 2023, davor Stellv.)
Prof. Dr. Christian Dusch, Vorsitzender (bis 2022)
Mareike Ludwig (ab 2021)
Ute Wilkesmann (bis 2021)
Martin Mayer
Ralf Brombacher
Jan Elert
Franz-Josef Grüninger
Hubert Deuchler
Sabine Müller
Katharina Kessler
Fritz Trefzger
Jens Weimer
Konrad Matheis
Thorsten Kratzner

Tätigkeitsbericht Verbandsjugendausschuss
Armin Bader

In den letzten vier Jahren hat sich der Verbandsjugendausschuss in 19 Sitzungen über Themen rund um den Jugendfußball beraten und Änderungsvorschläge in der Jugendordnung und den AB's, sofern sie den Jugendfußball betreffen, dem Verbandsvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. So wurde die AB19 Südbadische Futsalmeisterschaften dahin überarbeitet, die Spielregeln und Rahmenbedingungen bei den Futsalmeisterschaften zu präzisieren. In der AB13 Juniorenspiele wurde u.a. das Norwegermodell für die Vereine flexibler gestaltet. In die neugefasste AB02 Verbands- und Bezirkspokal wurden die Ausführungsbestimmungen für Bezirks- und Verbandspokalspiele der Jugend integriert und die bisherige AB20 konnte entfallen. Des Weiteren wurde ein Zweitspielrecht für Jugendspieler*innen von getrenntlebenden Eltern eingeführt, welches unter bestimmten Rahmenbedingungen erteilt werden kann. Auch ein Spielrecht zum Zwecke der Inklusion wurde aus der DFB-Jugendordnung überführt.

Aber vor allem bildete der Kinderfußball bei den G- bis E-Junioren einen großen Schwerpunkt der Arbeit der letzten 4 Jahre. So wurde die Einführung eines organisierten Spielbetriebs bei den G-Junioren über alle Bezirke und deren Spielform festgelegt. Bei den F-Junioren konnte mit Unterstützung einer Pilotphase ein funktionierender Spielbetrieb mit Spielnachmittagen umgesetzt werden. Bei den E-Junioren sind jetzt die Weichen gestellt, um in dieser Altersklasse eine kindgerechte Wettbewerbsform umzusetzen. Auch mit dem Ziel die Drop-Out Quote in den späteren Altersklassen zu reduzieren.

Nicht zu vergessen sind die Aufgaben im überbezirkliche Spielbetrieb vor, mit und nach der Corona-Zeit. Hier haben Martin Mayer, stellvertretender VJW, sowie die Staffelleiter Harald Vetter, Johannes Himmelsbach und Fritz Trefzger dafür gesorgt, dass ein reibungsloser Spielbetrieb in den überbezirklichen Staffeln und beim SBFV-Pokal, sofern möglich, gewährleistet war. Sehr erfreulich ist die Neuerung bei den C-Juniorinnen, die in dieser Saison 2022/23 zum ersten Mal mit 25 Mannschaften einen SBFV-Pokalwettbewerb austragen. An dieser Stelle sei unser Sportrichter Hans-Jürgen Bruder erwähnt, der im Sinne der Gerechtigkeit, seine Sporturteile gefällt hat. Leider muss man feststellen, dass die Aggressivität auf den Fußballplätzen im Jugendbereich nicht abgenommen hat. Hier gilt es in der Zukunft Wege zu finden diese zu begrenzen.

Auch wenn wir über die letzten vier Jahre nicht jeden Wettbewerb austragen oder beenden konnten, konnten wir doch einige verdiente Meister in den überbezirklichen Staffeln und einige Pokalsieger auszeichnen. Dass unsere Vereine über die Landesgrenzen gut mithalten können und erfolgreich sind, zeigen die Tabellen der Jugendmannschaften im überverbandlichen Spielbetrieb.

Die weiteren Themen in der Verbandsjugendarbeit und im Verbandsjugendausschuss betrafen den Mädchenfußball, den Schulfußball, die Talentförderung unserer Jugendlichen und die Ausbildung der Kinder- und Jugendtrainer*innen. Hierzu zählt vor allem die Erfolgsgeschichte des Kindertrainerzertifikats, welches dazu beiträgt, kindgerechtes Training und deren Wettkampfformen zu etablieren.

Seit dem letzten Verbandsjugendtag 2019 gab es im Verbandsjugendausschuss auch personelle Veränderungen. Beim letzten Verbandsjugendtag wurde Franco Moscaritolo als neuer Verbandsjugendwart gewählt. Er hatte sich bereit erklärt, die Nachfolge von Kai Schmitt zu übernehmen. Nach drei Jahren ist Franco Moscaritolo im Februar 2022 von seinem Amt zurückgetreten. Für die Bereitschaft, das Amt des Verbandsjugendwart zu übernehmen und sich für die Jugendarbeit im Verband einzusetzen, möchte ich mich im Namen des Verbandsjugendausschusses bei Franco herzlich bedanken. Die Zusammensetzung des Verbandsjugendausschusses hat sich, verglichen zum Verbandsjugendtag 2019, wie folgt verändert:
- Armin Bader, Vorsitzender des VJA;
- Reiner Nold, Bezirksjugendwart Baden-Baden;
- Daniel Saile, Bezirksjugendwart Freiburg;
- Franz-Josef Grüninger, stv. BJW Schwarzwald;
- Fritz Trefzger, überbez. Staffelleiter Juniorinnen;
- Melanie Hahn, Vertreterin VA Frauen- & Mädchenfußb.

Aus dem Ausschuss sind in dieser Legislaturperiode Mario Zimmermann und Nina Pfaff ausgeschieden. Ein herzlicher Dank gebührt beiden für ihre geleistete Arbeit. Zum Ende dieser Saison werden zudem Martin Mayer und Harald Fengler ausscheiden. Beide haben sich über Jahre in verschiedensten Positionen für den Jugendfußball verdient gemacht. Beiden möchte ich an dieser Stelle im Namen des Verbandsjugendausschuss für ihre geleistete Arbeit meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ich wünsche allen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Vereinen und Personen bedanken, die den Verbandsjugendausschuss auf irgendeine Art unterstützt haben. Bei unserem sportlichen Leiter Christian Reinke und seinem Team, wie auch seinem Vorgänger André Malinowski für die Talentförderung unserer Jugendspieler*nnen.
Ein herzlicher Dank gilt der Geschäftsstelle unter der Leitung von Johannes Restle, den beiden Mitarbeitern Tobias Barth und Samuel Keienburg für die überaus gute Zusammenarbeit und allen anderen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle.
Dank gilt dem Präsidium, dem Verbandsvorstand und allen Ausschüssen für die Unterstützung des Verbandsjugendausschusses und deren Jugendarbeit.

Vor allem gilt mein Dank den Mitgliedern des Verbandsjugendausschuss für die konstruktive Arbeit im Ausschuss und den unermüdlichen Einsatz für den Jugendfußball.

So lasst uns in den kommenden Jahren weiter intensiv zum Wohle des Jugendfußballs im Verband arbeiten. Ganz nach dem Slogan:

Gemeinsam für den Fußball in Südbaden
Gemeinsam für die Zukunft unserer Vereine!

VERBANDSJUGENDAUSSCHUSS 2019-2023

Armin Bader, Vorsitzender (ab 2022)
Franco Moscaritolo, Vorsitzender (bis 2022)
Martin Mayer, stv. Vorsitzender
Johannes Himmelsbach
Harald Vetter
Fritz Trefzger
Hans- Jürgen Bruder
Thomas Schmitt
Felix Gärtner
Melanie Hahn
Harry Ehing
Horst Zölle, Ehrenvorsitzender
Gerhard Huber, Ehrenvorsitzender
Tobias Barth

BEZIRKSJUGENDWARTE

Bezirk Baden-Baden	**Reiner Nold** (ab 2021)
	Vito Voncina (bis 2021)
Bezirk Offenburg	**Christian Hermann**
Bezirk Freiburg	**Daniel Saile** (ab 2021)
	Mario Zimmermann (bis 2021)
Bezirk Hochrhein	**Harald Fengler**
Bezirk Schwarzwald	**Nina Pfaff** (ab 2022)
	Armin Bader (bis 2022)
Bezirk Bodensee	**Hans-Peter Restle**

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Mareike Ludwig

Die letzten 4 Jahre haben im Frauen- und Mädchenbereich in Südbaden einiges bewirkt. Neben den drei Mannschaften in der **1. und 2. Frauenbundesliga,** konnten in der **Oberliga Baden-Württemberg** in den letzten Jahren konstant 3-5 Teams aus dem südbadischen Verbandsgebiet mitspielen.
Bemerkenswert ist, dass in den letzten Jahren die Verbandsligameister das Aufstiegsrecht in die **Oberliga** wahrgenommen haben, um sich der Herausforderung zu stellen. Dies war nicht immer der Fall und wir hoffen, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzt.
Auch im **Pokalwettbewerb** hat sich in den letzten Jahren ein ausgeglichenes Feld präsentiert, so waren es zwischen 2019 und 2022 drei verschiedene Verbandspokalsieger mit dem Hegauer FV, dem SV Gottenheim und im letzten Jahr mit Alem. Freiburg-Zähringen. Ein Wettbewerb „auf Augenhöhe" ist für den Frauenfußball attraktiv und für die Zuschauer spannend anzuschauen. Als sehr erfolgreich hat sich hier auch die Umsetzung des Wunsches der Vereine, das Pokalendspiel bei einem der beiden Endspielteilnehmer anzusetzen, erwiesen.
Wir wollen nicht verschweigen, dass in den letzten Jahren der Frauen- und auch der Mädchenfußball sowohl im Verbandsgebiet wie auch in den Bezirken mit Abmeldungen und weniger Mannschaften und Spielerinnen zu kämpfen hatten. Viele Bezirke können nur noch kleine Staffeln „anbieten", so dass teilweise 1,5-Runden oder Doppelrunden gespielt werden mussten, um den Fußballerinnen genügend Spielpraxis zu ermöglichen. Auch die Einführung des Norwegermodells hat sich hier bewährt und so konnten schlussendlich die Zahlen im letzten Jahr einigermaßen stabil gehalten und allen ein adäquates **Spielangebot** gemacht werden. Hier gilt es weiterhin flexible Möglichkeiten zu erarbeiten und anzubieten, um möglichst viele Spielerinnen zu erreichen.
Als Glücksgriff erwies sich die **Zusammenführung des Mädchen- und Frauenausschusses** im Jahr 2019, durch die dadurch entstandenen Synergieeffekte konnten auch im Mädchenbereich weitere Projekte erfolgreich vorangetrieben werden.
Dank der Bemühungen und Angebote des SBFV, wie dem **Leadershipprogramm** für Frauen im Fußball haben wir zu diesem Verbandstag erstmalig drei Frauen, die sich für ein Amt im Verbandsvorstand zur Verfügung stellen. Hier zeigt sich die gute und kontinuierliche Arbeit, die im Bereich Frauen und Mädchen in den vergangenen Jahren geleistet wurde.
Zum **50-jährigen Jubiläum „Frauenfußball in Deutschland"** und im speziellen „Frauenfußball in Südbaden" im Jahr 2020 waren viele Aktionen geplant, von denen leider nur einige wenige umgesetzt werden konnten. Hier ist der **Fotowettbewerb für die Vereine zu erwähnen, bei dem zahlreiche Frauen- und Mädchenteams teilgenommen haben** und tolle Preise gewonnen wurden, wie beispielsweise Adidas-Aufwärmshirts für das ganze Team.
Seitens des SBFV werden den Vereinen verschiedene Projekte angeboten, um die Vereinsarbeit im Bereich Frauen- und Mädchenfußball zu fördern. Dabei ist es unerheblich, ob bereits Frauenmannschaften im Verein existieren oder ob es (noch) keinen Mädchenfußball im Verein gibt. Dazu zählt der **Tag des Mädchenfußballs** er ist für Vereine eine von vielen Möglichkeiten, neue Spielerinnen zu gewinnen. In den Jahren 2021 und 2022 fanden in jedem Bezirk Tage des Mädchenfußballs statt. Im Jahr 2023 wurden die Tage des Mädchenfußballs dann das erste Mal zentral über die Geschäftsstelle ausgeschrieben. Besonders erfreulich war die enorm große Menge an Rück- und Anmeldungen. Ziel ist es nun, zwölf Tage des Mädchenfußballs (je zwei in jedem Bezirk) zu unterstützen und für die anderen Bewerber ein Alternativprogramm auf die Beine zu stellen. Ein weiteres Projekt sind die **AOK-Treff Fußballgirls Verein/ Schule.** Hierbei können sich Schulen oder Vereine beim Verband melden, die geplant haben, eine regelmäßige Mädchenfußball-AG oder einen Mädchentreff im Verein anzubieten. Die Vereine bekommen eine Starthilfe in Form von Material und ein*e qualifizierte*r Trainer*in. Diese Aktionen werden von den jeweiligen Mädchenreferent*innen in den Bezirken unterstützt. Ein erster AOK-Treff Fußballgirls Schule ist Ende März an der Anne-Frank-Grundschule

in Freiburg gestartet. Weitere AOK-Treffs werden dieses Jahr folgen.
Qualitativ gut ausgebildete Trainer*innen in den Vereinen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt, um den Frauen- und Mädchenfußball attraktiv(er) zu machen. Dass Erfolg nicht zum Nulltarif zu haben ist, muss sowohl den Vereins- als auch den Verbandsverantwortlichen bewusst sein. Hier müssen die entsprechenden Weichen für die künftige Arbeit sowohl durch die „Basis" als auch verbandsseitig sichergestellt werden. Dieses Ziel kann nur im **Kollektiv** erreicht werden. Daher gibt es das **AOK-Qualifizierungsstipendium** für alle Personen, die eine Mädchen- und/oder Frauenmannschaft trainieren. Vereine können sich um ein AOK-Stipendium und somit für die nachträgliche Übernahme der Qualifizierungskosten beim SBFV bewerben. Zusätzlich

wird 2023 erneut ein **Leadership-Programm für Frauen** gemeinsam mit den Landesverbänden Baden und Württemberg angeboten. Dieses Programm wurde im Jahr 2016 schon einmal erfolgreich durchgeführt. Es handelt sich um ein ca. einjähriges Programm, speziell für Frauen, um diese für Führungspositionen in Vereinen/Verband/Bezirken zu qualifizieren. Für alle Teilnehmerinnen (max. 5 pro LV) ist das Leadership-Programm kostenfrei. Der Start für das neue Programm wurde auf Sommer 2023 datiert.
Im Jahr 2022 entstand in Kooperation mit den SC Freiburg Frauen und den baden-württembergischen Nachbarverbänden die **Social-Media-Kampagne #girlskickit**. Im Rahmen dieser Kampagne konnten Patinnen gewonnen werden, die ihre ersten Schritte im Fußball in den sechs südbadischen Bezirken begonnen haben. Hierbei soll die Vorbildfunktion der Profis genutzt werden, um speziell Mädchen, aber auch Frauen, Eltern, Trainer*innen und Verantwortliche für den Fußballsport zu begeistern. Ein Teil der „Girls kick it"-Kampagne sind z.B. Klara Bühl, Laura Benkarth und Melanie Behringer. Im Rahmen dieser Kampagne gab es im November 2022 einen **Aktionsspieltag** zur Bundesligapartie zwischen den SC Freiburg und den FC Bayern München Frauen, an dem die Patinnen vor Ort waren. Dieses Event war ein echtes Highlight für die Mädels aus Südbaden und gleichzeitig ein neuer Zuschauerrekord mit 6273 Zuschauer*innen für die SC Freiburg Frauen.
Ein Projekt, das aus der „Girls kick it"-Kampagne entstanden ist, ist die **Vereine-Map** im Mädchen- und Frauenfußball. Um interessierten Mädchen und Frauen die Suche nach einem Verein zu erleichtern, kann auf einer Google-Maps-Landkarte auf einen Blick gesehen werden, wo in der näheren Umgebung Frauen- und Mädchenfußball angeboten wird. Durch Angabe der Altersklasse und des Wohnorts kann die Suche gefiltert werden.
Im Februar 2023 fand im Bezirk Bodensee ein **runder Tisch zum Thema Entwicklung im Frauen- und Mädchenfußball** statt. In zahlreichen Gesprächen und Gruppenarbeiten tauschte man sich aus. Weitere runde Tische sind aufgrund des großen Erfolges geplant, der Nächste findet im Bezirk Schwarzwald statt.
Wenn wir zum Ende unseres Berichtes in die Zukunft schauen, stehen über den bereits erwähnten Events und Angeboten weitere Themen auf der Agenda, welche der VAFM mit viel Engagement in mehreren Workshopphasen ausgearbeitet hat. Auch zur diesjährigen Frauen-WM im Sommer sind bereits Aktionen geplant. Seien Sie gespannt!
Gerne sind die Frauen- und Mädchenreferent*innen der jeweiligen Bezirke bereit, Ihnen bei der Gestaltung, beim Aufbau von Frauen- und Mädchenmannschaften, Fragen zum Frauen- und Mädchenfußball etc. beratend zur Seite zu stehen. Nehmen Sie dieses Angebot an und gehen Sie auf die Verantwortlichen zu.

Bieten Sie Frauen und Mädchen in ihrem Verein die Möglichkeit, wohnortsnah Fußball zu spielen. Es gibt nach wie vor riesiges Potential, gerade im Mädchenfußball – denn „girls kick it"! Ihr Verein, der Fußballsport, die Kinder und Jugendlichen können davon nur profitieren.

VERBANDSAUSSCHUSS FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL 2019-2023

Mareike Ludwig, Vorsitzende (ab 2022)
Ute Wilkesmann, Vorsitzende (bis 2022)

Stefan Deck	**Melanie Pelka**
Samantha Dokter	**Sabine Müller**
Katharina Kessler	**Jonas Azam**
Bernd Sakschewski	**Heinz Schwab**
Fritz Trefzger	**Vito Voncina**
Susanne Maier	**Hans Jürgen Bruder**
Melanie Hahn	*Lisa Grünbacher*

Tätigkeitsbericht Verbandschiedrichterausschuss
Ralf Brombacher

Für den Verbandsschiedsrichterausschuss war in den vergangenen vier Jahren im Berichtszeitraum 2019-20, 2020-21, 2021-22 und 2022-23 Ziel und Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den sechs Bezirksschiedsrichterausschüssen Baden-Baden, Offenburg, Freiburg, Hochrhein, Schwarzwald und Bodensee neue Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Lehrwarte, Beobachter und Coaches auszubilden.
Die Corona-Pandemie mit Einschnitten in nie dagewesener Form im Spielbetreib sorgte für eine mehr als zusätzliche Herausforderung. Vor allem galt es, den Bestand der Verbandsschiedsrichter, Schiedsrichterinnen, Beobachter, Lehrwarte und Coaches zu erhalten. Raum nahm dabei die Weiterbildung des Nachwuchses ein, wozu auch die SR-Betreuungen in den Bezirken zählen, sowie die Coaching Beobachtungen in den Landes- und Verbandsligen. Es war die Aufgabe des Verbandsschiedsrichterausschusses für die Spiele der Verbandsliga, der Landesligen, der überbezirklichen Frauenspiele, sowie für Jugendspiele in den Verbandsklassen, für Pokalspiele, Austauschspiele, Freundschaftsspiele und sonstige Spiele Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen anzusetzen. Für die Spiele der Oberliga und der Regionalliga-Südwest waren die Assistenten anzusetzen. Ferner galt für den VSA für den Großteil der Verbands- und Landesligaspiele Beobachtungen anzusetzen. Durch ein gut funktionierendes System bei den Beobachtungen war es erneut möglich, am Ende des jeweiligen Spieljahres für alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Verbandsklassen eine Qualifikation erstellen zu können und somit den Auf- und Abstieg in der Verbands- und Landesliga zu regeln.

MITGLIEDERBEWEGUNG IM VERBANDSGEBIET

Beginn Kalenderjahr 2020	1.505 Schiedsrichter
Beginn Kalenderjahr 2021	1.426 Schiedsrichter
Beginn Kalenderjahr 2022	1.479 Schiedsrichter

AUS- UND WEITERBILDUNG, SITZUNGEN UND TERMINE

Im Berichtszeitraum wurden im JUFA-Hotel Sonnhalde in Saig, sowie in den Räumen der SBFV-Geschäftsstelle in Freiburg und in verschiedenen Vereinsheimen regelmäßig Lehrgänge sowie Trainings- und Schulungsabende durchgeführt. Teilnehmer waren: Liga-SR, Schiedsrichterinnen, Kader-SR, Aufsteiger, Nachwuchs- und Schüler-SR, Beobachter, Coaches, Lehrwarte und SR-Einteiler. Es gab Besprechungen im Rahmen vom Projekt Lehrwesen und Projekt Medien sowie den Seniorenfortbildungslehrgang. Es wurden auf Einladungen seitens des DFB wieder Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter entsandt zu den DFB-Lehrgängen im Rahmen von Länderpokalturnieren in Duisburg, wo wir überwiegend sehr gut abgeschnitten haben. Einen jungen Schiedsrichter durften wir auf Einladung des VSA Berlin zum Osterlehrgang nach Berlin in 2022 mit Lukas Stiepermann (Schwarzwald) und in 2023 mit Pascal Heller (Bodensee) entsenden.

Im Zuge der Corona Pandemie wurde im Jahr 2020 erstmalig ein bezirksübergreifender Online-Neulingslehrgang mit über 120 Teilnehmern durchgeführt. Dieser lief unter der Federführung von VSO Ralf Brombacher und VLW Andreas Klopfer, in Verbindung mit der Unterstützung aller Bezirke.
Der Verbandsschiedsrichterausschuss traf sich im Berichtszeitraum zu mehreren Sitzungen und Besprechungen. VSO Ralf Brombacher nahm zusammen mit VLW Andreas Klopfer und st. VSO Harry Ehing an verschiedenen DFB-Tagungen in Frankfurt teil. Für VSO Ralf Brombacher standen DFB-Termine, Termine des Süddeutschen Fußballverbandes, Termine der Regionalliga Südwest und Termine Oberliga Baden-Württemberg an. Weitere Termine wurden für Sitzungen des Verbandsvorstandes, Spielausschusssitzungen, Sitzungen der Satzungskommission, Staffeltage, Jahreshauptversammlungen, Jubiläumsveranstaltungen und sonstige Sitzungen, Besprechungen und Einladungen wahrgenommen.

QUALIFIKATIONEN DER SCHIEDSRICHTERINNEN UND SCHIEDSRICHTER

Eine sichere Grundlage für die Qualifikation unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bildeten ein gut funktionierendes Beobachtungssystem

und die vom VSA erlassenen Qualifikationsrichtlinien. Die Aufgaben für die Schiedsrichter*innen, Beobachter*innen und Coaches waren klar definiert und wurden korrekt umgesetzt. Rund 70 Verbandsbeobachter, die allesamt als auch Coaching-Beobachter eingesetzt waren, haben im Berichtszeitraum rund 1.900 Beobachtungen in Landes- und Verbandsliga durchgeführt. Aus der ersten und zweiten Bundesliga, sowie aus der 3.Liga, der Frauenbundesliga, der A und B-Junioren Bundesliga, der Regionalliga-Südwest und der Oberliga Baden-Württemberg kommen nochmals rund 450 Beobachtungen hinzu, welche von Beobachtern unseres Landesverbandes Südbaden durchgeführt wurden.
Als DFB-Beobachter (1./2./3. Liga) waren im Berichtszeitraum eingesetzt Bernhard Zerr, Karl-Heinz Tritschler und Harry Ehing. In der Frauen-Bundesliga waren eingesetzt Gabriele Birlin,; Andreas Klopfer und Ralf Brombacher, in der A- und B-Junioren Bundesliga Andreas Klopfer und Ralf Brombacher.

EINZELQUALIFIKATIONEN

FIFA & Bundesliga

Daniel Schlager	seit 2022

Bundesliga

Dr. Matthias Jöllenbeck	seit 2021

FIFA-SRA & SRA Bundesliga

Robert Kempter	seit 2022

SRA 2. Bundesliga

Dr. Justus Zorn	seit 2020

3. Liga & SRA 2. Bundesliga

Jonas Brombacher	seit 2022

Regionalliga Südwest

Jonas Brombacher	bis 2022
Marvin Maier	seit 2021
Luigi Satriano	seit 2019
Martin Wilke	seit 2022

A-Junioren-Bundesliga

Stefan Ebe	bis 2020
Martin Wilke	bis 2022

B-Junioren-Bundesliga

Stefan Mera-Linz	bis 2020
Timo Bugglin	bis 2022

SRA 2. Frauen-BL & B-Juniorinnen Bundesliga

Sina Gieringer	seit 2020
Noemi Topf	bis 2020

Frauen-Regionalliga

Eda Aktas	bis 2022
Sina Gieringer	seit 2016
Beate Kautz	bis 2022
Melina Krämer	seit 2019
Ricarda Riexinger	bis 2020
Carla Schey	bis 2022
Kerstin Spinner	bis 2020
Noemi Topf	seit 2014
Urte-Anna Waibel	bis 2022

Assistenten Regionalliga Südwest

2019-2020

Tobias Bartschat, Tobias Doering, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Marvin Maier, Jürgen Schätzle

2020-2021

Tobias Bartschat, Tobias Doering, Stefan Ebe, Nico Gallus, Hafes Gerspacher, Mathias Heilig, Dario Litterst, Pierre Michaelis, Marvin Maier, Jürgen Schätzle, Tim Walter, Simon Wolf

2021-2022

Tobias Bartschat, Tobias Doering, Stefan Ebe, Felix Ehing, Nico Gallus, Hafes Gerspacher, Arne Grigorowitsch, Mathias Heilig, Dario Litterst, Pierre Michaelis, Jürgen Schätzle, Thomas Schillinger, Michael Speh, Tim Walter, Simon Wolf

2022-2023

Remigiusz Baran, Jedediah Bartler, Tobias Bartschat, Timo Bugglin, Stefan Ebe, Felix Ehing, Christian Ei-

letz, Benedikt Fleig, Nico Gallus, Arne Grigorowitsch, Julian Gumz, Mathias Heilig, Lukas Lindenmeier, Dario Litterst, Jürgen Schätzle, Thomas Schillinger, Michael Speh, Tim Walter

A- und B-Junioren Bundesliga

2019-2020

A-Jun.: Mathias Heilig, Martin Wilke
B-Jun.: Julius Rendler, Thomas Schillinger

2020-2021 & 2021-2022

A-Jun.: Jedediah Bartler, Stefan Mera-Linz
B-Jun.: Julian Gumz, Silas Haselberger

Oberliga Baden-Württemberg / Schiedsrichter

2019-2020

Tobias Bartschat, Tobias Doering, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Luka Gille, Marvin Maier, Jürgen Schätzle

2020-2021

Tobias Bartschat, Stefan Ebe, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Mathias Heilig, Marvin Maier, Jürgen Schätzle, Martin Wilke

2021-2022

Tobias Bartschat, Timo Bugglin, Stefan Ebe, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Mathias Heilig, Jürgen Schätzle, Martin Wilke

2021-2022

Tobias Bartschat, Timo Bugglin, Stefan Ebe, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Mathias Heilig, Benedikt Lorenz, Jürgen Schätzle

Am Ende des Berichtes für den Zeitraum 07/2019 bis 06/2023 gilt es vor allem, Dank zu sagen. Herzlichen Dank allen Mitgliedern des geschäftsführenden VSA, Harry Ehing, Andreas Klopfer, Leo Obert, Steffen Fante und Gabi Birlin für eine sehr gute und jederzeit loyale Zusammenarbeit im Berichtszeitraum. In den Dank einschließen möchte ich alle Vorsitzenden der 6 Bezirksschiedsrichterausschüsse für die sehr gute Zusammenarbeit in meiner ersten Amtsperiode.
Herzlichen Dank dem Präsidenten Thomas Schmidt und allen Mitgliedern des Präsidiums für die konstruktive und sachgerechte Zusammenarbeit. Ebenso gilt der Dank allen Mitgliedern des Vorstandes für die jederzeitige Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf unserer Geschäftsstelle mit dem ehemaligen Geschäftsführer Siegbert Lipps und nun mit Johannes Restle an der Spitze ebenfalls herzlichen Dank für das jederzeit harmonische Miteinander. Einschließen möchte ich hier vor allem den stv. Geschäftsführer Thorsten Kratzner und den IT-Spezialisten Volker Schmidt.
Danken möchte ich allen Mitgliedern des Spielausschusses mit Prof. Dr. Christian Dusch (bis 12/2022) an der Spitze sowie den Mitgliedern der Satzungskommission mit Dr. Reinhold Brandt an der Spitze für ein jederzeit faires Miteinander. Ebenso gilt der Dank der SR-Abteilung beim DFB in Frankfurt und der

Geschäftsstelle des Süddeutschen Fußballverbandes in München mit Geschäftsführer Martin Schweizer.
Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern des Süddeutschen SR-Ausschusses mit dem Vorsitzenden Florian Steinberg an der Spitze. Bedanken möchte ich mich bei allen Kollegen der geschäftsführenden und erweiterten SR-Kommission der Regionalliga Südwest sowie den VSO-Kollegen Rolf Karcher und Volker Stellmach für die überaus gute Zusammenarbeit in der SR-Kommission der Oberliga BW.
Dank gilt allen sechs Bezirksschiedsrichterausschüssen und den Lehrstäben der Bezirke für ihre geleistete Arbeit. Vielen Dank allen Beobachtern, Coaches, Betreuern, Gruppenvorstandschaften sowie den Mitgliedern der einzelnen Projektgruppen.
Vielen Dank auch den Verantwortlichen im Elsass, in Baden und Württemberg für den Schiedsrichteraustausch.

VERBANDSSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS 2019-2023

Ralf Brombacher, Vorsitzender
Harry Ehing, stv. Vorsitzender
Andreas Klopfer
Leo Obert
Steffen Fante
Gabi Birlin (bis 2020)
Sina Gieringer (seit 2022)
Prof. Dr. Christian Dusch (bis 2022)

BEZIRKS-SCHIEDSRICHTER-OBLEUTE

Bezirk Baden-Baden	**Bernhard Zerr**
Bezirk Offenburg	**Wilfried Pertschy**
Bezirk Freiburg	**Anton Dixa**
Bezirk Hochrhein	**Hafes Gerspacher** (bis 2021)
	Ramon Leisinger (ab 2022)
Bezirk Schwarzwald	**Guido Seelig** (bis 2021)
	Tobias Doering (ab 2021)
Bezirk Bodensee	**Michael Kempter**

SR-VERTRETER IN DER VERBANDSSPRUCHKAMMER

Gerhard Schmidl, Werner Strübel, Karl Räpple

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport

Jan Elert

Auch für den Freizeit- und Breitensport im Südbadischen Fußballverband hat die Corona-Pandemie nahezu alle Veranstaltungen und Tätigkeiten zum Stillstand gebracht. Nach Amtsantritt nach dem letzten Verbandstag konnten die Meisterschaften in den Zuständigkeitsbereichen noch abgeschlossen werden, dann kam die Pandemie. Zum Glück sind wir seit dieser Saison wieder in eine „relative Normalität" gekommen, die die Möglichkeit bietet unsere Angebote wieder durchzuführen.

Ü-WETTBEWERBE

Folgende Wettbewerbe werden im Ü-Fußballbereich im SBFV angeboten

- Spielbetrieb Ü 40 Großfeld
- Spielbetrieb Ü 40 Kleinfeld
- Spielbetrieb Ü 50 Kleinfeld
- Spielbetrieb Ü 60 Kleinfeld
- Bezirkspokale Ü 35 Großfeld
- Verbandspokal Ü 35 Großfeld

Die Verbandspokalsieger nehmen an den Süddeutschen Meisterschaften teil (Ausnahme Ü 40 Kleinfeld). Weitere Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft bestehen (Ausnahme Ü 60).

Die Ergebnisse im Berichtszeitraum:
2019:
Ü 35 Großfeld: Verbandspokalsieger:
SG Zell/Unterharmersbach
Ü 40 Großfeld: Südbadischer Meister:
SV Allensbach
Südbadischer Futsal-Meister:
Staufener SC

2020 und 2021 wurden aufgrund der Corona-Pandemie keine südbadischen und süddeutschen Meisterschaften ausgetragen.
2022:
Ü 40 Kleinfeld: Südbadischer Meister:
SC Hofstetten
Ü 50 Kleinfeld: Südbadischer Meister:
SG Stadelhofen/Oberkirch
Ü 60 Kleinfeld: Südbadischer Meister:
FC Überlingen
Ü 60 Kleinfeld Süddeutscher Meister:
FC Überlingen
Ü 40 Großfeld: Südbadischer Meister:
SV Allensbach
Ü 35 Großfeld Verbandspokalsieger:
SV Allensbach
Die Süddeutschen Meisterschaften fanden im Juli

2022 in unserem Verbandgebiet in Oberkirch statt. Namhafte Vertreter aus der süddeutschen Fußballlandschaft waren in der Ortenau zu Gast.
Süddeutsche Meister wurden:
Ü 35 Damen: Kewa Ladies aus Hessen
Ü 32 Herren: FC Bayern München
Ü 40 Herren: FC Nürnberg
Ü 50 Herren: SG Darmstadt
Diese Mannschaften vertreten den SFV bei den DFB-Ü–Meoisterschaften in Berlin.
Bei den Ü60 Herren konnte der FC Überlingen die süddeutsche Meisterschaft und somit den höchstmöglichen Titel in dieser Altersklasse erringen. Herzlichen Glückwunsch! Dem SV Oberkirch an dieser Stelle einen herzlichen Dank: Sie waren ein toller Gastgeber!

FAMILIENSPORTTAGE

Die demographische Entwicklung der Bevölkerung macht es notwendig, dass Fußballvereine neben Fußball weitere Aktivitäten für die ganze Familie, insbesondere auch für Ältere, anbieten. Aus diesem Grund veranstaltet der Südbadische Fußballverband in jedem seiner sechs Bezirke einen Familiensporttag zusammen mit einem Fußballverein, der sich hierfür beworben hat. Der Familiensporttag soll Hilfestellung und Motivation für alle Vereine des Bezirks sein, künftig auch selbst einen Familiensporttag anzubieten. Ziel der Familiensporttage ist es, die Freizeit- und Breitensport-Angebote der Vereine zu erweitern und alle Altersstufen zu integrieren, damit Mitglieder gehalten und neue hinzugewonnen werden können. 2021 konnten coronabedingt nur zwei Familiensporttage stattfinden. Im Bezirk Hochrhein beim FC Erzingen und im Bezirk Bodensee im Rahmen der Landesgartenschau beim FC Überlingen.
Im Jahre 2022 konnten wieder Familiensporttage stattfinden. Das Präsidium genehmigte zwei Familiensporttage pro Bezirk. Diese fanden statt in:
Bezirk 1: SV Oberachern und VFB Unzhurst
Bezirk 2: SC Durbachtal und DJK Welschensteinach
Bezirk 3: SV Endingen und SV Hochdorf
Bezirk 4: FC Geißlingen und SV Wollbach
Bezirk 5: SV Döggingen und FC Pfohren
Bezirk 6: SV Allensbach und FC Bonndorf

FUTSAL

Am 11. Dezember um 17:45 Uhr war es so weit: Das erste Spiel der neugegründeten SBFV-Futsal-Verbandsliga zwischen dem SC Niederhof/Binzgen und den Offenburg Futsal Friends wurde angepfiffen. Die Futsal-Verbandsliga startete mit sechs Mannschaften in ihre erste Saison.
Neben den beiden Teams des Eröffnungsspiels nahmen der NK Hajduk Villingen, die Breisgau Brasilianer (SV Mundingen), der DJK Konstanz Futsal, und der neugegründete Futsal-Verein Black Forest Futsal Freiburg an der Liga teil. In einer einfachen Runde im Modus „Jeder-gegen-Jeden" qualifizierten sich die besten vier Teams für das Halbfinale. Dieses fand dann Ende Februar in Freiburg in der Großen Staudinger-Halle als Final Four-Turnier der ersten Futsal-Verbandsliga-Saison statt. Nach zwei spannenden Halbfinals, 6-Meter-Schießen um Platz drei und einem Finalkrimi war es amtlich: Black Forest Futsal Freiburg ist der erste SBFV-Futsal-Verbandsliga-Meister!
Für die Futsal-Verbandsliga besteht ein gesondertes Pass- bzw. Spielrecht, so dass Spieler aus unterschiedlichen Fußball-Mannschaften beim Futsal gemeinsam in einem Team auf dem Hallenboden stehen können. Diese sechs Teams haben diese Möglichkeit genutzt: Freunde aus verschiedenen Vereinen haben sich zusammengefunden. Zum Start konnten die Mannschaften dank DFB-Fördermitteln mit einem Starterpaket aus Futsal-Bällen, Leibchen, Markierstreifen, Futsal-Taktiktafel und weiteren Materialien ausgestattet werden. Wie beim Fußball gilt auch beim Futsal: Kein Spiel ohne Schiedsrichter. Im Futsal werden deren drei benötigt. Jeder Bezirk hat ein Schiedsrichter-Trio gemeldet, dazu kommen die sechs Schiedsrichter, die schon in der Futsal-Regionalliga Süd pfeifen.
Leider nahm Black Forest Futsal sein Aufstiegsrecht in die FUTSAL-Regionalliga nicht wahr und auch keine andere Mannschaft war bereit, die südbadischen Fahnen im Süddeutschen Fußballverband zu vertreten. Dies wird nächste Saison hoffentlich der Fall sein.
FUTSAL-Verbandsmeister 2019/2020 wurde der Staufener SC.
In den Jahren 2020 und 2021 wurde pandemiebedingt keine FUTSAL-Meisterschaft ausgetragen.
Die Südbadische FUTSAL-Meisterschaft 2022/2023 musste leider abgesagt werden, da viele Mannschaften aus Termingründen abgesagt haben.

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Durch Beschluss des SBFV-Präsidiums wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im westlichen Verbandsgebiet den Themenbereichen des VAFB zugeordnet. Dies nicht zuletzt, weil der VAFB-Vorsitzende dieses Thema auch im Hauptamt des Badischen Sportbundes Freiburg verantwortet.
In den Euro-Distrikten PAMINA, Straßburg-Ortenau und Freiburg-Colmar läuft die Zusammenarbeit zwischen unseren Bezirken und den elsässischen Freunden recht gut.
In der Trinationalen Region Basel hat sich nun eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Südelsässischen Fußballverbandes, des Fußballverbandes Nordwestschweiz und des SBFV gegründet, die schon einige Aktionen angestoßen hat und die Zusammenarbeit auch in dieser Region weiterentwickeln will.
Es fanden bisher ein Trinationales U13-Jugendturnier

in Schlierbach in Frankreich und ein Trinationales Ü40-Turnier in Arlesheim in der Schweiz statt. Eine regelmäßige Durchführung dieser Trinationalen Turniere abwechselnd in den jeweiligen Ländern ist geplant. Sodann wollen wir in einer Veranstaltung die Verantwortlichen in den Verbänden für Frauen, Jugend, Schiedsrichter und FUTSAL zusammenbringen, um die zukünftigen Kooperationen zu besprechen und vorzubereiten.

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

Leider sind auch in diesem Bereich alle geplanten Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. Mit unserem Mitarbeiter Hans-Peter Imhof haben wir einen erfahrenen Mann in unseren Reihen, der durch seine berufliche Tätigkeit bei einer Krankenkasse uns viele neue Impulse geben kann.

WALKING FOOTBALL / GEHFUSSBALL

Mit Walking Football ist eine Sportart im Kommen, die insbesondere die Generation über 60 Lebensjahre anspricht. Zunächst immer etwas belächelt, hat sich der Walking Football zu einer Trend-Sportart entwickelt, nicht zuletzt, weil der DFB und einige Bundesliga-Vereine dies stark unterstützen.
„Erfunden" wurde Walking Football 2011 in England. Die FIFA hat Walking Football als eigene Sportart anerkannt. Wichtigste Unterscheidungen zum herkömmlichen Fußball sind:
•Es wird im Gehen gespielt
•Der Ball muss flach gehalten werden
•Es wird auf Kleinfeld gespielt
•Es gibt keinen Torwart / keine Torfrau
Fußball im Gehen ist eine Alternative für Menschen, die gerne Fußballspielen und sich mit Ball bewegen wollen, denen der reguläre Fußball aber mit zu viel Schnelligkeit, Körpereinsatz und zu hoher Belastungsintensität verbunden ist.
Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport wird seine Walking Football Aktivitäten fortsetzen und ausbauen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VAFB DES HESSISCHEN FUSSBALLVERBANDES

Durch ein Kennenlernen bei den Süddeutschen Meisterschaften 2022 in Oberkirch verabredete man sich zu einem Austausch der beiden Freizeit- und Breitensportausschüsse in der Sportschule des Hessischen Fußballverbandes in Grünberg. Gegenseitig stellte man sich die Arbeitspraxis des jeweiligen Ausschusses vor. Der Hessische Fußballverband ist führend im Bereich „Walking Football". So wurde das betreffende Konzept durch die Hessen vorgestellt. Wir vom SBFV stellten unser erfolgreiches Konzept des „Familiensporttages" vor. Selbstverständlich durfte am Abend

ein Kräftemessen beim Walking Football in den großzügigen Sportanlagen der Sportschule Grünberg nicht fehlen. Im nächsten Jahr wird der hessische VAFB dann zum Gegenbesuch in Saig erwartet.

DANKE

Mein ganz besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen im Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport, im Verbandsspielausschuss, im Verbandsvorstand und den hauptamtlichen Mitarbeitern auf der SBFV-Geschäftsstelle in Freiburg. Hier insbesondere unserem zugeteilten Mitarbeiter Fridolin Wernick, der sich sehr für den Freizeit- und Breitensport einsetzt und sich insbesondere mit großem Engagement und Begeisterung in die Materie FUTSAL eingearbeitet hat.
Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinen, die als Ausrichter bei unseren Ü-Wettbewerbs-Veranstaltungen und unseren Familiensporttagen ihre Sportanlagen und die Arbeitskraft ihrer Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt haben.

VERBANDAUSSCHUSS FUR FREIZEIT- UND BREITENSPORT 2019-2023

Jan Elert, Vorsitzender
Klaus Fengler, stv. Vorsitzender
Michael Heidt
Peter Liebscher (bis 2021)
Fritz Zimmermann (ab 2021)
Rudolf Kleiser (bis 2021)
Hans-Peter Imhof (ab 2021)
Günter Kohli
Egon Klem
Arno Heger
Fridolin Wernick

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Ehrenamt und soziale Aufgaben

Peter Schmid

Auch die Wahlperiode wurde von „Corona" geprägt. Zwei Jahre standen die Räder fast still. Den Menschen in den Mittelpunkt stellen – diese Philosophie steckt hinter allen unseren Bemühungen und Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes. Das ehrenamtliche Engagement ist unbestritten, vielleicht sogar eher denn je, das Fundament unseres Fußballs. Um dieses zu würdigen beteiligt sich der SBFV seit Jahren gerne an den DFB-Ehrenamtspreisen, durch die engagierte Menschen für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. Bundesweit werden so pro Jahr 278 Preisträger*innen gekürt.

Auch im SBFV konnten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Bezirken pro Jahr sechs Bezirkssieger*innen ermittelt und zu einem Dankeschön-Wochenende eingeladen werden. Die gemeinsame Durchführung des Wochenendes durch die drei Landesverbände Württemberg, Baden und Südbaden hat sich bewährt und ist sehr beliebt bei den Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern. Überdies erhalten die Vereine durch den DFB zwei Mini-Tore, Fußbälle und eine aufwendig gestaltete Ehrungsplakette.

„Danke" sagt auch jährlich der Südbadische Fußballverband. Anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes werden 30 Ehrenamtliche für Ihr überragendes Engagement in ihren Fußballvereinen für ein Wochenende mit Partner in das „JUFA-Hotel Schwarzwald" eingeladen und dort auch geehrt.

Immer wichtiger wird es, junge Menschen für ein Ehrenamt in den Diensten des Fußballs zu begeistern. Zur Anerkennung und Förderung junger, talentierter Ehrenamtlicher werden jährlich in jedem Bezirk „Fußballhelden" Kinder- und Jugendtrainer*innen sowie Jugendleiter*innen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren gesucht, die sich und/oder ihren Verein in besonderem Maß durch persönliche Leistung in den letzten drei Jahren hervorgehoben haben. Jeder Bezirk kann seinen „Fußballheld" bestimmen, der/die dann zu einer 5-tägigen Bildungsreise durch den DFB nach Barcelona eingeladen wird.

Neu ist nun die Initiative des SBFV mit den jungen Menschen auch nach der Bildungsreise in Kontakt zu bleiben. Neben persönlichen Kontakten hat der SBFV letztes Jahr zum ersten Mal zu einem Tag des „Jungen Ehrenamtes" eingeladen. Bei dem Treffen ging es in Arbeitsgruppen darum, jungen Menschen Möglichkeiten der Beteiligung im Verein und Verband aufzuzeigen. Der Tag wurde mit einem Besuch eines Bundesligaspiels des SC Freiburg abgeschlossen.

Die Aktion „Fair ist mehr" gibt es bereits seit vielen Jahren. Durch die Aktion soll beispielhaftes, faires Verhalten ausgezeichnet und gewürdigt werden. Neben einer Urkunde und einem kleinen Preis wird jeden Monat ein*e Fair-Play-Sieger*in ausgezeichnet und am Ende einer Saison auch ein*e Jahressieger*in gekürt, die/der zu einem Länderspiel eingeladen wird. Melden kann jeder, ob Spieler*in, Schiedsrichter*in, Trainer*in, Funktionäre oder Zuschauer*in. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch, denn nur so können wir den Wettbewerb auch mit Leben füllen. Meldungen können direkt an Tobias.Barth@sbfv.de gesendet werden.

„Inklusion bedeutet das von Anfang an gemeinsame und gleichberechtigte Zusammensein von Menschen mit und ohne Handicap", sagt Patrick Moran, der seit Sommer 2018 beim SBFV als Inklusionsbeauftragter tätig ist. Nachfolgend einige Beispiele, was in diesem Bereich von und mit Vereinen auf die Beine gestellt wurde.

Am 23. Juli 2022 konnte das Kick-Off-Turnier zur Südbadischen Inklusionsliga für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden. In Kooperation mit der BSJ, SC Freiburg und dem SBFV unter Federführung des Netzwerks "Inklusion und Sport Freiburg" konnte man eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung ermöglichen. Am 20.05.2023 wurde am letzten Spieltag der PTSV Jahn Freiburg Meister in der ersten Saison und die beteiligten Teams freuen sich bereits auf die kommende Saison, die mit weiteren Teams bereichert werden soll. Beispielsweise erfahren die Inklusiven Ballschulen des Bahlinger SC und des FC Emmendingen hohen Zulauf.

Im Oktober 2022 konnte auch der Startschuss zur südbadischen Inklusionsliga für Erwachsene erfolgen. Die Organisation obliegt im engen Austausch mit

Manfred Pirk und Arno Heger vom Bezirk Freiburg, Achim Stricker von der Christophorus-Gemeinschaft in Müllheim, der nicht nur die Christophorus Kickers anführt, sondern gemeinsam mit Nobert Kreienkamp Fußballern mit Handicap Türen zu Sportvereinen öffnet.

In der Wintersaison 2022/23 fanden endlich nach zweijähriger Corona- Zwangspause mehrere Hallenturniere statt:

Neben der baden- württembergischen Hallenfußballmeisterschaften „Traditional Teams (= ausschließlich Spieler*innen mit Handicap) für Erwachsene in Ottenau/Gaggenau fand Ende Januar das erste inklusive Hallenturnier für Kinder und Jugendliche beim Bahlinger SC statt. Beides waren gelungene, sehr gut besuchte Veranstaltungen. Auch das Qualifikationsturnier „Special Olympics" (Traditional Teams) in Haslach i.K erfreute sich einer hohen Teilnehmer*innenzahl und guter Publikumsresonanz, was deutlich macht, dass die Inklusion weiter auf dem Vormarsch ist.

Auch im Integrationsbereich ging es nach dem „Corona-Stillstand wieder vorwärts. Horst Kienzler, Integrationsbeauftragter des SBFV`s, berichtetet, dass er im Auftrag des SBFV an mehreren Präsenzveranstaltungen des DFB zum Thema Integrität, Migration und Integration in Frankfurt teilgenommen habe. Außerdem waren mehrere Online-Treffen zum Thema Integration, an denen er teilnahm. Gemeinsam mit den Integrationsbeauftragten der Bezirke, Lisa Grünbacher von der Geschäftsstelle des SBFV und in Zusammenarbeit mit dem Badischen Sportbund haben wir den Vereinen ein attraktives Angebot für eine Präsenzveranstaltung zum Thema Integration ausgearbeitet. Auf Grund geringer Resonanz wurde die Veranstaltung abgesagt.

Die Zahl, der rassistisch begründeten Spielabbrüche hat im letzten Jahr abgenommen.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle war im wieder intensiv und gut.

07.05.2022: Aktionsspieltag Inklusion beim SC Freiburg: verschiedene Aktionen rund um das Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach (u.a. Banner auflegen, SC Freiburg „Heimspiel"-Heft- Verkauf, Catering im VIP- Bereich, "Füchsle"- Begleitung)

23.04.2022: Tag der Inklusion für Vereinsvertreter*innen beim SC Freiburg (Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin)

Juni 2020: Verabschiedung der AB durch den SBFV-Vorstand

März/April 2020: Endfassung der Ausführungsbestimmungen (AB) der SIKJ

Juni 2019: Fußballfreunde Cup beim SC Freiburg mit 10 Mannschaften aus verschiedenen Landesverbänden plus FC Basel

Januar/Februar 2019: Erste Überlegungen bzw. Beginn der Planungen für die Südbadische Inklusionsliga für Kinder und Jugendliche (fortan: SIKJ)

Januar 2019: Fußball Info Abend "Inklusion" beim SBFV mit 6 Vereinen

2019: Fortführung und Beteiligung des SBFV am

„Projekt für inklusive Fußballförderung („PFIFF") Baden-Württemberg in Form von 5 Trainingseinheiten (jeweils ein Vormittag mit abschließendem gemeinsamen Mitttagessen auf der Sportanlage des SV Opfingen; Federführung: Caritas Freiburg; Kooperationspartner: SBFV, SC Freiburg. Eintritt des SBFV in das Netzwerk „Inklusion und Sport" Freiburg

So, das wars. Für den Bericht aus unserem Ausschuss und mit meiner Person.

Ich werde das Amt nach 25 Jahren abgeben und wünsche meinem Nachfolger alles Gute und immer ein glückliches Händchen bei seiner interessanten Aufgabe.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen Vereinen, dem Vorstand, der Geschäftsstelle und meinen Ausschussmitgliedern für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den zurückliegenden vielen Jahren.

VERBANDAUSSCHUSS FUR EHRENAMT UND SOZIALE AUFGABEN 2019-2023

Peter Schmid, Vorsitzender

Roland Kuhne	**Thomas Gäng**
Horst Kienzler	**Hans Divo**
Patrick Moran	**Bruno Trenkle**
Michael Seemann	**Guido Seelig**
Fritz Wendling	*Samuel Keienburg*

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Bildung und Qualifizierung

Norbert Hartmann

Die beiden Schwerpunkte der Arbeit der Bildung & Qualifizierung sind die klassischen fußballfachlichen Trainer*innen Aus- und Fortbildung und die überfachlichen Qualifizierungsangebote für Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter.
Die letzten vier Jahre in der Qualifizierung standen im Zeichen der Reform der Ausbildung der Trainerinnen und Trainer, die in allen Landesverbänden umgesetzt wird. Der Umbau ist schon weit vorangeschritten und wird mit dem Start der neuen C-Lizenz-Lehrgänge nach den Sommerferien abgeschlossen sein.
Die Reform greift auf drei Ebenen:

1. Die Struktur verändert sich: Die C-Lizenz ist wieder Voraussetzung für die B-Lizenz, mit dem DFB-Basis-Coach und dem SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikat gibt es neue Angebote zum Einstieg in die Trainer*innen-Ausbildung. Die Entwicklungspyramide wird zur Entwicklungstreppe.

2. Die Art und Weise verändert sich: Alle Inhalte werden in einem Mix aus Online-Phasen in einer digitalen Lernplattform und Präsenzphasen bei südbadischen Vereinen oder der Südbadischen Sportschule in Steinbach vermittelt. Vom Frontalunterricht bleibt wenig übrig, in der Präsenz steht der Austausch im Mittelpunkt. Das Gelernte wird anschließend im Heimatverein ausprobiert und reflektiert. Kurz zusammengefasst: Wir möchten nicht nur Wissen vermitteln, sondern vor allem neue Kompetenzen bei allen Teilnehmenden ausbilden.

3. Die Inhalte verändern sich: Wenn man betrachtet, vor welchen Herausforderungen eine Fußballtrainerin oder ein Fußballtrainer im Trainingsalltag steht, wird schnell klar: Es geht nicht nur darum, Technik und Taktik altersgerecht und spielnah zu vermitteln. Wichtig ist auch eine ausgeprägte Sozialkompetenz wie z.B. die Fähigkeit, Begeisterung für den Fußball zu entfachen. Inhalte wie das Trainer*innen-Selbstverständnis, Mannschaftsführung und Werte erhalten in der neuen Ausbildung mehr Raum. Die Fußball-Themen erhalten zudem ein Update.

Noch mehr Hintergründe zur Reform sind in dem Artikel im Anschluss an diesen Tätigkeitsbericht auf Seite 43 zu finden.
In der Trainer*innen Aus- und Fortbildung gibt es seit vielen Jahren ein sehr engmaschiges Angebot an verschiedenen Qualifizierungsmöglichkeiten. Dabei leistet das DFB-Mobil, bei den Vereinen und Schulen vor Ort, wichtige Arbeit. Mit der Vermittlung von aktuellen Trainingsinhalten und Trainingsmethoden sollen Trainerinnen und Trainer für weitere Ausbildungsangebote gewonnen werden. Gerade die hohe Fluktuation an Trainer*innen im Kinderbereich macht diese Aufgabe bedeutsam.
Für diese Zielgruppe wurde das SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikat geschaffen. In nur zwei Präsenztagen und begleitenden Online-Phasen bekommen alle Interessierten das notwendige Rüstzeug für ein erfolgreiches Kindertraining an die Hand. Durch die Präsenztage, die dezentral bei Vereinen in Südbaden stattfinden, führen zwei Referent*innen vom SBFV und SC Freiburg. Das Zertifikat erhalten die Teilnehmenden nach insgesamt 20 Lerneinheiten. Eine Lerneinheit („LE“) entspricht 45 Minuten.
Der neue DFB-Basis-Coach ist die Grundausbildung für Trainerinnen und Trainer aller Altersklassen. In 40 Lerneinheiten erwerben die Teilnehmenden die Kompetenzen, die sie für die täglichen Herausforderungen im Trainer*innen-Alltag benötigen. Als Teil der C-Lizenz ist der DFB-Basis-Coach für interessierte Trainer*innen zugleich der Einstieg ins Lizenzsystem: Wer mit der C-Lizenz beginnen möchte, muss zuerst den DFB-Basis-Coach absolvieren.
Der DFB-Basis-Coach und das SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikat lösen die Kurzschulungen ab, die bis Ende 2022 dezentral durchgeführt wurden. Wir suchen stets Vereine, die eine oder beide dieser Ausbildungen bei sich ausrichten möchten. Die Links für eine Bewerbung zu diesem attraktiven Angebot für eigene Trainerinnen und Trainer sind auf den Qualifizierungsseiten der SBFV-Webseite zu finden.
Nach dem DFB-Basis-Coach kann mit der C-Lizenz begonnen werden. Diese findet abhängig von den Zielen und den Mannschaften der Teilnehmer*innen

in einem von drei Profilen (Kinder, Jugend und Erwachsene) statt. Die Inhalte in jedem Profil sind passend auf die Alltagsanforderungen der jeweiligen Trainer*innen ausgerichtet. Für das Profil Kinder ist das SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikat Voraussetzung. Die Präsenz-Phasen der C-Lizenz finden in der Südbadischen Sportschule in Steinbach statt. Die B-Lizenz ist die höchste Qualifizierungsstufe, die der Südbadische Fußballverband anbietet. Alle höheren Lizenzen werden direkt vom DFB ausgebildet.

Damit sich Lizenz-Inhaber*innen vielfältig fortbilden können, wurde das Fortbildungsangebot zum Jahr 2023 auf neun unterschiedliche Fortbildungen erweitert. Von „Entwicklung einer Spielkompetenz" bis zur „Wertebildung im Sport" – da sollte für jede und jeden etwas dabei sein.

Für die Trainer*innen Aus- und Fortbildung können weiterhin pro Jahr fünf Tage Bildungsurlaub beantragt werden.

Die bestehenden Bausteine der Trainer*innen Ausbildung wurden in den vergangenen Jahren durch weitere Sondermaßnahmen ergänzt. So findet beispielsweise der Tag des Kinderfußballs in Kooperation mit dem SC Freiburg im Jahr 2023 schon zum fünften Mal statt. Im Bereich Schule und Verein hat sich der DFB-JUNIOR-COACH zu einer wichtigen Maßnahme zur Gewinnung junger ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen in den Vereinen etabliert. Der neue DFB-JUNIOR-MANAGER wurde am Gymnasium am Romäusring in Villingen erfolgreich pilotiert und mehrfach durchgeführt.

Für Vereinsverantwortliche bieten wir weiterhin ein breites Angebot an überfachlichen Qualifizierungsmöglichkeiten. Im neuen Seminar „Fußballverein mit Philosophie" sollen nach einer Bestandsaufnahme des eigenen Vereins Verbesserungspotenziale erkannt und ein eigenes Projekt (wie z.B. ein Vereins-Leitbild) umgesetzt werden. Weitere Lehrgänge richten sich an Jugendleiter*innen (Einsteiger & Fortgeschrittene), Vorstände und Kassierer*innen (Vereine, Recht, Steuern, Versicherungen – Einsteiger & Fortgeschrittene) sowie Platzwarte (Moderne Sportrasensysteme: Neubau/Umbau, Sanierung und Pflege). Einzelne Seminare sind bereits für die Vereinsmanager-C-Lizenz des Badischen Sportbunds Freiburg anrechenbar.

Das Interesse nach einer fachlichen oder überfachlichen Qualifizierung steigt stetig. Im Jahr 2022 nahmen deutlich über 2.000 Teilnehmende an unseren Ausbildungsmaßnahmen teil. Dadurch entsteht ein erhöhter Aufwand für alle Beteiligten. Da das Teilnehmenden-Management, die Konzeption und die Durchführung der Qualifizierungsangebote immer mehr und inzwischen größtenteils im Hauptamt stattfinden, wird der Verbandsausschuss für Bildung & Qualifizierung mit dem Verbandstag 2023 aufgelöst. In Zukunft werden projektbezogene Arbeitsgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Hauptamt, Ehrenamt und Externen die Verbands- und somit auch die Qualifizierungsarbeit unterstützen bzw. weiterentwickeln.

Wir möchten alle Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter darum bitten, in ihrem Verein Werbung für die Qualifizierungsangebote des Verbandes zu machen und ihre Vereinsmitglieder an der Teilnahme der verschiedenen Maßnahmen zu unterstützen. Qualifizierte Ehrenamtliche sind der Schlüssel für ein erfolgreiches Vereinsleben.

VERBANDSAUSSCHUSS FUR BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG 2019-2023

Norbert Hartmann, Vorsitzender
Ute Wilkesmann
Andreas Klopfer
Christian Reinke (ab 2022)
André Malinowski (bis 2022)
Fridolin Wernick (ab 2022)
Johannes Restle (bis 2021)

Tätigkeitsbericht Verbandsrechtsausschuss
Max Rauwolf

Seit dem letzten Verbandstag im Jahr 2019 hat sich die Zusammensetzung des Verbandsrechtsausschuss nicht unerheblich geändert (siehe Übersicht). Verdiente Kollegen sind ausgeschieden, auch mussten wir mit großer Trauer vom Tod des geschätzten Sportrichterkollegen Wolfgang Daun erfahren. Es ist den Bezirken gleichzeitig gelungen, einen behutsamen Altersumbruch durchzuführen und junge Kolleginnen und Kollegen für das verantwortungsvolle Ehrenamt des Sportrichters zu gewinnen. Insgesamt kann man festhalten, dass der Ausschuss eine gesunde Mischung aus jung und alt sowie unterschiedlichsten beruflichen und sportlichen Hintergründen beinhaltet. Gleichwohl werden uns auch mit Ablauf dieser Wahlperiode jüngere Kolleginnen und Kollegen verlassen, da das Amt des Sportrichters mit immer mehr zeitlichem und persönlichem Aufwand verbunden ist, gerade bei Berufstätigkeit und familiären Verpflichtungen kein einfacher Spagat! Hier gilt es künftig anzusetzen, die neuen Strukturen der überarbeiteten RuVO können hierbei einen wichtigen Beitrag leisten. Ich darf mich bei allen Kolleginnen und Kollegen inklusive den Vereins- und Schiedsrichterbeisitzern in den Spruchkammern für ihre jahre- und teils jahrzehntelange Mitarbeit im Dienste des Fußballs recht herzlich bedanken!

Auch in diesem Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit wieder auf den erstinstanzlichen Urteilen der Aktiv- und Juniorensportgerichte in den einzelnen Bezirken. Hierbei sind die Urteilsstatistiken aufgrund der coronabedingten Saisonabbrüche in den Spielzeiten 19/20 und 20/21 nicht sehr aussagekräftig, wobei in der aktuellen Saison zum Berichtszeitpunkt Ende April die durchschnittlichen Urteilszahlen aus den „Vor-Pandemiezeiten" fast wieder erreicht werden und sich wie in der Vorsaison bei ca. 5000 Urteilen pro Saison einpendeln dürften. Entsprechend sind auch die Berufungszahlen vor dem Verbandsgericht rückläufig gewesen und in der letzten Runde 21/22 sind insgesamt 30 Berufungen vom Verbandsgericht entschieden worden, wobei eine weitaus höhere Anzahl an Berufungen eingelegt wurden, die aber nach rechtlichen Hinweisen des Verbandsgerichts wieder zurückgezogen wurden.

Herausfordernd waren neben einigen unerfreulichen Spielabbrüchen u.a. nach körperlichen Angriffen gegenüber Schiedsrichter*innen insbesondere auch Entscheidungen im Zusammenhang mit der Pandemie, angefangen von Verstößen gegen das Hygienekonzept, eingeschränkten Spielrechten von ungeimpften Spieler*innen und entsprechenden Nichtantritten aufgrund der Corona-Verordnungen der Landesregierung etc. Es kann aber festgehalten

VERBANDSRECHTSAUSSCHUSS 2019-2023

Max Rauwolf, Vorsitzender
Jens Weimer
Hans Jürgen Bruder
Gerhard Siefermann
Karsten Rendler
Karlheinz Vögtle
Andreas Hiemann (ab 2020)
Marion Burger
Manfred Ellfeldt
Hanno Herrmann (bis 2020)
Daniel Kossmann (ab 2021)
Martin Finkenzeller
Jochen Matt (bis 2020)
Stephan Zäh
Werner Bolte
Andreas Dold
Simon Karlin (ab 2023)
Claudio La Malfa
Wolfgang Daun (verstorben 2022)
Georg Oexle (bis 2020)
Sandro Durante
Stefanie Krasny (ab 2021)
Adrian Strohmenger
Max Ehni (ab 2022)
Tim Schlenker (ab 2022)
Yannis Langela (ab 2023)
Gerhard Berger, Ehrenvorsitzender

Beisitzer Verbandsspruchkammer
Karl Räpple
Norbert Panter
Wilfried Kaufmann
Gerhard Schmidl
Volker Hamann
Werner Strübel

werden, dass es der Sportgerichtsbarkeit im SBFV hervorragend gelungen ist, auch diese komplexe Thematik im Einklang mit unseren „Fußballgesetzen" und dem staatlichen Recht korrekt, neutral und gleichwohl im Sinne des Fußballsports und den Ehrenamtlern im Verband und den Vereinen aufzuarbeiten. An dieser Stelle gilt mein Dank insbesondere auch der großen Anzahl an Vereinsvertreter*innen, die wertschätzend und an der Sache orientiert mit uns Sportrichtern zusammengearbeitet haben. Mögen die Auffassungen im Einzelfall – nachvollziehbarerweise - auch unterschiedlich sein, so kann ich versichern, dass alle Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss den Anspruch haben, möglichst gerechte, angemessene und sachlich korrekte Urteile zu fällen. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle aber auch die hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle: Die Zusammenarbeit klappt hervorragend, von der Abrechnung über die Lehrgangsplanung bis hin zu Unterstützung bei IT-Problemen. Mein besonderer Dank gilt Reinhold Brandt für die Unterstützung seitens des Präsidiums und die stets konstruktive Begleitung des Ausschusses.

Tätigkeitsbericht Schulfußballkommission
Thomas Schmitt

Das größte Aufgabengebiet des Schulfußballs ist – wie im Vereinsfußball auch – der aktive Spielbetrieb. Konkret organisiert die Schulfußballkommission im Rahmen des offiziellen Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia" Schulfußballturniere. Diese finden zunächst niederschwellig auf Bezirksebene statt, führen dann über das Landesfinale bis hin zum Bundesfinale nach Berlin. Im zurückliegenden Schuljahr 2022/2023 schaffte es das Mädchenteam der Staudinger-Gesamtschule bis nach Berlin und erreichte dort einen sehr guten neunten Platz (von 16).
Insgesamt haben in Südbaden mehr als 400 Schulteams an den Turnieren mitgemacht. Dies ist ungefähr ein Drittel weniger als vor der Pandemie, wir sind aber sehr zuversichtich die Zahlen in den nächsten Jahren wieder kontinuierlich zu steigern.

Der Schulfußball versteht sich auch als wichtiges Bindeglied zwischen den Kindern/Jugendlichen und den Vereinen. Besonders im Schulfußball spielen viele Spieler*innen, die (noch) nicht im Verein spielen. Diese gilt es, über die Schulfußballturniere für den Vereinsfußball zu motivieren und letztendlich auch zu gewinnen.
Hierzu benötigt es das Zusammenspiel mit den Vereinen, die gerne aktiv auf die Verbandsmitarbeiter zukommen können.

Um die Lehrkräfte für den Fußball zu motivieren und sensibilisieren, bieten wir jedes Jahr im Spätsommer in Saig Fortbildungen an.
Darüber hinaus bieten wir jede Menge Aktionen an Schulen an, beispielhaft zu nennen wäre hier das DFB-Schulfußballabzeichen oder die Aktion „Null Alkohol - volle Power".

Gerne stehen wir Euch mit Rat und Tat zur Seite (Kooperation Schule/Verein, AGs, Schulfußballabzeichen usw.), am besten direkt über die offiziellen Mailadressen des SBFV anschreiben. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme.

SCHULFUSSBALLKOMMISSION 2019-2023

Thomas Schmitt, Vorsitzender
Gerhard Braun, stv. Vorsitzender

Martin Krieg	**Clemens Bauer**
Bernd Mayer	**Michael Winzer**
Gerhard Hausch	**Martin Raedel**
Jochen Polich	**Rafael Machado**
Karlhelm Griesser	**Felix Seyfert**
Norman Dold	**Horst Kienzler**
Nico Neff	

Jochen Kleißler, Ehrenvorsitzender

Tätigkeitsbericht Verbandsmedienkommission
Manfred Schäfer

Seit 2015 bin ich Vorsitzender der Medienkommission, die in der Regel zweimal im Jahr tagt. Bevor ich auf die Tätigkeit eingehe, möchte ich mich ganz besonders bei allen Mitgliedern der Kommission bedanken, die in allen Sitzungen tatkräftig mitwirkten. Ein besonderer Dank geht natürlich an die Pressewarte der einzelnen Bezirke, für ihre tolle Arbeit, die sie das ganze Jahr über machen. Ich bin sicher, dass manch einer in den Bezirken überhaupt nicht weiß, was hinter dieser enormen Arbeit steckt. Ich sage hier einfach nur: DANKE

Ansonsten haben sich die Aufgaben für die Pressearbeit der Bezirkspressewarte nicht verändert, es hat nur deutlich an Umfang zugenommen, insbesondere durch die vielen verschiedenartigen Medien. Um daher alle auf den gleichen Nenner zu bekommen, fanden mehrere Sitzungen der Verbandsmedienkommission in den Räumen der Geschäftsstelle statt. Themen waren u. a.

- Relaunch der Homepage des SBFV
- BW-Zusammenarbeit in der Kommunikation
- Neues BW-Printmagazin „im Spiel“
- Berichte und Bilder für die Verbandszeitschrift “Südbaden Fußball“ bzw. „im Spiel"
- Austausch unter den Bezirkspressewarten und Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit

Weiter wurden in den Sitzungen der Verbandsmedienkommission aktuelle Themen behandelt. Dabei ließ es sich auch Präsident Thomas Schmidt nicht nehmen, die Mitglieder z.B. über den aktuellen Sachstand im DFB aus erster Hand zu informieren.

Ein großer Dank gilt auch Thorsten Kratzner, der über wichtige Erkenntnisse bezüglich der Homepage des SBFV referierte und uns daher immer auf dem Laufenden hielt. Außerdem ist er stets als Ansprechpartner erreichbar, wenn es Probleme bei der Übermittlung von Berichten und Bildern gibt. Auch Kerstin Rendler, Bezirkspressewartin des Bezirks Offenburg sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen, da sie stets die Protokolle in Perfektion liefert.

Durch den Verbandstag soll der Wegfall der Verbandsmedienkommission in ihrer bisherigen Form beschlossen werden. Dies bedeutet natürlich nicht, dass die Medienarbeit im Verband eingestellt wird. Viel mehr soll diese durch diesen Schritt flexibler und zukunftsgerichteter aufgestellt werden. Ein erster Step hierbei war die ausgebaute Zusammenarbeit mit den Fußballverbänden aus Baden und Württemberg im Rahmen von „im Spiel“. Darüber hinaus sollen zukünftig in regelmäßigen Treffen der Presswarte und Medien-Mitarbeiter der SBFV-Bezirke und -Gremien und in themen-/aufgabenspezifische Arbeitsgruppen die Fragestellungen rund um die Verbandsmedienarbeit bearbeitet werden. Ich werde versuchen, in diesen Gremien tatlräftig mitzuarbeiten.

Mein Dank gilt natürlich allen meinen Kollegen der Verbandsmedienkommission für ihre informative Tätigkeit, und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit sowie denjenigen, die die Verbandsmedienkommission in irgendeiner Form unterstützt haben.

VERBANDSMEDIENKOMMISSION 2019-2023

Manfred Schäfer, Vorsitzender
Kerstin Rendler, stv. Vorsitzende)
Ingo Bilek
Peter Welz
Gerd Eiletz
Javier-Francisco Orivé (bis 2020)
Enis Morat (ab 2020)
Karl-Heinz Arnold
Felix Gärtner
Steffen Fante
Alfred Peter, Ehrenvorsitzender
Thorsten Kratzner, hauptamtl. Pressesprecher

Tätigkeitsbericht Geschäftsstelle
Johannes Restle

Mit Beginn des Jahres 2022 durfte ich die Geschäftsführung von Siegbert Lipps übernehmen, der die Geschäftsstelle über 30 Jahre geleitet und stetig weiterentwickelt hat. Durch die hervorragende Einarbeitung von Siegbert Lipps, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals herzlichst bedanken möchte, und dem hochmotivierten Team der Geschäftsstelle, wurde mir der Einstieg sehr leicht gemacht und wir konnten schnell in eine inhaltliche Arbeit einsteigen. Die strukturellen Weichenstellungen dazu wurden bereits im Herbst 2021 gelegt. Durch den anstehenden Wechsel in der Geschäftsführung, gab es weitere personelle Verschiebungen und das Geschäftsstellenorganigramm wurde in vier zentrale Bereiche gegliedert:

- Spielbetrieb
- Kommunikation und Marketing
- Qualifizierung, Leistungs- und Breitensport
- Jugend, Engagement und Vereinsentwicklung

Tobias Barth hat die Verantwortung für den Bereich Jugend, Engagement und Vereinsentwicklung übernommen, für die Position der Koordinatorin Masterplan wurde Lisa Grünbacher im Oktober 2021 eingestellt. Ebenfalls hat Diana Hirt im November 2021 die Position als Social-Media Redakteurin von Fridolin Wernick übernommen, der nun die Bereiche Qualifizierung, Leistungs- und Breitensport verantwortet. Nachdem uns Andreas Beck als Verbandstrainer im Sommer 2021 in Richtung Nachwuchsleistungszentrum des SC Freiburg verlassen hatte, konnten wir mit Manuel Rothmund einen Nachfolger gewinnen. Im sportlichen Bereich hatten wir im vergangenen Jahr einen weiteren Wechsel zu verzeichnen: André Malinowski ist als sportlicher Leiter der Frauenabteilung zum SC Freiburg gewechselt. Auf ihn ist zum 1.5.2022 Christian Reinke als neuer Sportlicher Leiter gefolgt. Zwei weitere neue Mitarbeiter konnten wir zu Beginn des vergangenen Jahres bei uns begrüßen. Johannes Fischer ist seit März 2022 als Assistenz der Geschäftsführung tätig und hat die Nachfolge von Nina Pfaff angetreten. Zudem haben wir für den Bereich Clubberatung und Kinderfußball eine neue Projektstelle geschaffen, die - ebenfalls seit März 2022 - mit Samuel Keienburg besetzt ist. Bereits im Mai 2020 und somit fast gleichzeitig mit Beginn der Corona-Pandemie hat Volker Schmidt als IT-Referent und Verantwortlicher für das DFBnet unser Team verstärkt.
Die Corona-Pandemie hat, wie auch bei allen anderen Unternehmen, unsere Arbeitsweise von einem auf den anderen Tag komplett verändert. Durch die bereits im Jahr 2019 vollzogene Umstellung auf Office 365, konnten wir diese Veränderung in kürzester Zeit umsetzen. Der Arbeitsalltag war auf einmal von Videokonferenzen, Online-Schulungen und einer Corona-Hotline, die an sieben Tagen pro Woche besetzt war, geprägt. Zudem wurde am 20.6.2020 der erste virtuelle Verbandstag in der Geschichte des SBFV durchgeführt. Dass diese neue Arbeitsweise mit Ende der Corona-Pandemie nicht mehr komplett verschwinden würde, war schnell klar. So haben wir

inzwischen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Regelung zur mobilen Arbeit erfolgreich implementiert und Videokonferenzen sind in den Arbeitsalltag und die Gremienarbeit als Ergänzung zu Präsenztreffen etabliert.
Inhaltlich haben wir uns in den vergangenen vier Jahren das Ziel gesetzt, den Fußball wieder stärker in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen und unsere Vereine in der Mitgliedergewinnung und -bindung bestmöglich zu unterstützen. Dabei haben wir uns drei Kernthemen angenommen: dem Kinderfußball,

dem Mädchen- und Frauenfußball sowie der aktiven Vereinsunterstützung.
Im Bereich **Kinderfußball** wurde neben der Veränderung des Spielbetriebs in der G- und F-Jugend, sowie jetzt bevorstehend in der E-Jugend, die gesamte Trainerausbildung umstrukturiert. Neben inhaltlichen Anpassungen sind hier vor allem der größere Umfang des dezentralen Angebotes, direkt bei unseren Vereinen, und die flächendeckende Einführung des Blended Learning Ansatzes zu nennen. Die positive Resonanz die wir zu den neugeschaffenen Angeboten wie dem Kindertrainerzertifikat oder dem DFB-Basis-Coach erhalten, bestätigen uns hierbei in dem eingeschlagenen Weg. Da es neben der sportlichen Arbeit viele weitere Themenfelder in der Vereinsarbeit gibt, haben wir mit der **Clubberatung** auch für die Vereinsarbeit konkrete Hilfestellungen auf den Weg gebracht und jeder Verein des SBFV kann kostenfrei unseren Clubberater Samuel Keienburg anfordern, um Problemlagen im Verein zu besprechen und Lösungsansätze zu finden.
Auch im Bereich **Mädchen- und Frauenfußball** versuchen wir mit einer breit angelegten Kampagne den in den vergangenen Jahren stark rückläufigen Mannschaftszahlen entgegenzuwirken. Neben der Social-Media Kampagne „girls kick it“ zählen hierzu bspw. auch die Tage des Mädchenfußballs oder Qualifizierungsstipendien für Trainer*innen von Mädchen- und Frauenmannschaften.

Die erfolgreiche Umsetzung dieser zahlreichen Projekte kann nur in einem hervorragenden Zusammenspiel zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern erfolgen. Daher möchte ich mich bei allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitrarbeitern für die geleistete Arbeit, das Einbringen neuer Ideen und die flexible und gewissenhafte Umsetzung bedanken.
Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen darf ich mich aber auch für die vertrauensvollen und enge Zusammenarbeit mit allen ehrenamtlichen Verbands- und Bezirksmitarbeiter*innen, sowie für den konstruktiven Austausch mit allen Vereinsvertreter*innen, bedanken.

Organigramm SBFV-Geschäftsstelle | Stand 1.6.2023

Geschäftsführer
Johannes Restle

stv. Geschäftsführer
Thorsten Kratzner

Sportliche Leitung
Christian Reinke

Finanzen: Julia Dannenfeld, Nina Börner
Service: Anita Gerber

Assistenz: Johannes Fischer
Personal
Ausbildung: Emmi-Lou Haag (bis 15.6.)
Verbandstrainer: Christian Reinke, Manfred Linden, Manuel Rothmund

Spielbetrieb
Thorsten Kratzner
- Spielbetrieb (Herren/Frauen) Passwesen: Andreas Sutter, Brigitte Haberstroh
- IT/DFBnet: Volker Schmidt

Kommunikation und Marketing
Thorsten Kratzner
- Kommunikation / Medien: Thorsten Kratzner, Diana Hirt (SoMe)
- Marketing / Events: Thorsten Kratzner
- Social Media: Diana Hirt

Qualifizierung, Leistungs- und Breitensport
Fridolin Wernick
- Qualifizierung: Fridolin Wernick, Petra Schroff
- Talentförderung: Fridolin Wernick, Anita Gerber
- Freizeit- und Breitensport: Fridolin Wernick

Jugend, Engagement, Vereinsentwicklung
Tobias Barth
- Jugend und Schule: Tobias Barth, Samuel Keienburg
- Gesellsch. Verantwortung: Tobias Barth
- Masterplan (Verbands-/Vereinsentwicklung): Lisa Grünbacher, Samuel Keienburg
- FSJ: Jan Nowack

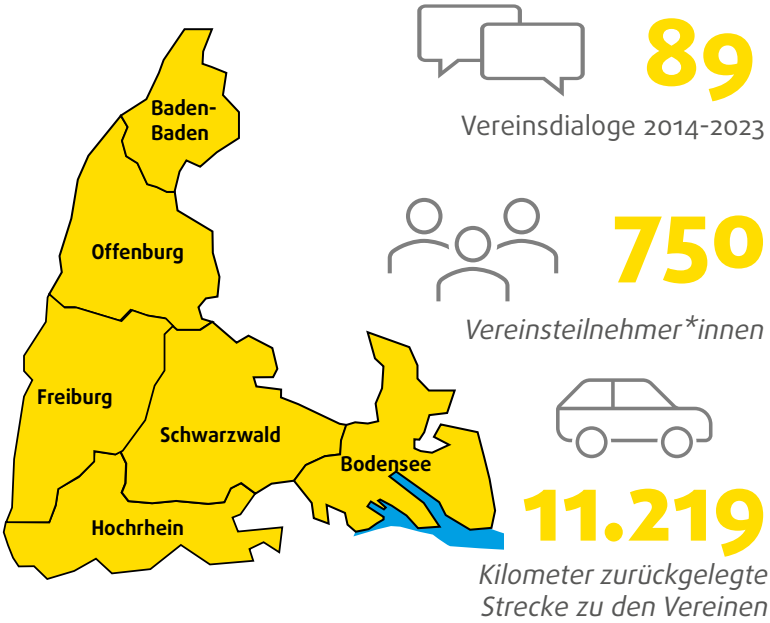
Der Masterplan hat sich etabliert

Der DFB-Masterplan ist nun seit mittlerweile über 10 Jahren ein fester Bestandteil der SBFV-Verbandsarbeit. Durch das Maßnahmenpaket soll die Vereinsqualität verbessert und der Vereinsfußball an der Basis gestärkt werden. Dies wird durch eine gezielte Ergänzung der bisherigen Verbandsangebote für Vereine unterstützt.

Während in den ersten beiden Masterplan-Perioden von 2013-2019 der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Verbände in den Themenfeldern Kommunikation, Spielbetriebsangebote und Vereinsservice lag, soll der aktuelle Masterplan 2020-2024 nochmal näher an die Vereinsarbeit herankommen. Teilziele sind z.B. die Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Spieler*innen, Vereinsmitarbeiter*innen, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen und die positive Entwicklung von Mannschaftszahlen im Spielbetrieb und in den Vereinen.

SCAN MICH

Der **SBFV-Masterplan**, unter der Überschrift „Zukunftsstrategie Amateurfußball" hat das Ziel, die ehrenamtliche Arbeit in den Fußballvereinen, sowie den Amateurfußball in Südbaden als Gesamtes strukturell und zukunftsorientiert zu unterstützen. Durch die breite Masse an verschiedenen Maßnahmen soll der Dienstleistungsgedanke des Verbandes ausgebaut werden. Zum Verbandstag 2023 ist nun Zeit, die letzten vier Jahre zusammenzufassen und die durchgeführten Maßnahmen mit Zahlen zu belegen.
Bis Ende des Jahres 2021 hatte die Corona-Pandemie den Fußballsport fest im Griff, das Vereinsleben stand fast komplett still. Voraussetzung für viele Maßnahmen des Masterplans war der persönliche Austausch und Kontakt, was in dieser Zeit nicht möglich war. Die Pandemie stellte dabei nicht nur eine Herausforderung, sondern zeitgleich eine Chance dar: Erste digitale Austauschformate wurden getestet und es konnte somit ein großer Fortschritt im Bereich der Digitalisierung gemacht werden, indem sich Verband und Vereine während dieser Zeit digital vernetzen konnten.



HANDLUNGSFELD KOMMUNIKATION

Ein sehr wichtiges Handlungsfeld des aktuellen Masterplans ist die interne und externe Kommunikation. Hier steht der direkte Austausch zwischen Führungsebene mit Bezirken, den Vereinen und ehrenamtlich Engagierten im Mittelpunkt. In Rahmen von **Vereinsdialogen** besuchte SBFV-Präsident Thomas Schmidt seit Beginn des Masterplans mit seinen Bezirksmitarbeitern und der Geschäftsstelle Freiburg über 89 Vereine im gesamten Verbandsgebiet, um über deren aktuellen Herausforderungen in der Vereinsarbeit zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
Darüber hinaus wurden weitere Dialogformate angeboten, wie zum Beispiel die Runden Tische der Vereine **(Vorstandstreffs)** und die **Bezirksdialoge**, um den intensiven Austausch auf allen Ebenen zu fördern. Im Jahr 2022 konnten zwei Bezirksdialoge im Bezirk Baden-Baden und Schwarzwald stattfinden.
Zusätzlich wurde Anfang des Jahres 2022 als weitere Schnittstelle zwischen Verband und Vereine die Stelle des **Clubberaters** geschaffen. Die Clubberatung soll die Vereine vor Ort mit ihren individuellen Herausforderungen noch gezielter unterstützen.

Vereinsdialog

Seit März 2022 haben bereits 26 Einzelberatungen stattgefunden. Zudem organisiert der Clubberater die „Runde(n) Tische der Vereine". Bisher konnten schon 9 Runde Tische in den Bezirken stattfinden. Mehr Infos zum Thema Clubberatung finden Sie auf Seite 40.

FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL

Im aktuellen Jahr soll im Bereich Mädchen- und Frauenfußball an dem Erfolg des letzten Jahres angeknüpft werden. Somit konnten im Jahr 2022 mehr als zehn Tage des Mädchenfußballs mit Hilfe des SBFV organisiert werden. Die Bewerbungen für die **Tage des Mädchenfußballs** 2023 beschreiben auch die bislang sehr positive Resonanz im Mädchen- und Frauenfußball in Südbaden. So haben sich über 40 Vereine um die Ausrichtung eines Tags des Mädchenfußballs beworben. Die Tage des Mädchenfußballs sind eine großartige Möglichkeit für Vereine, Spielerinnen zu gewinnen. Der SBFV unterstützt hierbei mit qualifizierten Trainer*innen, Material und Werbevorlagen für ausrichtende Vereine. Des Weiteren sollen Frauen im Jahr 2023 weiterhin weitergebildet werden. Mit der Durchführung des **Leadership-Programms** für Frauen leisten die drei baden-württembergischen Fußballverbände einen Beitrag zur Entwicklung für mehr Vielfalt im Ehrenamt. Das Leadership-Programm versucht durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen die Teilnehmerinnen auf künftige Führungsaufgaben im Verein, Bezirk und/oder Verband vorzubereiten.

HANDLUNGSFELD SPIELBETRIEB

Zentral im Bereich des Spielbetriebs beschäftigte man sich mit der Fort- und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen im DFBnet. Ziel ist es hier, vor allem den administrativen Aufwand beim Verein zu minimieren und die Abläufe im Verbundsystem Spieler-Verein-Verband möglichst effizient zu gestalten. Der digitale Spielerpass ist fester Bestandteil geworden, genauso wie der **DFBnet- Online Spielberichtsbogen** und der **Liveticker** in Fußball.de. Im Jahr 2022 fand auch eine erste **Staffelleiterschulung** statt, um die Staffelleiter*innen im Verbandsgebiet die Möglichkeit zu geben, sich zu vernetzen und in verschiedenen Bereichen des DFBnet zu schulen.

Nicht nur im administrativen Bereich entwickelte man so den Spielbetrieb weiter. Auch ein neues Angebot im Bereich Futsal kam hinzu. Durch Fördergelder des Masterplans konnte der Anstoß für die erste **SBFV-Futsal Verbandsliga** geschaffen werden. Die Futsal-Liga startete mit sechs Mannschaften in ihre erste erfolgreiche Saison 2022/2023. Für die Futsal-Verbandsliga besteht ein gesondertes Pass- bzw. Spielrecht, so dass Spieler aus unterschiedlichen Fußball-Mannschaften beim Futsal gemeinsam in einem Team auf dem Hallenboden stehen können.

HANDLUNGSFELD QUALIFIZIERUNG

Des Weiteren widmeten sich mehrere Maßnahmen des Masterplans auch vor allem der Fort- und Weiterbildung von Trainer*innen und Vereinsfunktionär*innen. Durch die neue Reform der Qualifizierung wird die Ausbildung zum Heimspiel für die Vereine. Das neue, dezentrale Angebot von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Verbindung mit hybriden Modellen (Online- und Präsenzphasen) konnte die Schwelle zum Einstieg in eine Fortbildungsmaßnahme nochmal deutlich senken. Gerade durch die voranschreitende Digitalisierung wurde auch das Thema Social-Media bei den Vereinen immer größer. Somit konnte durch den Masterplan ein neues Schulungsangebot geschaffen werden, um Vereine in diesem Bereich zu weiterzubilden.
Im Jahr 2022 konnten vier **Social-Media Schulungen** stattfinden, im Jahr 2023 gab es schon drei Online-Schulungen. Die Teilnehmerzahlen bestätigten uns, dieses Format auch in Zukunft weiter fortzuführen.

Seit der Umstellung in der G- und F-Jugend sind die neuen Spielformen im Kinderfußball ein sehr wichtiges Thema in der Verbandsphilosophie. Ein klare Erfolgsgeschichte lag somit beim Start des **Kindertrainerzertifikats**. Die Bilanz bestätigt über 300 ausgebildete Kindertrainerinnen und Kindertrainer mit Hilfe von 14 SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikaten, die der Südbadische Fußballverband und der Sport-Club Freiburg im Jahr 2022 gemeinsam durchgeführt haben. Nach dieser Bilanz liegt das Ziel für 2023 bei 20 Zertifikaten und insgesamt über 600 ausgebildeten Kindertrainer*innen.
Eine fachliche Unterstützung in Sachen Trainingsgestaltung bietet man weiterhin allen südbadischen Vereinen kostenfrei in Form eines **DFB-Mobil-Besuchs** an. Lizenzierte Teamer*innen zeigen hier Vereinstrainern vor Ort, neue und zeitgemäße Trainingsmethoden für den Kinder- und Jugendbereich auf.

Mit dem **DFB-Junior-Coach** und **DFB-Junior-Manager*in** gibt es zudem für Jugendliche ab 15 Jahren die Möglichkeit, frühzeitig Erfahrung rund um die Arbeit in Vereinen zu sammeln.
Als einziger Landesverband deutschlandweit hat der SBFV jedes Jahr (seit 2020) einen DFB-Junior-Manager*in Lehrgang durchgeführt. Highlight war ein in der Corona Zeit organisierter Online-Spendenlauf, wo 50% des Erlöses an einen guten Zweck und 50% an den Verein eines 18-jährigen Abiturienten gingen, der dies organisierte. Seit 2023 finden wieder jährlich acht DFB-JUNIOR-COACH Lehrgänge in Südbaden statt. In jedem Bezirk gibt es eine Partnerschule und zwei Lehrgänge fanden im Januar in der Sportschule in Steinbach statt.

Zudem wird das neue Seminar **Fußballverein mit Philosophie** im Portfolio der überfachlichen Qualifizierung mit aufgenommen. Dort wird in Online- und Präsenzphasen gemeinsam mit mehreren Vereinen an der zukünftigen Aufstellung der Vereine gearbeitet. Das Seminar Fußballverein mit Philosophie findet bislang bereits zum zweiten Mal statt und wird aufgrund der guten Resonanz auch im Herbst 2023 weiterhin angeboten. Noch mehr Hintergründe zum Thema Qualifizierung sind im Tätigkeitsbericht des Verbandsausschusses für Bildung & Qualifizierung auf Seite 43 zu finden.

*FÜHRUNGSSPIELER*INNEN-TREFF*

Im Jahr 2022 konnte auch wieder ein **Führungsspieler*innen-Treff** organisiert werden: In Kooperation mit dem Badischen Sportbund Freiburg und dem Projekt „Zusammenhalt im Sport" (ZiS) gab es für zahlreiche B- und A-Jugendliche eine Schulung über Wertebildung mit vielen praktischen und hilfreichen Tipps, die diese direkt im Vereinstraining anwenden können. Nach der Schulung wurde die gesamte Gruppe zu einem Bundesligaspiel des SC Freiburg im neuen Europapark-Stadion eingeladen.

Lisa Grünbacher

Führungsspieler*innen-Treff

BW Leadership-Programm Absolventinnen 2018

AOK-Treff Fußball Girls Eröffnung

Unterstützung für den Verein - die Clubberatung

Mit der Einführung der Clubberatung haben der DFB und seine Landesverbände die Unterstützung in der Vereinsarbeit weiter gestärkt. Mit dem Clubberater haben die südbadischen Vereine seit dem vergangenen Jahr einen hauptamtlichen Ansprechpartner, der die Vereine bei individuellen Fragestellungen unterstützt. Das Besondere dabei ist, dass diese Unterstützung direkt vor Ort beim entsprechenden Verein stattfindet.

Der Clubberater setzt sich mit den Vereinsverantwortlichen zusammen und diskutiert Lösungsansätze, für die im Vorfeld vom Verein aufgeworfenen Problemstellungen. Für die Nutzung dieses kostenfreien Angebotes reicht ein Anruf oder die Anmeldung über ein Onlineformular aus (www.sbfv.de/clubberatung).

Erfolgreiche Vereinsarbeit ist die Grundlage, damit auch zukünftig flächendeckend Fußball in Südbaden gespielt werden kann. Dabei soll die Clubberatung unterstützen. Der Verein ist viel mehr als nur das Wappen auf dem Trikot seiner Mannschaften. Das gesellschaftliche Leben in Deutschland findet auch und vor allem im Verein statt. Er dient als Begegnungsstätte für unterschiedlichste Menschen. Im Verein trifft man sich und lernt Menschen kennen, die einen oftmals das ganze Leben begleiten. Der Verein ist zudem auch ein Ort der Hilfe und Unterstützung und oft weit über den sportlichen Bereich hinaus. Zudem kann man seinen Leidenschaften im Verein nachgehen, oder sie auch erst finden. Junge Menschen im Verein probieren sich beispielsweise gerne aus und entdecken auch abseits des Platzes neue Talente. Man kann sagen, der Verein bildet den Kit für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt.**

Doch die Vereinslandschaft hat mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen. Gesellschaftliche Veränderungen, wie der Zuzug in die Stadt, bedeutet für Vereine in ländlichen Regionen andere Anpassungsprozesse als die in den städtischen Gebieten. Während auf dem Land Lösungen im Nachwuchsbereich geschaffen werden müssen, können in der Stadt aufgrund fehlender Flächen und Übungsleiter teilweise nicht alle Kinder in den Verein aufgenommen werden. Aber auch flexiblere Zeit- und Familienplanungen oder Lebensmodelle bedeuten für die Vereine eine nicht zu unterschätzende Veränderung.

Ähnlich verhält es sich mit Themen wie der Suche nach Ehrenamtlichen, die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs, die Finanzierung von Sanierungsarbeiten auf dem Vereinsgelände oder die Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen. Mancherorts haben Vereinsvertreter gar das Gefühl, der Verein sei ein Dienstleister für seine Mitglieder. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Ein gesunder Verein lebt durch seine Mitglieder. Auch wenn sich die Herausforderungen vieler Vereine gleichen, so ist doch jeder Verein sehr individuell. Jeder hat seine eigenen Strukturen und Traditionen.

Daher ist es die Aufgabe der Clubberatung zum einen, Vereine und den Verband zusammenzubringen, um an gemeinsamen Themen zu arbeiten und zum anderen, den einzelnen Verein individuell und vor Ort zu unterstützen.

Der Fußball funktioniert nur, wenn wir zusammenarbeiten. Vereine untereinander und in den Verbandsstrukturen. Aus diesem Grund wurden **Runde Tische** in den Bezirken eingeführt. Dies bietet die Plattform, um mit den ehren- und hauptamtlichen Verbandsmitarbeitern und allen interessierten Vereinen zusammenzuarbeiten und gemeinsame Themen voranzubringen. Neun Runde Tische haben bereits stattgefunden. Zum Beispiel zu den Themen Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs, Ehrenamtsgewinnung oder Kinderfußball

Um gemeinsam an individuellen Problemen zu arbeiten hat sich auch das Seminar **Fußballverein mit Philosophie** etabliert. Dort kommen Vereinsvertreter zusammen, um an Themen im eigenen Verein zu arbeiten. Das Spektrum reicht auch hier von der Planung der Sportanlage bis zur Umstrukturierung des Vorstands. Auch hier können Vereine von den Erfahrungen der anderen profitieren. Dieses Seminar wurde mittlerweile auch in die Vereinsmanagerausbildung des Badischen Sportbundes aufgenommen. Somit kann die Vereinsmanagerausbildung auch direkt beim SBFV starten.

Das Zentrum der Maßnahmen innerhalb der Clubberatung ist jedoch die Einzelberatung. Ob am Telefon, per Videokonferenz oder (am besten) direkt vor Ort. Während der Einzelberatung beschäftigt man sich mit den individuellen Herausforderungen des Vereins. Dort werden Lösungen erarbeitet und die Umsetzung geplant. Dabei schauen wir in alle Richtungen, ob Unterstützungsangebote von der Kommune, dem Land, dem Staat oder dem DFB benötigt werden oder ob es überhaupt weitere externe Unterstützung braucht. Fast 30 Vereine haben diese Form der Unterstützung bereits angefragt und bei vielen davon waren wir auch vor Ort.

Durch die unterschiedlichen Formate sind wir bereits mit über 100 Vereinen ins Gespräch gekommen. Viele dieser Vereine gibt es schon sehr lange. Der Südbadische Fußballverband feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Manche Vereine gibt es sogar noch länger. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten damit dies auch noch lange so bleibt.

Samuel Keienburg

Die Entwicklung des Kinderfußballs geht voran

Als sich die Vereinsverantwortlichen im Juni 2019 zum letzten Verbandsjugendtag getroffen haben, war erst ein Jahr zuvor eingeführt worden, dass in der G-Jugend Fußball-Spiele-Nachmittage stattfinden sollten. Parallel liefen die ersten Pilotprojekte für die G- und F-Jugend. Seit dem hat sich einiges getan im Kinderfußball in Südbaden.

Die kleinen Spielformen und die glücklichen Kinder waren der Startschuss für weitere Umstellungen im Kinderfußball. Viele Ballkontakte und Aktionen, sowie gemeinsame (Erfolgs-)Erlebnisse mit Freunden sind die Grundlage dafür, dass Kinder möglichst lange mit sehr viel Spaß bei der Sache sind. Dadurch ist das Ziel entstanden, den Wettbewerb an die Altersbedürfnisse der Kinder anzupassen. Inzwischen ist der G- und F-Jugend-Spielbetrieb komplett umgestellt und findet in Form der beliebten Spielenachmittage statt.

Wie wichtig das Thema Kinderfußball genommen wird, zeigt auch, dass inzwischen der 5. Tag des Kinderfußballs gemeinsam mit Sport-Club Freiburg geplant wird. Dieser wurde zunächst als reine Fortbildung gemeinsam mit dem SC in der Freiburger Fußballschule veranstaltet, an der jährlich ca. 120 Trainerinnen und Trainer aus dem gesamten Verbandsgebiet teilgenommen haben. 2022 fand der Tag des Kinderfußballs erstmalig im Dreisamstadion statt. Neben 100 Fortbildungsteilnehmerinnen und Teilnehmern kamen nun auch über 400 Kinder hinzu, die im Schatten des Stadions an einem E-Jugend Spieltag teilnehmen durfte.

Ebenfalls gemeinsam mit dem SCF entstand die Kinderfußball-Website. Auf der Infoseite finden Trainerinnen und Trainer, Eltern und weitere Interessierte viele Informationen, die vor allem eines zum Ziel haben: Den Kindern den Spaß am Fußball zu vermitteln, damit sie den Sport lieben lernen. Dabei steht die Botschaft, dass der Spaß am Spielen im Kinderbereich vor dem Spielergebnis stehen muss im Mittelpunkt.

Neben der Spielfreude ist eine ganzheitliche Ausbildung in den untersten Altersklassen für die Entwicklung unserer Kinder von enormer Bedeutung. Diesem Thema widmet sich der SBFV auch in Gesprächen mit Vereinsvertretern in verschiedenen Online-Konferenzen und Jugendleiterfortbildungen. Nur gemeinsam kann dieser Weg erfolgreich bestritten werden.

Während wir in Südbaden mit den G- und F-Jugend Spielenachmittagen deutschlandweit Pioniere waren und mit unseren Pilotspieltagen früh Erfahrungen sammeln konnten, gibt es mittlerweile andere Landesverbände, die in der E- und D-Jugend bereits weitere Schritte gegangen sind. Momentan befinden wir uns im nächsten logischen Schritt, der Umstellung der E-Jugend Spielformen. Hier wurden und werden Pilotspieltage durchgeführt und durch den Austausch mit Vereinen und deren Trainerinnen und Trainern sollen nun gemeinsam die endgültigen Ausführungsbestimmungen ausgearbeitet werden.

Zusammen mit unseren Vereinen haben wir uns schon früh auf den Weg gemacht, der nun in ganz Deutschland gegangen wird: Der Kinderfußball wird an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. So wird die Breite gestärkt, die Spitze gefördert und das Dropout verringert werden. Bleiben wir also gemeinsam am Ball!

Samuel Keienburg, Tobias Barth

Die Ausbildung wird zum Heimspiel

Die Rechnung ist einfach: Qualifizierte Trainerinnen und Trainer planen und leiten gute Trainingseinheiten. So haben Kinder und Jugendliche im Training Spaß, verbessern sich und bleiben dem Verein lange erhalten.

Die Realität ist vielerorts: Als Verein ist man über jede Trainerin und jeden Trainer froh, die sich ehrenamtlich engagieren. Die machen ein Training, dass sie „von früher" aus ihrer aktiven Zeit kennen und nicht zum Entwicklungsstand der Spieler*innen passt. Durch kurzfristige Absagen ist die Planung sowieso über den Haufen geworfen. Beiden Seiten vergeht irgendwann die Lust und die Sportplätze bleiben leer. Gemeinsam mit dem DFB ändern wir das, damit die einfache Rechnung wieder aufgeht.

WIE?

Indem die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern zum Heimspiel wird. Wir qualifizieren unsere Übungsleiter*innen dort, wo sie mit den täglichen Herausforderungen konfrontiert sind: In ihrem Heimatverein. Dort wenden Sie die Inhalte und Kompetenzen an, die sie bei den Präsenzveranstaltungen erworben haben. Begleitet durch einen Online-Campus probieren sich die Trainer*innen mit ihrer Mannschaft aus und reflektieren im Anschluss, wie es gelaufen ist. Danach treffen sie in Präsenz wieder auf ihre Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Ausbilder oder Ausbilderin. Dort stehen der Austausch und das gegenseitige Feedback im Vordergrund. Die frontale Wissensvermittlung ist nicht mehr die Regel, sondern die Ausnahme.

Ein Beispiel: Im Online-Campus erhalten die Teilnehmenden einen Input, wie ein Feedback gelingt. In Präsenz wird die Durchführung eines Feedbackdialogs geübt und ein Einzelgespräch in der Mannschaft oder im Verein geplant. In der Anwendungsphase wird das Einzelgespräch im Heimatverein durchgeführt und reflektiert. Beim Wiedersehen in Präsenz werden aus dem Austausch über den Verlauf der Gespräche die besten Tipps & Tricks zu Feedback und Einzelgesprächen gesammelt, die allen Teilnehmenden in der Zukunft weiterhelfen.

KOMPETENZEN ZUR BEWÄLTIGUNG VON ALLTAGS-HERAUSFORDERUNGEN

Es wird deutlich, dass sich die Inhalte der neuen Ausbildung an dem Alltag aller Trainerinnen und Trainer orientieren. Wie kann ich ein Training umbauen, wenn anstatt 14 doch nur neun Jugendliche kommen? Wie kann ich mit einfachen Steuerungsmöglichkeiten trotzdem meine Trainingsziele erreichen? Und wie schaffe ich es, ein spielerisches und ganzheitliches Training anzubieten, bei dem alle Spaß haben? Neben den zentralen fußballerischen Inhalten wird der Fokus nun noch mehr auf die Anforderungen neben dem Trainingsplatz und die Persönlichkeit in der Trainerrolle gelegt: Was sind eigentlich die Bedürfnisse meiner Spieler*innen? Welche Werte möchte ich als Trainer*in vermitteln? Wie kann ich ein Vorbild sein? Wie kann ich Verantwortung an Eltern und Spieler*innen übertragen, damit ich mich mehr auf das Wesentliche konzentrieren kann?

Der Start für alle ist ab diesem Jahr der DFB-Basis-Coach, der die Kurzschulungen ablöst. Zudem bieten wir gemeinsam mit dem SC Freiburg das Kindertrainerzertifikat für Trainer*innen von G-, F- und E-Jugenden an. Mit nur drei (BC) bzw. zwei (KiTZ) Präsenztagen, die wir bei verschiedenen Vereinen in allen Bezirken Südbadens durchführen, sind diese beiden Zertifikate mit einem überschaubaren Auf-

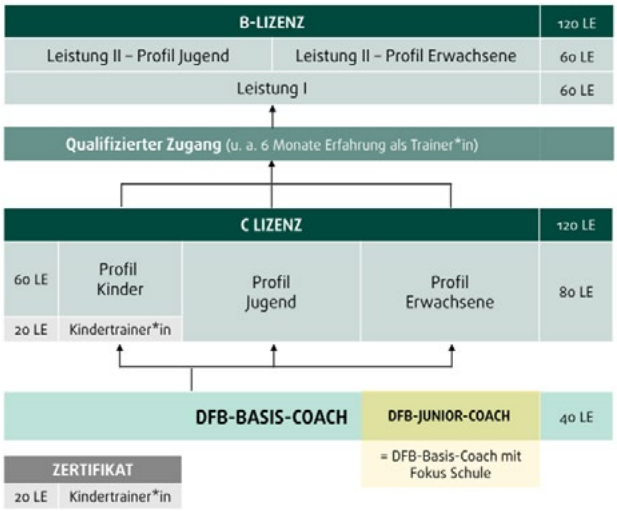
wand verbunden – sie sind der ideale Einstieg und für viele vollkommen ausreichend. In den begleitenden Online-Phasen werden nach eigener Zeiteinteilung Aufgaben absolviert.

Petar Jovanovic vom FC Tannheim (Bezirk Schwarzwald) hat beide Zertifikate besucht und meint:
„Ich trainiere meine Mannschaft bereits ca. 4 Jahren. Durch das SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikat und nun durch den DFB-Basis-Coach hat sich vieles in meinem Selbstverständnis getan und verändert. Ich kann auf jeden Fall jedem mit bestem Gewissen beide Lehrgänge empfehlen."

*ES GIBT FÜR JEDE*N TRAINER*IN DIE PASSENDE LIZENZ*

Der DFB-Basis-Coach ist gleichzeitig Teil der C-Lizenz, sodass nach dem Basis-Coach nur noch eine fünftägige und eine dreitägige Präsenzphase an der

TRAINER*INNENAUSBILDUNGSSTRUKTUR AB 2023



Sportschule in Steinbach ansteht. Die Arbeitgeber in Baden-Württemberg sind per Gesetz verpflichtet, für diese Zeiten Bildungsurlaub zu gewähren.
In der C-Lizenz stehen die Trainerinnen und Trainer weiter im Mittelpunkt. Je nachdem, welche Mannschaft trainiert wird, können die Profile Kinder, Jugendliche und Erwachsene gewählt werden. So profitieren alle von Inhalten und Austausch passend zum Entwicklungsstand der Spielerinnen und Spieler. Für das Profil Kinder ist das Kindertrainerzertifikat anrechenbar. Bei den Zertifikaten gibt es keine Prüfungen, in der C-Lizenz werden Zwischenleistungen erbracht – am Abschluss steht ein Gespräch, in dem die Trainer*innen ihre eigene Entwicklung aufzeigen müssen.

Erst nach der Absolvierung der C-Lizenz kann die B-Lizenz gestartet werden, die nun auf den leistungsorientierten Amateurbereich ausgerichtet ist. Dafür gibt es neue, schärfere, Zugangsvoraussetzungen. Denn nur noch für ambitionierte Trainer*innen, die auf hohem Niveau trainieren, sind die Inhalte der B-Lizenz passend. Salopp gesagt: Für einen C-Jugend-Trainer in der Kreisliga ist der C-Trainerschein genau die richtige Lizenz. Um herauszufinden, welche Lizenz oder welches Zertifikat zu einem passt, gibt es auf der SBFV-Webseite mit dem Lizenzkompass ein Tool, mit dem man das selbst herausfinden kann:
https://link.sbfv.de/lizenzkompass

Mehr Infos zur neuen Ausbildung für Trainerinnen und Trainer sowie die wichtigsten Fragen und Antworten sind auf der SBFV-Webseite zu finden:
www.sbfv.de/quali/ausbildung_faq

Auf den jeweiligen Unterseiten zu den Lizenzen bzw. Zertifikaten sind alle relevanten Infos zu Inhalten, Zulassungsvoraussetzungen, etc. hinterlegt.
Wir haben für jede Trainerin und jeden Trainer das passende Angebot. Damit Trainings „von früher" der Vergangenheit angehören: Ewiges Rundenlaufen, Dehnen, Passübungen von A nach B nach C mit vorgegebenen Abläufen, langwierige Torschussparcours – all das kann zukünftig in der Mottenkiste bleiben. Mit vielen kleinen Spielformen in kleinen Gruppen in kleinen Feldern haben alle Spielerinnen und Spieler viele Ballaktionen, viele Torschüsse und dadurch viele Erfolgserlebnisse. Wenn sie eigenen Entscheidungen treffen und sich ausprobieren können, entwickeln sie sich besser und haben vor allem viel mehr Spaß. Was hat denn beim Training „von früher" am meisten Spaß gemacht? Meistens das Abschlussspiel.
Also: Die Kinder und Jugendlichen viel spielen lassen! Denn mit Spaß bleiben sie am Ball und dem Verein lange erhalten.

NEU: SEMINAR FUSSBALLVEREIN MIT PHILOSOPHIE

Für Vereinsverantwortliche bieten wir weiterhin ein breites Angebot an Qualifizierungsmöglichkeiten. Im neuen Seminar „Fußballverein mit Philosophie" sollen nach einer Bestandsaufnahme des eigenen Vereins Verbesserungspotenziale erkannt und ein eigenes Projekt (wie z.B. ein Vereins-Leitbild) umgesetzt werden. Weitere Lehrgänge richten sich an Jugendleiter*innen (Einsteiger & Fortgeschrittene), Vorstände und Kassierer*innen (Vereine, Recht, Steuern, Versicherungen – Einsteiger & Fortgeschrittene) sowie Platzwärte (Moderne Sportrasensysteme: Neubau/Umbau, Sanierung und Pflege).

Fridolin Wernick

Verbandsauswahlen und Stützpunkte

Der SBFV steht im Bereich der Jugendförderung für eine ganzheitliche und altersgerechte Ausbildung. Hierbei wird versucht das Augenmerk auf die Entwicklungspotentiale der Spielerinnen und Spieler zu legen.

Oftmals sind es nicht die körperlich frühentwickelten Kinder, die später eine Karriere als Spielerin oder Spieler vor sich haben. Um die Bewegungstalente auch bei spätgeborenen oder spätentwickelnden Kindern nicht zu vernachlässigen, steht bei der Nominierung zu Auswahlmaßnahmen weniger das Abschneiden bei Vergleichsspielen im Vordergrund, sondern die Möglichkeit für Talente sich frei zu entfalten.

Wir können auf der Verbandsebene grundsätzlich zwischen zwei sehr eng kooperierenden Förderinstanzen unterscheiden: Der SBFV mit seinen Fördergruppen bzw. Auswahlmannschaften und das DFB-Talentförderprogramm mit seinen DFB-Stützpunkten. Das DFB-Talentförderprogramm feierte im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.
An den 363 DFB-Stützpunkten in Deutschland erhalten talentierte Spieler und Spielerinnen aus dem D- und C-Junioren Bereich einmal in der Woche ein zusätzliches Fördertraining.

Das Training dient als Ergänzung zum Vereinstraining mit dem Ziel der individuellen Förderung.
Im Verbandsgebiet des SBFV werden aktuell 665 Spieler und Spielerinnen an 12 DFB-Stützpunkten gefördert. Die Aufteilung der Stützpunkte ergibt sich aus der Anzahl an potenziellen Stützpunktspielern und Spielerinnen in den jeweiligen Regionen.
Das DFB-Talentförderprogramm steht für...

- Kontinuierliche und flächendeckende Sichtung aller Talente.
- Individualisierte und technikorientierte Förderung

- Kleingruppentraining.
- Vier qualifizierte Trainer und Trainerinnen je Stützpunkt (mind. B-Lizenz), davon ein(e) TW-Trainer(in)
- Kurze Wege zum Stützpunkt.
- Sportwissenschaftliche Begleitung (halbjährliche sportmotorische Testung).
- Kostenlose Trainer*innen-Schulung (halbjährlicher DFB-Trainingsdialog)

In Zusammenarbeit mit dem SBFV findet zum Ende des U13 Altersbereichs jährlich die Erstsichtung für die Südbadische Auswahl statt. Alle Stützpunktspieler erhalten die Möglichkeit für drei Tage an der Südbadischen Sportschule in Steinbach beim Sichtungsturnier vor den Verbandstrainern vorzuspielen. Die Maßnahme dient zusätzlich als Entwicklungsturnier für die Kinder.

Ein weiteres Entwicklungsturnier für die D-Junioren/Juniorinnen findet jährlich am 3. Oktober statt (VR-Talentiade). Sowohl im U12 als auch im U13 Altersbereich messen sich sechs Stützpunkte aus dem Norden Südbadens und sechs Stützpunkte aus dem Süden miteinander. Zum Ende der Zeit am DFB-Stützpunkt erhalten im U15 Altersbereich nochmals nahezu alle Stützpunktspieler in einem Abschlussturnier die Möglichkeit sich den Verbandstrainern zu zeigen. Das Stützpunktendturnier dient als Abschluss für die Zeit am DFB-Stützpunkt und als Nachsichtung für die SBFV-Auswahl.

Im Verbandsgebiet wurden Fördergruppen ab dem zweiten Jahr der E-Jugend ins Leben gerufen, um eine heimatnahe Förderung zu gewährleisten. Gerade in

ländlichen Regionen ist es für Talente oft schwierig, sich mit Gleichaltrigen innerhalb und außerhalb der Mannschaft zu messen. Alle DFB-Stützpunkt- und SBFV-FördergruppentrainerInnen sind sowohl an der Eingangssichtung (VR-Talentiade) als auch an der unterjährigen Nachsichtung in den Vereinen beteiligt. In diesem Bereich besteht eine enge Kooperation mit dem SC Freiburg, der in vier Bezirken parallele Fördergruppen betreibt und ebenfalls bei den Sichtungen der Kinder mitwirkt. Über die Fördergruppen versuchen NLZ und Verband gemeinsam, möglichst vielen Spiel- und Bewegungstalenten eine zusätzliche, altersgerechte Förderung anzubieten. Da kein Talent in beiden Fördergruppen trainieren soll, wird auch die Freizeit der Kinder angemessen respektiert. Die Fördergruppen des südbadischen Fußballverbands absolvieren zukünftig etwa 35 Einheiten pro Saison mit zwei Honorar-TrainerInnen. Es gibt ein ganzheitliches, zwischen SBFV & SC Freiburg abgestimmtes Förderkonzept, bei dem neben dem freien Spielen und der Koordination auch die allgemeine Ballschule eine große Rolle spielen.

Aus diesen Fördergruppen, Nachsichtungen bei der VR-Talentiade und unterjährigen Meldungen aus den Vereinen entstehen die DFB-Stützpunkte. Insgesamt trainieren an den SBFV E-Jugend Fördergruppen ca. 250 Kinder. In diesem dezentralen Bereich werden in den SBFV-Fördergruppen bis zur U11 männlich und U12 weiblich und bei den DFB-Stützpunkten bis zur U16 Mädchen und U15 Jungen gemeinsam gefördert.

Bei den zentralen Fördermaßnahmen wird zwischen männlichen und weiblichen Auswahlmannschaften und zwischen Verbands- bzw. Förderkadern unterschieden. Speziell im männlichen Bereich wird aufgrund der größeren Talentmasse während der Saison in Förderkadern trainiert. Dies bedeutet, dass hier die Talente des SC Freiburg als alleiniges Leistungszentrum in Südbaden nicht nominiert werden. Somit bietet die Förderung mehr Raum für die Talente aus den Amateurvereinen.

Die Auswahlteams im männlichen Bereich beginnen in der U14 und laufen aktuell bis zur U18 (Förderkader bis U19). Im weiblichen Bereich werden die Mädchen aktuell von der U12 bis zur U19 betreut. Dabei sollen die Talente neben persönlicher Förderung auch auf Turniere und DFB-Sichtungsmaßnahmen vorbereitet werden. Denn die nächste Stufe in der verbandlichen Talentförderung ist es, sich in diesen DFB-Sichtungsturnieren für die U-Nationalmannschaften zu empfehlen. Im Vorfeld zu diesen Turnieren stoßen die Talente des Leistungszentrums hinzu und bilden gemeinsam mit den Toptalenten der Förderkader den Verbandskader für die DFB-Turniere.
Im SBFV wird, wie erwähnt, neben dem Verbandskader ein besonderes Augenmerk auf die Spielerinnen und Spieler außerhalb des Leistungszentrums gelegt. Im weiblichen Bereich von der U12 bis U14 sind es ca. 80 weibliche Talente aus über 55 südbadischen Vereinen, die in einer zentralgesteuerten Förderung eingebunden werden. Ab der U14 werden die Mädchen in Mehrfachjahrgängen zu Auswahlteams im Bereich U14, U16 und U19.

Die Förderung der Talente aus den Amateurvereinen ist ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung unserer Vereine und deren Talente und findet in kontinuierliche Abstimmung mit den TrainerInnen in den Bezirken bzgl. idealer Fördermaßnahmen statt. Bei den Jahrgängen ab der U15 verhält es sich dann wieder bei Jungs und Mädchen ähnlich. Hier betreibt der SBFV

einen großen Aufwand, der die Betreuung von durchschnittlich 40 Spielerinnen und Spielern eines jeden Jahrgangs beinhaltet. Diese werden in wechselnder Besetzung zu Ein- und Zweitageslehrgängen eingeladen. In diesen Lehrgängen wird inhaltlich viel Wert auf die technische Ausbildung in Spielformen gelegt und in Vergleichsspielen mit dem SC Freiburg immer wieder das Messen auf Augenhöhe ermöglicht.
Den Sportclub kann man in diesem Zusammenhang im bundesweiten Vergleich der Leistungszentren hervorheben, da die Herangehensweise in der Ausbildung junger Talente immer in einem engen Austausch mit den Verbandstrainern stattfindet und die Geduld mit Talenten und deren Trainern im LZ in einem hohen Maß vorhanden ist.

Für Fragen und Anregungen steht allen Vereinen und deren Trainerinnen und Trainern das Team der sportlichen Abteilung in der Geschäftsstelle des SBFV zur Verfügung.

Christian Reinke

Statistiken zum Fußball in Südbaden

MITGLIEDER | VEREINE | MANNSCHAFTEN 2019 - 2022

VEREINE	2019	2020	2021	2022
GESAMT	**708**	**702**	**699**	**699**
Platz DFB-Landesverbände	13	13	13	13

MITGLIEDER	2019	2020	2021	2022
Männer	161.659	163.871	164.730	168.759
Junioren (15-18)	16.912	16.634	16.133	16.028
Junioren (bis 14)	51.289	48.397	45.425	50.856
Frauen	38.078	37.946	38.027	38.872
Juniorinnen (bis 16)	12.348	11.526	10.935	11.843
GESAMT	**280.286**	**278.374**	**275.250**	**286.358**
Platz DFB-Landesverbände	8	8	8	8

MANNSCHAFTEN	2019	2020	2021	2022
Männer	1.135	1.129	1.151	1.163
Junioren (15-18)	509	490	492	507
Junioren (bis 14)	2.585	2.606	2.503	2.553
Frauen	229	210	178	179
Juniorinnen (bis 16)	187	182	170	170
GESAMT	**4.645**	**4.617**	**4.494**	**4.572**
Platz DFB-Landesverbände	9	9	9	9

MANNSCHAFTEN IN ÜBERREGIONALEN SPIELKLASSEN UND WETTBEWERBEN 2019 - 2023

HERREN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Bundesliga	SC Freiburg (8.)	SC Freiburg (10.)	SC Freiburg (6.)	SC Freiburg (5.)
3. Liga			SC Freiburg II (11.)	SC Freiburg II (2.)
Regionalliga	Bahlinger SC (11.) SC Freiburg II (13.)	SC Freiburg II (1.) Bahlinger SC (9.)	Bahlinger SC (9.)	Bahlinger SC (10.)
Oberliga BW	FC 08 Villingen (5.) SV Oberachern (6.) Freiburger FC (8.) SV Linx (10.) 1. FC Rielas.-Arlen (11.)	1. FC Rielas.-Arl. (6.) FC 08 Villingen (10.) SV Linx (16.) SV Oberachern (17.) FV Lörrach-Br. (18.) Freiburger FC (20.)	FC 08 Villingen (4.) 1. FC Rielas.-Arl. (11.) SV Oberachern (13.) Freiburger FC (14.) SV Linx (17.) FV Lörrach-Br. (20.)	SV Oberachern (6.) FC 08 Villingen (11.) Offenburger FV (12.) 1. FC Rielas.-Arl. (16.) Freiburger FC (18.)
DFB-Pokal	SC Freiburg FC 08 Villingen	SC Freiburg 1. FC Rielas.-Arlen	SC Freiburg (Finale) FC 08 Villingen	SC Freiburg SV Oberachern
UEFA-Europa League				SC Freiburg

FRAUEN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Bundesliga	SC Freiburg (7.) SC Sand (8.)	SC Freiburg (7.) SC Sand (10.)	SC Freiburg (6.) SC Sand (11.)	SC Freiburg (6.)
2. Bundesliga Süd				SC Sand (7.) SC Freiburg II (12.)
Regionalliga	SC Freiburg II (1.) SC Sand II (2.) Hegauer FV (14.)	SC Sand II (3.) SC Freiburg II (7.)	SC Freiburg II (1.) SC Sand II (7.)	
Oberliga BW	Alem. FR-Zähringen (7.) FC FR-St. Georgen (11.)	Hegauer FV (3.) FC FR-St. Georgen (4.) SV Gottenheim (10.) Alem. FR-Zähring. (14.)	FC FR-St. Georgen (2.) Hegauer FV (5.) SV Gottenheim (11.) Alem. FR-Zähring. (12.)	SC Sand II (3.) Hegauer FV (5.) FC FR-St. Georg. (7.) SV Deggenhausert. (12.)
DFB-Pokal	SC Freiburg SC Sand (Finale) Hegauer FV	SC Freiburg SC Sand SV Gottenheim	SC Freiburg SC Sand Hegauer FV	SC Freiburg (Finale) SC Sand Alem. FR-Zähringen

A-JUNIOREN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Bundesliga	SC Freiburg (4.)	SC Freiburg (12.)	SC Freiburg (8.)	SC Freiburg (14.)
EnBW-Oberliga	Freiburger FC (10.) FV Lörrach-Br. (11.)	Bahlinger SC (5.) Freiburger FC (7.) FV Lörrach-Br. (13.)	Freiburger FC (6.) Bahlinger SC (8.) FV Lörrach-Br. (14.)	FC 08 Villingen (7.) Freiburger FC (9.) Bahlinger SC (12.)
DFB-Pokal	SC Freiburg (Abbruch)	SC Freiburg (Abbruch)	SC Freiburg	Bahlinger SC

B-JUNIOREN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Bundesliga	SC Freiburg (13.)	SC Freiburg (15.)	SC Freiburg (4.)	SC Freiburg (10.)
EnBW-Oberliga	SC Freiburg II (7.) Offenburger FV (12.)	SC Freiburg II (2.) Freiburger FC (14.) Offenburger FV (15.)	Freiburger FC (8.) SC Freiburg II (9.) Offenburger FV (12.)	SC Freiburg II (10.) Freiburger FC (11.) FC 08 Villingen (14.)

C-JUNIOREN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Regionalliga	SC Freiburg (2.)	SC Freiburg (5.)	SC Freiburg (11.)	SC Freiburg (5.)
EnBW-Oberliga	FC 03 Radolfzell (13.) SC Freiburg II (15.)	Offenburger FV (7.) FC 03 Radolfzell (14.) SC Freiburg II (16.)	Offenburger FV (11.) FC 03 Radolfzell (12.)	FC 03 Radolfzell (7.) Freiburger FC (9.) Offenburger FV (11.)

B-JUNIORINNEN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Bundesliga	SC Freiburg (3.)	SC Freiburg (3.)	SC Freiburg (3.)	SC Freiburg (5.)
EnBW-Oberliga	SC Sand (5.) Hegauer FV (6.) JFV Freiburg-Ost zg. (12.)	Hegauer FV (2.) SC Sand (6.) FC Wittlingen (9.)	Hegauer FV (2.) SC Sand (5.) FC Wittlingen (11.)	Hegauer FV (2.) SC Freiburg II (5.) SC Sand (8.)

Tabellenendstände 2019/2020 wurden in Südbaden per Quotientenregelung ermittelt.

MEISTER 2019 BIS 2023

HERREN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Regionalliga SW		SC Freiburg II		
Verbandsliga	FV LÖ-Brombach	Keine Austragung	Offenburger FV	FC Denzlingen
Landesliga 1	SC Durbachtal		SC Hofstetten	SV Stadelhofen
Landesliga 2	SF Elzach-Yach		Bahlinger SC II	VfR Hausen
Landesliga 3	FC 08 Villingen II		FC Singen 04	DJK Donaueschingen
Bezirksliga 1	SV Ulm		SpVgg Ottenau	FC Obertsrot
Bezirksliga 2	SV Niederschopfh.		FSV Seelbach	FV Rammersweier
Bezirksliga 3	Bahlinger SC II		FC Wolfenw.-Scha.	SV Mundingen
Bezirksliga 4	FC Wittlingen		FC Zell	FC 08 Tiengen
Bezirksliga 5	FV Marbach		FC Königsfeld	SV Geisingen
Bezirksliga 6	Türk. SV Konstanz		Türk. SV Singen	FC Öhn.-Gaienhofen

FRAUEN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Regionalliga Süd	SC Freiburg II	Keine Austragung	SC Freiburg II	
Verbandsliga	SV Gottenheim		SV Deggenhausertal	SC Gottenheim
Landesliga 1	SG Gengenb./Zell/Fi.		FC Weisweil	SG Ebnet
Landesliga 2	FV Marbach		Spfr. Neukirch	SV Titisee
Bezirksliga 1	SV Obersasbach		SV Vimbuch	SV Obersasbach
Bezirksliga 2	SV Ödsbach/Zusenh.		SG Bohlsb./Ramm.	SG Appenweier
Bezirksliga 3	SG Oberried		SG Oberm./Staufen	SF Eintr. Freiburg
Bezirksliga 4 - Ost	SV Niederhof		FC Weizen	SF Schliengen
Bezirksliga 4 - West	SF Schliengen		SV Todtnau	
Bezirksliga 5	FV Tennenbronn		FC Wolterdingen	FV Tennenbronn
Bezirksliga 6	SG Volkertsh./Hausen		SV Denkingen	SG Sauldorf/Meßk.

JUGEND	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Südbadische Meister				
A-Junioren	Bahlinger SC	Keine Austragung	FC 08 Villingen	Offenburger FV
B-Junioren	Freiburger FC		FC 08 Villingen	FC 03 Radolfzell
C-Junioren	Offenburger FV		Freiburger FC	SV 08 Kuppenheim
B-Juniorinnen	SG Wittlingen		ESV Freiburg	SvO Rieselfeld

POKALSIEGER

HERREN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
SBFV-Rothaus-Pokal	1. FC Rielasingen-Arlen	FC 08 Villingen	SV Oberachern	SV Oberachern
Bezirkspokal 1	Keine Austragung	Keine Austragung	SpVgg Ottenau	FV Ötigheim
Bezirkspokal 2		SV Fautenbach	VfR Elgersweier	FV Rammersweier
Bezirkspokal 3		TuS Königschaffh.	SV Mundingen	SV Mundingen
Bezirkspokal 4		Keine Austragung	FC 08 Tiengen	VfB Waldshut
Bezirkspokal 5		FC Bräunlingen	FC Pfaffenweiler	FC Furtwangen
Bezirkspokal 6		FC Anad. Radolfzell	FC Öhn.-Gaienhofen	ESV Südstern Singen

FRAUEN	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
SBFV-Pokal Frauen	SV Gottenheim	Hegauer FV	Alem. FR-Zähringen	Hegauer FV
Bezirkspokal 1	Keine Austragung	Keine Austragung	SpVgg Ottenau	SV Vimbuch
Bezirkspokal 2		Keine Austragung	SG Ödsb./Zusenh.	SG Ödsb./Zusenh.
Bezirkspokal 3		FC Heitersheim	FC Heitersheim	FC Heitersheim
Bezirkspokal 4		Keine Austragung	SG Rebland	SF Schliengen
Bezirkspokal 5		FC Wolterdingen	SG Niederes./Kappel	SG Niederes./Kappel
Bezirkspokal 6		SV Denkingen	SV Denkingen	Spfr. Owingen-Billaf.

JUGEND	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Südbadische Pokalsieger				
A-Junioren	SC Freiburg	Keine Austragung	Bahlinger SC	SC Freiburg
B-Junioren	Keine Austragung		SC Freiburg	SC Freiburg
C-Junioren			FC 03 Radolfzell	Freiburger FC
B-Juniorinnen			SC Freiburg	*
C-Juniorinnen	Neu ab 2022/2023			*

* Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

DFB- und SBFV-Ehrungen 2019 - 2023

Vier neue Ehrenmitglieder gab es beim Verbandstag 2019: Manfred Müller, Gerhard Berger (oben v. l. n. r.), Norbert Schlageter, Manfred Schätzle (unten v. l. n. r.), Bruno Sahner (Mitte)

SBFV-EHRENMITGLIEDER

VERBANDSTAG 2019

Gerhard Berger, Manfred Müller, Bruno Sahner, Manfred Schätzle, Norbert Schlageter

DFB-VERDIENSTNADEL

2019

Walter Bednarek, Manfred Ellfeldt, Günther Haffa, Dieter Klein, Klaus-Peter Minge, Manfred Pirk, Dieter Reinbold, Christoph Schwarz

2020

Günter Glaser, Thomas Kohlbrenner, Dieter Ruf, Roland Schneider, Otto Schönle, Werner Schubnell, Fritz Wendling

2021

Thomas Hodapp, Bernadette Mangold, Hans-Peter Restle

2022

Edgar Lupberger, Hermann Mick, Joachim Schimpf, Gerhard Schmidl, Alfred Sieferle

GOLDENE VERBANDSEHRENNADEL

2019

Fritz Adler, Volker Bochtler, Dieter Bühler, Peter Gress, Thomas Grünbacher, Michael Hägle, Bernd Hirt, Thomas Kramer, Bernhard Langenbacher, Reiner Lehmann, Thomas Meier, Markus Moser, Gebhard Restle, Reiner Rieger, Joachim Schimpf, Klaus Schwarz, Jürgen Staub, , 2020, Rolf Armbruster, Torsten Feil, Siegfried Frietsch, Peter Gabriel, Guido Ganser, Rainer Halter, Hans-Martin Hanke, Michael Herr, Willibald Hock, Dieter Jerg, Ralph Kannengieser, Frank König, Arnold Löffler, Harald Ludwig, Rene Müller, Hans-Joachim Schmidt, Joachim Willmann, Horst Zentner

2021

Werner Bolte, Reiner Dehmelt, Dietmar Geißler, Achim Grimm, Frank-Thomas Haug, Klaus Hauns, Bertram Herb, Willi Hofmann, Jörg Hofmann, Walter Kist, Arno Klein, Hermann Knopf, Dieter Link, Uli Mangler, Klemens Moll, René Müller, Norbert Panter, Uwe Rothenberger, Hans-Michael Schiem, Rainer Schmalz, Dieter Spitznagel, Martin Zinsmayer

2022

Verena Bastian, Harald Erlemann, Reiner Fautz, Volker Frietsch, Reinhard Glöckler, Norbert Glöckler, Rainer Hartl, Alwin Hellstab, Michael Herr, Gerhard Hess, Thomas Hofschneider, Matteo Marra, Maic Mayer, Herbert Mayer, Michael Metzger, Ulrich Müller, Klaus Neumann, Hubert Obert, Dirk Obert, Karl-Heinz Puscher, Markus Quarz, Harald Rosenfelder, Cesare Ruggeri, Ferdinand Schmid, Raimund Schmider, Hans-Peter Seeger, Alexander Seliger,

Dieter Slomka, Frank Truttenbach, Edmund Wegner, Thomas Werne, Erhard Wußler, Gerhard Wussler
2023
Ralf Bühler, Fridolin Burkard, Manfred Winter

SILBERNE VERBANDSEHRENNADEL

2019
Rolf Armbruster, Andreas Armbruster, Frank Bettinger, Bernd Boschert, Stephan Damisch, Franz Doll, Franz Eckert, Ralf Fritz, Silvia Greß, Jürgen Hall, Bernd Mildenberger, Robert Schmid, Raimund Schmider, Manfred Schmitt, Jörg Steinhäusler, Thomas Toews, Frank Weidle, Norbert Welle, Ute Wilkesmann, Andreas Zeller, Mario Zimmermann
2020
Katja Bau, Manfred Eckert, Timo Ehret, Bernhard Escher, Reiner Fautz, Bernhard Grimm, Joachim Gütle, Dieter Heitzmann, Gerhard Hess, Joachim Hodapp, Dirk Hofmann, Manfred Hug, Thomas Hofschneider, Bernd Klaus, Joachim Kugler, Ramon Leisinger, Thomas Litterst, Werner Martin, Manuel Merz, Michael Metzger, Sabine Müller, Eugen Oberfell, Wilfried Pertschy, Jürgen Philipp, Helmut Reinhold, Ulrike Rothengass, Markus Schiff, Thomas Schmitt, Ralf Schörlin, Nicole Schneider, Helmuth Seiter, Eduard Semling, Thomas Sigrist, Manfred Suhm, Thorsten Sütterlin, Frank Truttenbach, Ronald Weidner, Stefan Teufel, Martin Weissenberger
2021
Jürgen Bauer, Marco Brendle, Rainer Burgenmeister, Roland Drützler, Norbert Friedmann, Hafes Gerspacher, Joachim Groß, Rolf Jägle, Klaus Ketterer, Ralf Kientz, Otmar Kientz, Heiko Lehmann, Joachim Mast, Angela Metzinger, Jürgen Möhrmann, Wolfgang Müller, Reiner Nold, Francisco-Javier Orive, Peter Paul, Klaus Pillebeit, Albert Reiner, Manuel Ramsperger, Michael Rothweiler, Cesare Ruggeri, Arno Schilli, Roland Schilling, Francis Schultz, Hans-Peter Steiner, Alexander Stemmer, Thomas Treffinger, Vito Voncina, Jens Weimer
2022
Andreas Bonath, Joachim Braun, Thomas Burger, Reinhard Ehrenmann, Norbert Frauzem, Stefan Funk, Heiko Gartner, Horst Geiger, Lothar Jägle, Andreas Karcher, Michael Klaiber, Gerhard Klank, Urban Krämer, Thomas Kreyer, Hans-Jürgen Kroll, Edgar Mäntele, Markus Metzger, Manfred Morgenthaler, Michael Muser, Michael Otteny, Markus Quarz, Karl Räpple, Peter Ruthenberg, Luigi Satriano, Wolfgang Schneider, Hans-Peter Seeger, Ralf Stampf, Fritz Trefzger, Bruno Walz, Thomas Weingartner, Peter Welz, Stephan Zäh, Bernhard Zerr, Jürgen Ziegler, Jürgen Zimmer
2023
Michael Albrecht, Stefan Beck, Andreas Ellereit, Klaus Fengler, Hans-Dieter Fieg, Boris Gröning, Claudia Hafner, Martin Mayer, Andreas Neuberger, Daniel Stritt, Günter Waffenschmidt

VERBANDSEHRENNADEL

2019
Michael App, Klaus Beck, Michael Becker, Thomas Biller-Gmeinder, Björn Blaudszun, Roland Büchel, Ralf Burth, Markus Droxner, Patrick Duchet, Fredy Emrich, Siegfried Faller, Alexander Fox, Thomas Frick, Daniel Geiger, Silvia Giusa, Inge Göppert, Damian Göppert, Kai Götzmann, Helmut Haller, Norbert Hartmann, Jürgen Heisch, Dieter Heitzmann, Karl Held, Sven Himmelsbach, Klaus Homburger, Michael Hug, Jürgen Kaufmann, Simon Klaiber, Sigurd Koppen, Dirk Krämer, Wolfgang Kunstmann, Frederic Längle, Achim Lorenz, Markus Lorenz, Werner Märkle, Dominique Mayer, Rainer Menner, Markus Moser, Ralf Müller, Francesco Natale, Alberto Palau, Michael Pflüger, Jürgen Philipp, Jürgen Radschun, Uwe Reiter, Ernst Rentschler, Hüseyin Sahin, Dietmar Schaarschmidt, Albin Schäfer, Dietmar Scheffelt, Artur Schmidt, Ralf Schneble, Guido Schnell, Daniela Schnepf, Claudia Schuh, Klaus Schuster, Stefan Seitz, Caroline Singler, Petra Sum, Armin Sütterlin, Leonardo Vallone, Markus Vater, Stefan Vomstein, Martin Weissenberger, Jürgen Wenz, Waldemar Wolbert
2020
Michael Amma, Günter Argast, Patrick Auer, Harald Bächle, Roland Bächle, Kevin Baur, Florian Baumgarten, Christian Bernhard, Irmgard Brombacher, Michael Cahn, Matthias Denzel, Ulrich Dorss, Udo Eisele, Matthias Ernst, Jürgen Ernst, Martin Finkenzeller, Joachim Fischer, Eduard Frank, Patric Geiler, Marco Geiler, Michael Gerber, Kurt Götz, Franz Götz, Uwe Großholz, Martin Gründler, Melanie Hahn, Daniel Hänig, Thomas Hanske, Robert Heilig, Robert Hoferer, Urban Huber, Frank Huber, Thomas Indlekofer, Armin Kempter, Bruno Kern, Hubert Kille, Bernd Klaus, Elmar Klawonn, Lothar Knisel, Udo Krämer, Thomas Kreyer, Hans-Jürgen Kroll, Sabrina Kurth, Manuela Liegmann, Katharina Linke, Mike Lorenz, Ralf Morgenthaler, Mario Müller, Sebastian Müllerschön, Najib Nasser, Ralf Neef, Dominik Pfundstein, Michael Psak, Matthias Reif, Ludwig Rheinberger, Denis Riedel, Cesare Ruggeri, Christine Saub, Thaddäus Saub, Ursula Schilli, Bernd Schleith, Martin Schmid, Wolfgang Schneider, Sonja Schöpflin, Stefan Schörlin, Mario Schwarz, Geno Shulew-Gerber, Stephan Sick, Julian Siefert, Klaus Sigrist, Martin Silbereisen,

Michael Singler, Ahmet Sisman, Thomas Spangenberger, Daniel Spinner, Anton Spohn, Ziya Sür, Claudio Tamburello, Matthias Tomczyk, Daniel Uhl, Mickey Vetter, Manfred Waag, Michael Walther, Martin Weiler, Gerhard Wussler, Markus Zimmermann, Hans-Jörg Zimmermann

2021

Christoph Agostini, Tobias Amann, Heiko Armbruster, Klaus Auer, Thorsten Bach, Wolfgang Bader, Armin Bader, Oliver Bartler, Eric Bastian, Christoph Baumert, Klaus Bechtel, Thomas Bernhart, Markus Bienek, Ingo Bilek, Gerhard Bucher, Peter Buchholz, Christian Burck, Martin Burgard, Jürgen Clauß, Dieter Cyron, Patrick da Rugna, Bertram Deck, Ernst Demattio, Christian Dittmar, Hans Divo, Tobias Döring, Rudolf Drützler, Robert Drzyzga, Hannes Ell, Andreas Ellereit, Rico Engel, Hannes Erb, Harald Erlemann, Christoph Ernst, Holger Falk, Günter Farischon, Ralf Fien, Michael Fischer, Franziska Gatti, Christoph Gatti, Ulrich Gerster, Kresimir Grbavac, Boris Gröning, Uwe Groß, Uwe Guth, Manuel Harter, Thomas Harter, Frank Harter, Michael Hauger, Andreas Hauser, Simon Henkel, Jonas Hirt, Bernd Hirth, Timo Horcher, Martin Hörth, Christoph Huber, Rainer Huckel, Ronald Jacob, Edgar Kaiser, Andreas Karcher, Frank Kaulbarsch, Michael Kempter, Horst Kienzler, Toni Kimmig, Matthias Kist, Volker Klose, Hans-Joachim König, Andreas Kratzmann, Heidrun Krech, Simon Kretz, Norbert Kriegl, Peter Kunz, Wolfgang Kurzmann, Jürgen Lang, Markus Langenbacher, Roland Limberger, Andreas Meier, Stephan Meier, Marion Meier, Josef Metzler, Andreas Neuberger, Uwe Neubert, Sven Pacher, Uwe Pfau, Siegfried Pfeifer, Jürgen Philipp, Ingolf Poeck, Mihael Polanec, Markus Quarz, Maximilian Rauwolf, Manfred Rettig, Frank Ritzmann, Bernd Sakschewski, Thomas Sauter, Stefan Schätzle, Bernhard Scherer, Bernd Scherer, Thorsten Schiffner, Daniel Schlager, Sven Schmalz, Ralf Schmellick, Thomas Schulz, Hans-Peter Seeger, Jochen Stäbler, Gerhard Siefermann, Herbert Staiger, Thomas Stenkamp, Jürgen Stern, Martin Steurer, Torben Stiefel, Roland Stocker, Daniel Stritt, Thomas Strulik, Peter Ulrich, Albert Waizenegger, Werner Weinhold, Gaby Weishaar, Reinhold Welte, Bernhard Zerr, Clemens Zink

2022

Dieter Ahlberg, Frank Allgaier, Leonel Almeida, Werner Armbruster, Rüdiger Bächle, Daniel Baumer, Alexander Baumgartner, Annette Blatter, Edgar Blatter, Heiko Blockus, Stephan Bloss, Nicola Boccardo, Georg Bohleber, Manfred Bohner, Harald Bohny, Andreas Bölling, Michael Braun, Wolfgang Braun, Philipp Breßmer, David Brombacher, Jonas Brombacher, Michael Brosamer, Christof Büche, Rainer Bühler, Arnold Bühler, Wolfgang Daun, Rene de Vries, Dominik Dettinger, Peter Dixa, Samantha Dokter, Jochen Doninger, Oliver Eichkorn, Gerd Eiletz, Waldemar Eitelwein, Stephanie Erschig, Stefan Esser, Andreas Esslinger, Markus Feißt, Timo Fesenmeier, Matthias Fesenmeier, Peter Feucht, Rainer Fichtner, Klaus Figlestahler, Josef Filipovic, Felix Fischer, Jürgen Frank, Stefan Frietsch, Lukas Gäng, Markus Gaß, Hans-Peter Geiger, Andreas Gerhart, Tanja Gerhart, Tim Giesa, Karlhelm Griesser, Joachim Grumer, Bernd Grüsser, Dennis Häringer, Edwin Häringer, Gerhard Hausch, Alwin Hellstab, Michael Hemler, Thorsten Heppner, Andreas Herrmann, Markus Herrmann, Ralf Hertle, Manuel Hettler, Andreas Hiemann, Benno Hodapp, Bernd Höfler, Stefan Hornecker, Patrick Huber, Wilfried Huber, Michael Ibach, Jovica Ilievski, Stefan Jehl, Michael Käfer, Semih Kalay, Heinrich Kaspar, Sven Kerschl, Katharina Kessler, Bernhard Köbelin, Sascha Koch, Simon Koch, Uwe Kohler, Andreas Köhler, Oliver Kölblin, Michael Kornmaier, Kevin Kreuzer, Melanie Kubait, Ralf Kulik, Claudio la Malfa, Patric Lepold, Dario Litterst, Laurent Lopez, Hubert Lorenz, Joachim Maier, Patrick Maier, Susanne Maier, Michael Mallmann, Nico Martorana, Bernd Mayer, Markus Mecking, Markus Meier, Markus Merk, Richard Morgenthaler, Oliver Müller, Ralf Müller, Bernd Müller, Marvin Müller, Rainer Münzer, Martin Neumaier, Dominik Neumeister, Sunja Noack, Dennis Oehler, Petra Ohmer, Kevin Oppermann, Klaus Ortloff, Harald Oßwald, Ingo Peter, Kerstin Rendler, Karl-Heinz Rinklin, Jochen Ross, Siegfried Rubsamen, Rainer Ruf, Marco Russo, Bettina Sardu, Stephan Sauer, Dirk Saumer, Rolf Schaffart, Thomas Schillinger, Jochen Schirmer, Stefan Schlegel, Steffen Schmelzer, Frank Schneider, Carsten Schnepf, Felix Schubert, Oliver Schulz, Jörg Schwenninger, David Sieferle, David Silfang, Gerhard Speh, Eva-Maria Stadler, Tobias Stehle, Frank Steidle, Sonja Stengele, Thorsten Stephan, Björn Streicher, Daniel Ströhle, Renate Sudhölter, Andreas Thau, Wolfgang Tietze, Tobias Tisch, Holger Trefzer, Michael Ullrich, Ledim Ulusoy, Albert Veit, Thorsten Walz, Jürgen Wangler, Alexandra Wehrle, Stefan Weidner, Manuel Weigele, Christian Weiler, Volker Weis, Bernd Wiese, Hubert Wiggenhauser, Wolfgang Winter, Günter Wöhrle, Simon Wolf, Harald Zirkenbach, Martin Zordick

2023

Jürgen Bandleon, Rolf Benkeser, Harald Buchmüller, Gennaro D'Onofrio, Martin Dernbach,

Nicole Dernbach, Friedbert Fraß, Marco Fritzsche, Felix Gärtner, Markus Götz, Johannes Himmelsbach, Simon Huttner, Mario Keller, Dominik Kraus, Thomas Leppert, Uwe Meyer, Frank Rauber, Heiko Riedinger, Anton Ruschmann, Uwe Schmeiser, Georg Schmeiser, Maren Schnepf, Christian Schnurr, Sabine Weiß, Sibylle Winter

VERBANDSEHRENURKUNDE

2019

Manfred Bächle, Volker Baumann, Edwin Baumstark, Jochen Berger, Herbert Birsner, Paul Böhler, Franziska Burgert, Anton Dannhauser, Manfred Dubec, Franz Faller, Georg Faller, Ralf Förster, Frank Gansloweit, Reinhard Gross, Tobias Herzog, Gregor Jakwert, Heiko Klenk, Horst Kraus, Thomas Leonhardt, Rolf Lorenz, Thomas Maier, Ralf Maier, Egon Markanic, Benjamin Matthiß, Marko Matthiss, Markus Meier, Jürgen Meier, Rainer Monse, Manuel Pfau, Karl-Heinz Pfefferle, Andreas Riegger, Jürgen Roth, Daniel Rumpf, Rudi Schillinger, Richard Schindele, Bernd Schindler, Sven Schmidt, Bettina Sieber, Erich Sieber, Marc Siefermann, Karl Steuer, Joachim Stöck, Markus Störk, Jürgen Tafelmeier, Robert Veit, Lothar Weinbrecht, Manfred Westermann, Siegfried Willmann, Patric Zapf

2020

HansRudolf Argast, Thomas Bendel, Andreas Ernst, Klaus Feist, Reinhard Felder, Franz Fischer, Jakob Fischer, Rudolf Fischer, Klaus Fliegauf, Bernd Furtwängler, Johannes Gäng, Bernhard Groß, Klaus Hoffmann, Gregor Huber, Horst Jaud, Wilfried Jaud, Volker Köser, Jürgen Kurth, Roland Ludwig, Alexander Maier, Jürgen Malter, Alfons Metzler, Timo Pagenkopf, Thomas Rheinberger, Willi Serwe, Franz Strobel, Roland Weißmann, Friedhelm Weißmann, Gabriele Wenk, Dirk Zimmermann

2021

Jakob Amschlinger, Michael Architravo, Pascal Backeler, Hans-Jürgen Bauer, Gertrud Beccarelli, Oliver Benz, Uwe Brucker, Siegfried Burger, Vincenzo D'Elia, Martin Dietrich, Annette Dresel, Heinrich Drzyzga, Uwe Feger, Bruno Hertle, Rudolf Hirt, Konrad Kälble, Frank Kofler, Andreas Korte, Leory Kramer, Günter Kühweidner, Rolf Limberger, Gabriele Löhri, Giovanni Masullo, Joachim Metzler, Mathias Müller, Josef Pampuch, Jochen Sartor, Arno Schappacher, Udo Scott, Michael Sczeponek, Adrian Steiner, Joachim Sperker, Adrian Steiner, Holger Wieser

2022

Lukas Altaner, Klaus Armbrust, Jan Bentele, Lothar Bertsche, Markus Büche, Wilfried Dercho, Ralf Ehrlacher, Bernhard Friedrich, Stephan Fritsche, Roland Gässler, Gaby Gassner, Michael Güntert, Kerstin Gutzeit, Werner Häfele, Hans-Peter Heinzelmann, Klaus Henn, Dominik Heppner, Martin Herr, Corinna Hess, Hannes Hofer, Marina Ilerin, Detlef Isele, Klaus Kirner, Jutta Köhler, Manfred Kornmeier, Florian Krauß, Stefan Lehmann, Felix Mahler, Mirijam Maier, Ingolf Meier, Frieder Meyer, Sascha Mijatovic, Hilda Moser, Johannes Muckle, David Münch, Hanspeter Mutschler, Moez Nahia, Erwin Peschel, Manfred Pietzke, Christoph Reiser, Norbert Ruth, Peter Scheurer, Wolfgang Schmid, Thomas Schmider, Daniel Schmider, Daniel Schmieder, Reinhard Schöttler, Pascal Schuler, Oliver Stadtmüller, Bernhard Stehle, Dietmar Ströhle, Agnes Ströhle, Klaus Sum, Peter Thomann, Edgar Ullrich, Michael Unterberg, Stefan Westphal, Artur Zagajewski

2023

Michael Bork, Albert Fink, Heiko Gleich, Patrick Günther, Christoph Harter, Björn Kuschel, Bruno Rapp, Günter Ritter, Martin Ruschmann, Thomas Schmider, Stefan Schwär, Albrecht Watter

JUGENDURKUNDE

2019

Matthias Baumann, Adalbert Bührer, David Deschner, Michael Fuchs, Inge Graß, Norbert Hüttlin, Marco Hüttlin, Stefan Jörger, Udo Jung, Richard Kessler, Matthias Leberer, Frank Loibl, FranzXaver Maier, Philipp Mair, Robert Moll, Steffen Obrist, Steffen Prätzlich, Madlen Pfistermeister, Bernhard Rist, Lutz Schäfer, Michael Schäfer, Thomas Scharer, Frank Schmidt, Jürgen Schmidt, Markus Waidele, Christoph Weissinger, Markus Würth, Julian Zimmermann

2020

Peter Auer, Patrick Bußhart, Ronny Heger, Ralf Kohlbrenner, Petra Morawczik, Tino Pardon, Michael Simmet, Reinhold Stoll, Natalie Weidenhammer, Bernhard Wieland, Diana Wieland-Braun

2021

Pascal Bleisteiner, Markus Brügel, Moritz Bössenrodt, Patrick Echle, Francisco Exposito, Martin Fugger, Jürgen Geiger, Tobias George, Markus Giesler, Jörg Golombeck, Jürgen Grieger, Nils Kaspar, Heiko Kett, Stefan Kranz, Frank Kühn, Rolf Meier, Michael Moll, Thomas Müller, Werner Neumaier, Simon Ruthenberg, Ralf Schäffner, Harald Schwelling, Sandra Schwelling, Thomas Stark, Marcus Stradinger, Thomas Stuber, Ralf Zink

Unseren Toten zum Gedenken

Im Berichtszeitraum 2019 bis 2023 mussten wir von wertvollen Mitarbeitern und Freunden Abschied nehmen.

Wir danken ihnen an dieser Stelle für ihren selbstlosen Einsatz und werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellvertretend seien genannt:

Richard Jacobs
Ehrenpräsident

Franz Kern
Ehrenmitglied & Ehrenvorsitzender des Bezirks Schwarzwald

Eberhard Schmoock
Ehrenmitglied

Hartmut Basler
Vorstandsmitglied der SBFV-Stiftung

Klaus Niemuth
Ehemaliger Verbandssportlehrer

Johann Butsch
Ehemaliger Mitarbeiter der Geschäftsstelle

GROSSER AMATEURFUSSBALLTAG

75 Jahre

SBFV Südbadischer Fußballverband

SUPERCUP-SPIELE
DER FRAUEN UND MÄNNER
UND VIELE FUSSBALL & INFO-ANGEBOTE
FÜR JUNG UND ALT

29. Juli 2023 | ab 14 Uhr
RHEINSTADION KEHL

Mehr Infos unter:
www.sbfv.de/75jahre